Telegraphische Depeschen. (Geltefert bom ber "United Breg".)

3nla 2000

Schon wieder ein Babnraub. Diesmal ift Texas der Schauplat.

Auftin, Tex., 11. Deg. 2118 heute früh, turg nach Mitternacht, ber nord= warts fahrende Expressug der International= & Great Northern=Bahn an ber kleinen Station Dubal borüber= fuhr, wurde er bon einer aus 7 Mann bestehenden Räuberbande auf ein Gei-

tengeleise gebracht und ausgeraubt. Die Räuber machten fich auch über bie Personenwagen her. Der Beiger wurde im Rampf verlegt.

Die Räuber werben jest mit Silfe bon Schweißhunden verfolgt. Gerade bei ben Paffagieren, welche viele Werth= Sachen bei fich hatten, machten bieRau= Der bie größte Beute, obwohl fie es nicht gerathen fanden, fammtliche Paf= fagierwagen zu burchsuchen.

Rongregliches.

Wafhington, D. C., 11. Deg. Es wird mitBeftimmtheit mitgetheilt, baß Brafibent Cleveland bem Senat am Mittwoch bie geforberte Austunft über Die Hawaii'schen Angelegenheiten qu= gehen laffen werbe. In ber morgigen Rabinetsfigung tommt bie Angelegen= heit ebenfalls gur Berathung.

3m Senat griff heute Hoar wieber ben Präfibenten wegen ber Samai=Bo= litit an. Der biesbezüglicheBeschlußantrag hoars wurde zurudgelegt.

Bereitefter Chinefenschunggel.

Ren Weft, Fla., 11. Dez. Der erfte Berfuch, Chinesen in größerer Angahl über ben Golf bon Merito hereingu= fcmuggeln, wurde geftern bon ben Bunbesbehörben vereitelt, und 18 Simmelsföhne befinden fich jest hier unter ber Obhut bes Zollerhebers in

Beffrandet.

Milmautee, 11. Deg. Giner ber F. & B. M.'fchen Paffagier= und Fracht= bampfer ift fechs Meilen nördlich bom Safen geftranbet. Der Wind blaft furchtbar aus bem Often, und bas Schiff ift in Gefahr, in Trummer gu

Heber 30 Menschenleben (18 Paffa= giere und etwa 15 Angeftellte) find in Gefahr. Die Sachlage wird noch burch einen heftigen Schneefturm berichlim= mert. Schon an fich ift bie Whitefifh= Bai, ber Schauplat bes Unglück, eine gefährliche Lotalität. Man hofft indeg, alle Infaffen bes Schiffs zu retten, bas bollftanbig ausgeräumt worben ift. bamit es nicht fo schnell in Stude ge= he. Der Dampfer ift als Boot No. 3 ber Flint & Bere Marquette-Linie be-Er mar pergangene nacht bon Lubington abgefahren.

Mufentempel in Walbington.

Baltimore, 11. Dez. Gr. John 2B. Baltimore, 11. 203. I. Mrchi-Albaugh hat die Pläne feines Architetten betreffs bes neuen Theaters in ber Bundeshauptstadt angenommen. Der neue Mufentempel wird ber prach= tigfte in ben Ber. Staaten fein, und foll ben wachfenden Bedürfniffen ber großen Gefellschaft in Washington während ber Binterfaifon in jedergin= ficht entiprechen. Er foll etwas über eine Viertelmillion Dollars toften.

Tuphusfeuche.

Cafen, 311., 11. Dez. Seit mehreren Wochen schon wird ber fleine Ort Beftfield, 11 Meilen nördlich bon bier, fehr schwer bom Inphus beimgesucht. und über 30 Erfrantungsfälle find bereits gemelbet. Die Mergte fagen, bas unreine Waffer, bas es mabrend bes fürglichen Baffermangels gab, fei fculb baran.

Jum Tode verurtheilt.

Omaha, Rebr., 11. Dez. Charles Carlton, welcher August Gothmann ermorbete, murbe heute gum Tobe ber= urtheilt. Er foll am 23. Marg n. 3. in Fremont gehängt werben.

Geldäftsbefferung.

Debham, Maff., 11. Dez. "Merchants"=Bollfabrit in Gaft Deb= ham, welche 350 Leute beschäftigt, bat heute ben vollen Betrieb wieder aufge=

New York: Etruria von Liverpool; ABland von Ropenhagen; La Bascogne bon habre; Rronpring Friedrich Lithelm bon Reapel.

Habre: La Bretagne bon New York. Untwerpen: Rhynland von New

Bremen: Saale von New York

Queenstown: Aurania, von Liverpool nach New York.

Für bie nächften 18Stunben folgenbes Wetter in Minois: Regenichauer heute am Tag und am Abend; Dienftag früh warmer; Mittwoch früh wahrscheinlich viel fälter.

- Nus Topeta, Ranfas, wird gemelbet: Das Runbichreiben bes Bouberneurs Lewelling, welches bas Landftreichergefet für berfaffungsmibrig ertlärt und bie Polizei in ben Stäbten anweift bie "Tramps" nicht zu beläftigen, gieht jest gange Schaaren bon Stromern nach bem Staat, und fleine Räubereien find an ber Tagesorb-

Musland.

Das Kammer-Rombenattentat. Der Thater ift unter den fdwer Ber- ,

Berlin, 11. Dez. Der Bombenwurf in ber frangofifchen Deputirtentammer hat natürlicherweise auch in Deutsch= land großes Auffehen erregt, und Die Beitungen empfehlen allgemeine ftrenge Magregeln gegen die Unarchiften, bon benen jeberzeit auch in anderen Mittel= puntten bes politischen und gefchäftli= chen Lebens berartige Rundgebungen erwartet werben fonnten. Doch bermag auch die beutsche Presse nichts Bestimm= tes in Borfchlag zu bringen. Der Rang= ler Caprivi hat angeordnet, bag bie Bachter imReichstagsgebaube berftartt werben, bamit bort folchen Bortomm= niffen thunlichft borgebeugt fei. Paris, 11. Dez. Geftern hat man

endlich ermittelt,, wer am Samstag die Bombe in ber Abgeordnetenkammer ichleuberte. Der Thater befindet fich unter ben bei ber Explosion schwer Ber= legten. Es ift ber fcon bon früher ber ber Polizei burch feine heftigen Meuße= rungen und durch Bergeben mobibes fannte August Baillant, ber fich neuer= bings auch Marechal nennt und in ber Vorstadt Choisp le Roi wohnte. Er hat Sonntag früh auf feinem Schmerzens= lager ein Geftanbniß abgelegt, wobei er fich übrigens fehr felbstbewußt und tro= pig zeigte. Wie er erzählt, wollte er bie Bombe nach bem Kammerpräsidenten und borigen Premierminifter Dupun werfen; eine Frau neben ihm, Die feine Unftalten für ben Bombenwurf bemertte, pacte feinen Urm, womit fie zwar nicht ben Burf berhinderte, aber boch bas Treffen bes Zieles. Die Bombe fchlug auf bem Rand ber Gallerie auf und explodirte bort. Baillant fant schwer verwundet zu Boben; fein rechter Urm war zerschmettert, bas Rafen= bein abgeschlagen, und an Bruft und Hals war er auch fchlimm berlett. Nach= her versuchte er, gleich Anderen, das Ge= baube zu verlaffen, aber bie Polizei und

Thurhuter hielten bie Leute gurud. Die Bombe beftand im Wefentlichen aus einer tleinen tiefen Gifenpfanne, in melde Baillant eine mit Bifrinfaure gefüllte Glasröhre brachte. Die Röhre wurde mit Baumwolle umgeben, die mit Schwefelfäure gefättigt mar, fowie mit Blaufaure-Rali, und ber freie Raum wurde mit Rägeln und Gifenftuden feft gefüllt. Man fanb fpater im Rimmer Baillants noch eine etwas anbers ge= formte Bombe, Die mahricheinlich Baillant nachträglich zu groß erschien.

Baillant ift nabegu 32 Jahre alt,

wohgebaut, bon groben Gefichtszügen, hat buntles haar und einen ftarten ftruppigen Schnurrbart. Er war früber abmechfelnd Schuhmacher, arbeitete in Handtaichen= und Geldbeutel=Fa= briten und abenteuerte herum. Einige Monate hindurch war er in Buenos Apres, Südamerika, als Lehrer thätig. Er heirathete im Jahre 1887, und feine Gattin gebar ihm zwei Rinber. boch ließ er feine Familie im Stich, und biefe foll fich in Amerita befinden. Ge= genwärtig lebt er indeß mit einer ande= ren Frauensperfon zusammen, welche offenbar große Stude auf ihn halt. -Baillant hat auch schon gestohlen und vagabundirt und wurde fünfmal wegen fleinerer Bergeben beftraft. Geit neun Jahren ift er Anarchift, nachdem er ben Sozialismus zu zahm für sich befun= ben hatte; eine Zeit lang war er auch Redatteur ober boch Geschäftsleiter einer anarchiftischen Zeitschrift; inbeg trat er nicht formell aus ber fogialiftischen Gruppe aus. Er bedauert es offen, daß er mit bem Bombenwurf feinen 3med nicht gang erreichte, und fpricht die Soff= nung aus, andere Genoffen wurden

glücklicher fein. Der Abgeordnete Lemire ift nicht ge= ftorben, obgleich feine Bermunbung schwer ift. Alle Verletten (etwa 25) be=

finden fich auf bem Wege ber Befferung Um meiften find über bas Attentat bie gemäßigten Sozialiften und Bewertschaftsarbeiter aufgebracht. Sie fagen, fie hatten, wie immer, am meiften unter folden Geschichten gu leiben.

Baillant verfichert, er habe feine Belfershelfer gehabt. Der Befiger bes Saufes, wo er wohnte, außerte fich febr gun= ftig über ihn und fchilberte ihn als ei= nen fleißigen und nüchternen Mann. welcher feine Miethe regelmäßig bezahlt habe, und zu ber Frau, mit welcher er lebte, und feinem 10jahrigen Tochter= chen (beffen Mutter B.'s gefehmäßige Battin ift) immer fehr gut gemefen fei.

Geftern Abend wurden übrigens Ameifel barüber laut, ob Baillant that= fächlich ber Bombenwerfer fei, und Biele meinten, er habe biefem nur Borfchub geleiftet und ihn burch feinen Rorper gebedt. Baillant freilich bleibt babei, bag er Mes, und zwar gang allein, angeftellt habe, und ertlärte angeblich, er habe gehofft, Dupun, ben Minifter= prafibenten Cafimir=Berier und minbe= ftens 150 Abgeordnete burch ben Bom= benwurf zu tobten. - Lenoir, ber gleichfalls als ber Theilnahme an ber That verdächtig festgenommen worden war, ift wieder freigelaffen worden.

Menes vom Raifer Wilhelm

Berlin, 11.Dez. Bei einem Theil ber Publikums zischelt man sich wieber al-lerlei über die Absonderlichkeiten bes Raifers ju. Anlag hierzu gab ein Be-fehl bes Raifers an bieGarbefüraffiere, bie bor bem Reuen Palais in Botsbam Musit machen. Fortan sollen biefelben nämlich große altmobische Inftrumente

benuten, jene 7 Fuß langen Röhren, mit benen im 14. Jahrhundert ber

Befehl jum Ungriff gegeben wurbe. Der Raifer ift trot feines Dhren= leibens im Stanbe, bei Barbe, in ber Proving Sachsen, auf die Jagd zu ge=

Jungft hielt ber Raifer auch wieber eine Unsprache an die Offiziere eines Sufarenregimentes über ben Sanno= ber'ichen Spieler=Standalprozeg. Er fagte, er fei schon feit vielen Jahren ein entschiedener Gegner bes Gluds= fpiels in ber Armee und fei mabrend feiner früheren Berbindung mit bem Regimente energisch gegen basfelbe aufgetreten, habe fagar einige Offigiere personlich bor die Wahl gestellt, ent= weder das Spiel aufzugeben ober ben Dienft zu berlaffen. Damals hatten fich bie betreffenben Offiziere burch ben Pringen Ratibor beim alten Raifer Wilhelm über ihn beschwert, aber bie Berhandlungen feien erfolglos geblie=

Die Steuerfragen in Deutschland.

Berlin, 11. Dez. Die Rechte im Reichstag wird unzweifelhaft bie Mehrzahl ber geforberten neuen Steuern bewilligen; im Reichstage befteht außerbem eine immer mehr hervortre= tenbe Reigung ju Gunften einer Reichs=Erbschafts= und =Einkommen= fteuer neben ber Borfenfteuer.

Rarlsruhe, 11. Dez. 3m babifchen Landtag wird ber Reichssteuer=Re= form energisch Opposition gemacht. Dort herrscht ohnehin feit ber Unfün= bigung bes Finangminifters Guftabter. baß ber bebeutende Fehlbetrag im ba= bischen Budget eine Steuer-Erhöhung nothwendig mache, recht üble Laune. Der Grimm ber Babenfer lentt fich hauptfächlich gegen bie geplante Tabat= fabrifat= und die Weinfteuer; werben biefe beiben Reichsfteuern angenom= men, fo muß Baben bie Sauptzeche be= gablen, benn gerabe Babens Probugen= ten auf biefen beiben Bebieten find nach Rahl die bedeutenbften in Deutschland. Fällt freilich einer dieser Entwürfe. bann werben bie Gingelftaaten burch Erhöhung ber Matrifular-Beiträge auch weiter belaftet werben. Man mag bie Sache alfo anfeben wie man will, bie Gingelftaaten und fpegiell Baben werben bie neuen Militartoften recht schwer fühlen. Zahlreiche Redner befämpften im Landtage bie genannten Steuern auf bas heftigfte und ftellten bie Sache fo bar, als hatte bie Reichs= steuer=Reform nur ben 3wed, bas preußische Defizit zu verringern. Es fielen harte Worte gegen die "Berpreu-Bung" Babens; man erflärte, bag man es fatt habe, ben Berren Preugen als Meltfuh zu bienen u.f.w. Die jung= ften Beschlüffe bes babifchen Landtages weisen barauf bin, bak man sich mit einerReichsfteuer=Reform eher befreun= den konnte, wenn fie an die Stelle ber Tabat= und ber Weinfteuer eine Erb=

schafts= und Gintommenfteuer feste.

Berlin, 11. Dez. Bisher murbe all= gemein angenommen, die Ultramonta= nen hatten für bie Handelsvertrage mit Spanien, Gerbien und Rumanien un= ter ber Bedingung geftimmt, bag bie Regierung bie Jefuiten gurudberiefe. Rach dem, was jest über diefe Ange= legenheit bekannt wird, kann jedoch da= von gar teine Rebe fein; vielmehr beuten alle Anzeichen gerade auf bas Gegentheil bin. Der Raifer bat bem tatholischen Fürsten Fürstenberg, welcher gegen ben Wiberruf bes Jefuiten= gefeges ftimmte, feine befonberen Glüdwunsch hierzu ausgesprochen, und in allen protestantischen Rreisen beginnt sich eine starte Bewegung gegen ben Wi= berruf biefes Gefetes bemerkbar zu machen. So ift an die tonfervativePar= tei im Reichstage von Breslau aus die bringende Aufforberung ergangen, bei Gelegenheit ber britten Lefung berBor= lage im Reichstage bie Intereffen ber Protestanten zu schützen und an bie Gefahren zu benten, welche ber Rirche und bem Baterlande aus ber Wieber= gulaffung ber Jefuiten erwachfen müßten.

Beinage lebendig begraben. Berlin, 11. Dez. In ber kleinen pos fener Garnison Militich herrscht gro-Be Aufregung. Zwei Aerzte hatten ben Tob einer Majorsfrau "tonftatirt"; biefelbe wurde aufgebahrt und follte begraben werben. Bufälliger Beife bergögerte fich ber Gruftbau, und ber offene Sarg blieb baber noch einige Beit im Saufe. Diefem glüdlichen Bu= falle hat die Frau es zu verdanken, bag fie nicht lebendig begraben wurde; benn fie hatte nur in einem Starrframpfe gelegen und ermachte einige Stunben bor ber für bas Begräbnig festgefesten

Raiferlicher Erzieher mahnfinnig. Berlin, 11. Dez. Dr. Stephan, Ersgieher ber Rinber bes Raifers, ift wahnsinnig geworben.

Manrifche "Saberer".

München, 11. Dez. Bom letten Sa= berfelbtreiben in Oberbagern ergabit man fich, bag in einem ber Dorfer, in welchem bie haberer ihr Wefen trieben, am Morgen nach bem, mit bem üblichen Rabau bor fich gegangenen "Treiben" auch ber Ortstüfter mit geschwärztem Geficht gur Frühmeffe erschien. Die anwefenben Bauern ftiegen einanber lachenb mit ben Ellenbogen an, und einer fagte, bem anbern berftanbnifboll gublingelnb: "Aha, ber hat heuteRacht bem herrn Pfarrer eingeheist und fich babei rufig gemacht."

Durch das Gis gebrochen.

Breslau, 11. Dez. Beim Schlitt= schuhlaufen brachen zu Klostermühle in Schlefien 23 Rinber burch bas Gis. Drei berfelben ertranten, Die übrigen 20 wurden mit inapper Roth gerettet.

Sozialiftifde Frauenrechtlerinnen. Wien, 11. Dez. In alten Rath-haus fand gestern Abend eine bom Frauenftimmrechts=Berein einberufene Verfammlung statt, zu welcher etwa 1000 Personen, barunter auch viele Ungehörige ber wohlhabenben Rlaffen, erschienen waren. Die Bigepräfiden= tin bes Bereins, Frl. Bidert, erflärte, bie Frauen ber Bourgeoifie mußten, um zu ihrem Rechte zu fommen, mit ben Sogialiften aufammengeben, benn bon Undern wurden bie Bestrebungen ber Frauenrechtlerinnen nicht unter= Die Sozialistin Frl. Divora= jat hielt eine fehr beifällig aufgenom= mene Rebe. Dr. Blondy warnte bie Frauen bor ben Sozialisten, wurde je= boch niebergeschrien.

Großes Fener in Antwerpen. Untwerpen, 11. Deg. Der weltbe= rühmte Getreibespeicher "Sanfahaus" ift Conntag früh bollftanbig nieberge= brannt. Man fchatt ben Berluft auf 8 Millionen Franken. Mit Mühe ber= hinderte bie Polizei, daß hundert Faß Naphta, welche in ber Rahe berBrand= ftätte auf bem Rai lagen, nicht mit in Brand geriethen. Gefternabend fturgte noch die stehen gebliebene Borbermauer bes Getreibespeichers ein, und ein Feuerwehrmann sowie einPolizift mur= ben babei getöbtet. Allem Anschein nach ift bas Feuer bon Brandftiftern gelegt worben.

Sofimme Explofton.

Belgrad, Gerbien, 11. Dez. Um Conntag ereignete fich im Zeughaufe, infolge fahrläffiger Sanbhabung bon Patronen, eine Explosion, bei welcher 8 Berfonen getöbtet murben.

Es Rommt jum Arieg.

Panama, Bentralamerifa, 11. Deg. Ein Rrieg zwischen ben fübamerita= nifchen Republiten Ecuador und Beru über ihren befannten Grengftreit er= scheint jest unvermeiblich und burfte noch im Lauf Diefer Woche erflärt mer=

Telegraphische Motigen.

- Die Rönigin bon Sachfen ift gleichfalls an der Grippe ober In= fluenza schwer erfrantt.

Unter ber polnischen Bebolterung bon Gaft Buffalo, R. D., herricht un= geheure Noth, und man glaubt, bag es minbeftens 5000 Menschen bafelbft am Allernothwendigften fehlt.

Lofalbericht.

Die "Federation of Labor". Eröffnung der 13. Jahres . Kon-

Heute Morgen um 9 Uhr berfammel= ten fich die Delegaten gur 13. Jahres= Konvention der "Federation of Labor" im Rorridor bes "Briggs Soufe" und begaben fich bann nach bem Rathhause, wo berGigungsfaal bes Stabtraths für bie Ronvention gur Berfügung geftellt

worden war. Gouverneur Altgeld und Mayor Swift maren als Rebner eingelaben und ein Romite zu beren Empfang er= nannt worden, boch feiner bon Beiben erichien. Gerüchtweise verlautete, man hatte Beiben in letter Stunde mitge= theilt, baß man auf ihre Dienfte ber= gichte und jeden politifchen Ginflug bon ber Konvention fernhalten wolle.

Die Sigung murbe burch ben Bra= fibenten Gompers eröffnet, und Dele= gat Pomeron bon Chicago erhielt bas Wort gur Begrüßung ber fremben De= legaten. Nachbem er geendet, hielt Brafibent Gompers eine langere Rebe als Untwort auf bie Begrugung. Er fagte untere Unberem: "Es ift bas Beftre= ben ber organifirten Arbeit gewesen, Die Wirfungen bes Rampfes um bas Da= fein abzuschmächen und ben Rampf in humane Bahnen zu lenken. Geit un= benklichen Zeiten haben die Erzeuger al= ler Reichthiimer auf ber Welt am fcmerften unter ben jeweiligen Berhält= niffen gu leiben gehabt, und bon ben Uranfängen gefellichaftlicher Entwidlung bis auf heute hat bie arbeitenbe Menschheit auf Befferung ber Berhält= niffe gehofft. Für Die Buftanbe, welche fich gegenwärtig unferen Augen barbies ten, find wir, bie organifirten Arbeiter. feineswegs verantwortlich. Mein Borredner fagte, baß 100,000 Leute gegen= martia in Chicago arbeitslos und ohne Eriftengmittel find. Seit ich geftern Abend bie Schaaren ber Ungliidlichen gefehn habe, welche in biefem Gebäube allein por ber ichneibenben Ralte Schut fuchten, bin ich gu ber leber= zeugung gefommen, baß bie Sachlage schlimmer ift, als je zubor.

Diejenigen, welche für bie gegenwärtige Sachlage verantwortlich find, mogen hiermit gewarnt fein. Mögen fie fich nicht in falsche Sicherheit wiegen! Man protestirt freilich gegen bas Bom= benwerfen in Barcelona und Paris, fo= wie gegen bas Attentat auf ben Burgermeister von Chicago, und wir stimmen in biefen Protest ein, benn berartige Borfalle find hinberlich für bie Erreis dung unferer Biele und für bie harmonifche Entwidlung ber Menfcheit." Um 1 Uhr melbete bas Romite für Beglaubigungsfchreiben, baß es berichten fonne, worauf eine Paufe bis um 2 Uhr

Das Zeugenverhör.

Eine Ungahl Zeugen im Coughlin-Projeg vernommen.

Einzelnheiten über die Auffindung der Leiche Dr. Cronins.

Das Zeugenverhör im Coughlin= Prozef hat heute Bormittag begonnen. Daß die Vernehmung der Zeugen meh= rere Wochen, vielleicht Monate in Un= spruch nehmen wird, barf als sicher an= genommen werben. Die Bertreter ber Staatsanwaltschaft haben bereits bie troftreiche Unfundigung gemacht, baß fie nahezu 100 Zeugen beibringen mer= ben, und bon ber Bertheibigung fann man sicherlich Mehnliches erwarten. Bon ben bei bem erften Coughlin-Progeß vernommenen Beugen find acht jest tobt. Es find Patrick Dinan, John C. Garrith, Dr. C. B. Lewis, William Newman, Edward Spellman, G. S. Wing, 2B. Scanlan und Agnes

Unmittelbar nachbem Richter Tuthill feinen Git eingenommen, nahm bie Berhandlung ihren Anfang. Silfs= Staatsanwalt Bottum begann, indem er folgende Beugen aufrief: Poligift Phillips, Benry Rofch, Capt. Billiers, Patrid McGarry, James F. Boland, Patrid McGarry, James F. Boland, Frank Scanlan, Stephen Connelly, Bm. Midell und henry Wifch.

Rach Ginschwörung ber Zeugen burch Richter Tuthill begann bas Ber= hor. Der Erfte, welcher auf bem Beugenstand Plat nahm, war Capt. Villiers. Auf Befragen von Seiten Silfs= Staatsanwalts Bottum fagte ber Zeuge aus, baß er im Mai bes Jahres 1889 Polizeifapitan in Lake View war. Er habe Dr. Cronin brei Jahre lang perfonlich gefannt und ihn zu wieberholten Malen in ben Berfamm= lungen ber "Ronal League" getroffen. Wie er weiter auf herrn Bottums Fragen erklärte, fah er die Leiche Dr. Cronins am 22. Mai 1889 zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags auf bem Patrollwagen ber Late Biewer Poli= gei. Gine Telephonmelbung bon bem Leichenfund hatte ihn nach ber Gde bon Evanfton Abe. und R. 59. Str. gerufen. Die Leiche war bereits aus bem Sammelbeden herausgezogen und lag in eine Decke gehüllt auf bem Ba= trolwagen, als Capt. Billiers erichien. Die Dede abhebend, erfannte er bie Büge bes Dottors. Die Leiche war mit Schmut bebedt und ein Theil ber Ropfhaare, wie bes Schnurrbarts, mar abgefallen. Musführlich fchilberteCapt. Billiers bann, wie bie Leiche nach ber Morque in ber Sheffield Ave. Polizei= station gebracht, bort gereinigt wurde, und wie er bei ber Reinigung Bunben am Ropfe bes Tobten entbedte. Un= malt Donahue unterzog ben Zeugen einem fehr furgen Rreugverhor, mel= ches barauf hinauslief zu tonftatiren, bie Nachbarn heute früh mit Gewalt baß bie heutigen Musfagen mit benen im erften Coughlin-Proceg von Capt. ben fie bas arme Rind laut wimmernd

Villiers gemachten Angaben identisch Dann tam als zweiter Beuge henrh Rofch an die Reihe, ber bamals gu= fammen mit feinen Gehilfen John Fe= negan und William Midell beim Reis nigen bes Abzugstangles bie Leiche Dr. Cronins in bem Sammelbeden an ber Epanfton Abe. und Nord 59. Str. querft entbedt hatte. Auf Befragen bon Seiten Berrn Bottums fchilberte er eingebend bie Lage fowie ben Buftand, in welchem er bie Leiche bortfelbft am Nachmittag bes 22. Mai 1889 gefun= ben hatte. Rosch fagte aus, bag er, bon oben in bas Sammelbeden bineinbli= denb, querft nur bie Fuge und bie Schultern bes Tobten gefehen habe, und fette im Gingelnen bie Prozedur auseinander, wie die Leiche mittels ei= nes Strides, nachbem fie in eine Dede

gehüllt worden, herausgezogen wurde. Bei ber Bernehmung bes britten Beugen, Patrid McGarry, erhob Un= walt Wing mehrfach Einwand, als Jener auf Befragen bes Silfs-Staats= anwalts ausfagen wollte, in welcher Beife er bie Leiche mit Gisftuden um= bullte, um ben Bermefungsprozeg auf= guhalten. Doch wurden bie Ginwande bes Bertheibgers von Richter Tuthill nicht anerkannt. Patrid McGarry, ber im Saufe Rr. 442 Seminary Abe. mobnt und Reffelfabritant bon Beruf ift, hatte, wie er ausfagte, Dr. Cronin am 4. Mai 1889 um halb brei Uhr Nachmittags an berGde von Clark und Randolph Str. jum letten Male ge= fprochen. Beibe waren langjährige Freunde, und auf bienachricht, bag bie Leiche Dr. Cronins gefunden fei, mar er nach ber Cheffield Abe. Boligeifta= tion hinausgeeilt. Der Zeuge erfannte feinen tobten Freund fofort wieber unb traf fofort Unftalten, Die fcon etwas in Bermefung übergegangene Leiche burch Auflegen bonGisftuden gu erhal= ten. Als besondere Mertmale, an benen er Dr. Cronin wieber erfannte, gab McGarry bie fleine Bartfliege an ber Unterlippe an. Anwalt Wing fucte in bem Rreugberhör bie Musfagen bes Beugen baburch zu entfraften, bag er die Möglichkeit einer Ibentifizirug Der Leiche in Zweifel zog.

Sefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Temperaturftand in Chicago

Bericht bon ber Wetterwarte bes Mus bitoriumthurmes: Geftern Abend um 6 Uhr 15 Grab, Mitternacht 19 Grab, heute Morgen um 6 Uhr 25 Grab, unb heute Mittag 31 Grab über Rull.

Blutiger Mord.

frau Dolney mit zerschmettertem Schädel aufgefunden.

3hr Gatte der Morder.

Eine blutige Tragodie fpielte fich ge= ftern Abend in bem Saufe Rr. 576 Solt Abe. ab. Frau Dolnen, die mit ihrem Gatten hier wohnte, wurde bas Opfer eines Morbes, wie er brutaler und graufiger faum gebacht werben fann, und ihr eigener Mann, Lute Dolnen, befindet fich unter der Untlage, Die furchtbare Mordthat begangen zu ha= ben, in ber Ramfon Str. Bolizeiftation in Saft. In einem ber Bohngimmer bes gebachten Saufes hat bie Leiche ber ungliidlichen Frau die gange Racht unentbedt gelegen, und als man fie heute früh hier entbedte, lag ein mit Blut be= bedtes Blätteifen neben ihr. Mus ben Bunden am Ropfe und Rorper ließ fich fofort ertennen, daß diefes Blätteifen als Mordwaffe gegen Frau Dolnen gebraucht worben war, und gwar in brutalfter Beife. Der Ropf mar buch= ftablich in eine unformliche Maffe berwanbelt, und bie Leiche ber Frau lag in einer großenBlutlache, während gahl reiche Blutfleden Die Wande bes Bimmers bedectten. Die ungewöhnliche Stille im Dolnen'ichen Saufe war ben Nachbarn heute früh aufgefallen.

Lute war feit Sonntag Nachmittag nicht gefeben worden. Die Nachbarn icopften infolge beffen Berbacht, und eine Angahl berfelben begaben fich in bie auffallend ftille Wohnung, wo fie bas Opfer ber entfetlichen Morthat am Boben liegenb fanden. Sofort wurden fämmtliche Polizeiftationen ber Beft= feite bon bem Borfalle in Renntnig ge= fest und bie Berfolgung bes verschwun= benen Lufe Dolnen bon ber Polizei in Angriff genommen.

Der Genannte wurde heute Mittag bon Poliziften ber Ramfon Str.=Sta= tion entbedt und nach ber oben ermähn= ten Polizeiftation in Saft gebracht.

Dolney hat Lieutenant Quinn ge= genüber ein bolles Geftanbnig abge= legt. Er habe, wie er erflärte, geftern Nachmittag und Abend mit feiner Frau wegen eines anbern Mannes Streit ge= habt, indem er fie ber Untreue begich= tigte. Es thue ihm nur leib, bag er fie nicht früher getöbtet. Gie werbe nun nicht mehr mit anbern Mannern ber= fehren. 2118 Dolnen berhafte murbe, war er ftart betrunten. Er ift Ranali= fationsarbeiter, etwa 45 Jahre alt unb bon wenig angenehmem Meußeren.

Er war mit feiner Frau acht Jahre verheirathet, und, wie die Nachbarn fagen, hatte er in letter Beit häufig Streitigkeiten mit berfelben. fechsjährige Marn, bas einzige aus ber Che entsproffene Rind, schlief in einem Nebengimmer, als ber Bater ihre Mut= ter mit bem Blatteisen tobtete. bie Thur gur Wohnung öffneten, fan= neben ber Leiche feiner Mutter.

Berwegener Raubanfall.

Die Raubanfälle und Ginbruchs= biebstähle mehren sich seit einigen Ta= gen in gerabezu erschredenbem Da= Be, trop ber bericharften Borfichtsmaß= regeln, bie bon ber Bolizeibehorbe ge= troffen worben find. Ginen ichlagen= ben Beweis bafür liefert wiederum ein Ueberfall, ber heute zu früher Morgen= ftunde berüht murbe. Der Materialwaarenhandler Samuel R. Clifford hatte sein Geschäftslotal, Nr. 362 B. Abams Str., um 6 Uhr 30 Minuten geöffnet. Gein Erftes war, bag er bie Gelbichublade öffnete, um ben barin befindlichen Baarbeirag nachzugählen. Blöklich betrat ein Frember ben La= ben, ber ben Raufmann um ein Streichhölzchen bat. Ginen Augenblick fpater erfchien ein zweiter Mann, bem ein britter auf bem Fuße folgte. Der lettere forberte zwei Dugend Gier, brei Laibe Brot und ein Pfund But= ter. Während herr Clifford bamit be= fcaftigt war, ben Runben gu bebienen, gog einer ber Männer einen Revolver hervor und forberte mit barfchen Bor= ten bie Ausliefreung bes Raffenbeftan= bes. Clifford fprang eiligst hinter ben Labentisch, und ergriff feine bort be= reit liegenbe Baffe. In biefem Mu= genblide fiel ein Schuß, ben berRaus ber abgefeuert hatte, ber aber fein Biel berfehlte. Der Raufmann erhielt baburch Zeit, bon seinem RevolberGe=

brauch zu machen. Giner ber Raubgefellen fant in ben Ropf getroffen tobt zu Boben. Geine Spieggesellen suchten jest ihr Seil in ber Flucht und liefen, so schnell sie ihre Füße tragen wollten, bie Strage ent= Die Polizei ber Desplaines Str.=Station murbe unberzüglich bon bem Borfalle in Rennntnig gefest. Der erschoffene Einbrecher ift 5 Fuß 8 300 greß und etwa 25 Jahre alt. Er trug eine Rleibung aus bunflem Stoffe und einen schwarzen but. Die Leiche murbe fpater als bie eines gemiffen Ring ibentifigirt, ber erft bor wenigen Tagen aus ber Bribewell entlaffen worben war. Ring war ein ber Polizei wohlbefannter Buriche, ber wieberholt mit ben Gesetzen in Ronflitt gerathen war, und beffen Kerbholz gahlreicheSchandthaten aufwies. Seine Begleiter bei bem heutigen Rauban= falle waren nach der Beschreibung Clifforbs ältere Männer von großer, fraftiger Ratur. Der, welcher ben fehlgegangenen Schuff abfeuerte, hatte eine buntle hautfarbe, mahrend ber mortem-Untersuchung borneh anbere einen blomben Schnurrbart bie Tobesursache festzustellen

irug. Rabitan Mahonen bon berDes= plaines Str.=Station fandte fofort mehrere Geheimpoligiften aus, bie Die Berfolgung ber Räuber in Die Sand nahmen. herr Clifford murbe an= fangs in Saft genommen, aber fpater wieder auf freien Juß gefett, nachdem alle Gingelheiten ber Schiegaffaire gu Prototoll gegeben waren. Er ift ein Mann bon 32 Jahren, und bon fraftigem Körperbau. In ber Gelbichub= labe befanden fich \$250 in Bantnoten und baarem Gelbe. herr Clifford hatte, nachdem ber eine Räuber gu Bo= den gefallen war, noch mehrere Ru= geln den Fliehenden nachgeschickt. Giner berselben ift wahrscheinlich verwundet worden, ba er einen Augenblick taumelte, und feinem Begleiter taum gu folgen vermochte. Die Leiche Rings wurde nach ber County-Morgue beforbert, und berRoroner benachrichtigt.

Lofal=Bolitifdes.

Bon jeber ber beiben ber großen politischen Parteien werden im Laufe Die= fer Boche noch bie größten Anstrengun= gen gemacht werben, um bei bet tom= menden Bürgermeifterwahl ben Sieg babongutragen. Die Republitaner ha= ben fich nach außen um Silfe gewenbet, und in ben nächsten Tagen wird Chicago wahrscheinlich mit Literatur-Erzeugniffen überschwemmt werben, von benen man mit aller Beftimmtheit er= wartet, daß fie ber bemotratischen Bar= tei benGaraus machen werben. (?) Perrh A. Sull hat 3. B. ein Gebicht über bie allgemeine Nothlage geschrieben, mel= ches besonders in ben bemotratischen Wards verbreitet werben foll. Natiirlich ift bas Gebicht so verfaßt, bag bie Schuld für die Nothlage die bemotra= tifche Partei allein trifft. Er-Congreß= mitalied Mafon hat feine Rebe über bie Situation in Honululu bruden laffen und wird biefelbe ben unschulbigen Stimmgebern in Chicago unterbreiten. Natürlich bereiten bie Demotraten fich barauf bor, die beabsichtigten Ungriffe gu pariren, mas ihnen nicht befonbers ichwer werben bürfte.

Die gegenwärtige Rampagne ift in höherem Mage eine "Bier= und Schin= tenbrod-Rampagne", als bie früheren. In ber 7. und 8. Warb ift bas Spftem am meiften ausgebilbet. Die Republi= faner begannen damit bereits lette Wo= che, und zwar in folgender Beife: Gine ober zwei politische Größen ber Barb begeben fich in eine Wirthschaft, in beren hintergimmer ein Fag Bier und ein gebedter Tifch fteht. Jeber Bürger, ber bas Lotal betritt, mirb eingelaben, in bas hinterzimmer zu tommen. Bah= rend man bort ift und trintt, fpricht man über die schlechten Zeiten, über bie bevorftehende Wahl, und über die Ausfichten, welche ber eine ober ber andere un den Demotraten bleibt natürlich bei berartigen Gelegenheiten fein autes Saar, und bie Republitaner find bie "mahren Satobe", mo= gegen die "Lunchenden", folange fie mit Rauen und Schluden beschäftigt find, meiftens wenig ober gar nichts einzu-

Immerbin erweift fich biefe Art ber Bropaganda als ziemlich wirksam, weshalb die bemofratischen Ward-Säupt= linge biefelbe Tattit einschlagen, nur mit dem Unterschiede, daß ihre Argu= mente auf mehr fruchtbaren Boben fal= Ien, als die ber anderen. Denn nur me= nige ber unbarteiifchen Stimmgeber um biefe handelt es fich in erfter Linie - find ununterrichtet genug,um für bie gegenwärtige Rrifis, die boch nur eine Folge ber bon ber früheren Regierung getroffenen Dagregeln ift, bie gegen= martige, also die bemofratische Regierung, verantwortlich zu machen.

Geftern fanden an ber Beftfeite gwei roße bemotratische Versammlungen ftatt, bie eine in ber bobmifchen Salle. Ede ber 18. Str. und Afhland Abe., und bie andere in ber Metropolitan= Salle, Ede von Jefferson und D'Brien Str. In beiben Berfammlungen mar Herr John P. Hopkins gegenwärtig und hielt Reden, die mit großem Enthufiasmus aufgenommen murben.

Um Mittwoch findet im Aubitorium eine Maffenbersammlung ftatt, welche bon ben bemotratischen Geschäftsleuten ber Stabt einberufen worben ift.

"Abendpoft", tagliche Auflage 39,000. Unter ben Rabern.

Der Arbeiter John Bastetfielb murbe heute gu früher Morgenftunde an ber 31. Strafe bon einem Buge ber Louisville, New Albany & Chicagos Eisenbahnlinie überfahren und auf ber Stelle getöbtet. Gin Ambulangwagen schaffte bie Leiche nach ber Morque an ber 31. Strafe und Stewart Abe. wo ber Koroner morgen ben Inquest abhalten wird. Der Berftorbene wohnte mit seiner Familie in bem Hause Mo. 3216 Wallace Str. und befand fteh auf bem Wege nach feinem Arbeitsplage, als ber Unfall fich que

Todt aufgefunden.

Gin Italiener, Ramens Angelo Equelia, wurde heute Morgen in fei= ner Wohnung, Ro. 261 B. Late Str., tobt in seinem Bette liegenb, aufgefunben. Die Sausbewohner erflären, baß Squelia anscheinend völlig gefund war, als er fich geftern Abend gurRube begab. Dr. Mitchel wird im Laufe bes heutigen Rachmittages eine Pofimortem-Untersuchung bornehmen, um

Seute Morgen gegen 1 Uhr faß ber Schanfwirth Louis Jacobn, Zeitung lefend, in feinem Lotal, Rr. 122 Ringie Str., als er plöglich einen burchbrinnenden Brandgeruch fpurte. Zuerft alaubte er, bag berfelbe von einigen Rugschalen herrührte, die er in ben Ofen geworfen hatte; boch tam er bald Bu ber Ueberzeugung, bag eine andere Urfache für ben Brandgeruch borhanden fein muffe. Jacoby öffnete jest bie Thure nach ber Strafe und machte Larm, bann eilte er bie Treppe hinauf nach bem oberen Stockwert, welches von ber Famile Gloor bewohnt wurde. Der Treppenraum bes Gebäudes und bie Rorridore maren um Diefe Beit bereits mit dichtem Rauch angefüllt, welcher aus bem Erdgeschoß brang. Gin Polizist war mittlerweile ebenfalls die Treppe binaufgetommen. Die Thur gu ber Gloor'ichen Bohnung mußte erbrochen werden, und nachdem dies geschehen war, fand man die Frau halb erftidt in ihrem Bette bor. Der Poligift gog fie beraus, foling einen Chawl um fie und, da ber Weg die Treppe hinab bereits versperrt war, drudte er das Fen= fter ein und rief ben inamischen einge= troffenen Feuerwehrleuten gu, eine Leiter angulegen. Letteres gefchah, und einige Minuten fpater befand fich Die Frau in Sicherheit. Gin anderer Boligift, Ramens Beibelmann, batte ingmi= fchen die drei Kinder ber Frau Gloor entbedt, und brachte biefelben ebenfalls bermittelft einer Leiter in Sicherheit. Mugerbem ichliefen in bem obern Stod= tperfe ein Dann Ramens Barrett, ber gang ficher umgefommen ware, hatte ihn nicht ein Polizift gewedt und ihm Die Leiter hinabgeholfen. Im dritten Stod fand Jacoby einen alten Mann schlafend bor, ber fich über bie hinter= treppe bes Saufes rettete, und Jacobys Dienstmädchen, bas schreiend in bem raucherfüllten Saufe umberlief, wurde bon einem Feuerwehrmann in Sicher= heit gebracht.

Das Weuer war im Erbgeschof aus unbefannter Urfache entstanden und wurde balb gelöfcht. Der angerichtete Schaben bertägt im Gangen gegen

Gin alter Geighale.

In einem bon Schmut ftarrenben, auf bas allerdürftigfte ausgestatteten Bimmer im Erdgeschoß bes Saufes No. 166 N. Salfted Str. fand die Bolizei geftern einen Mann Namens 3 G. Williams, ber nicht im Stanbe war, fich bon ber Stelle zu rühren. Er lag im Bett und frümmte fich, bon Sunger und Rheumatismus gepeinigt, bech protestirte er mit aller Macht ba= gegen, als man ihn auf ben Batroll= wagen lud und nach ber Polizeistation brachte. Sier feste man ihm gunächft einige Speisen bor, Die er mit Gier bergehrte und, als er fich gefättigt hatte, burchfuchte man feine Rleiber. Bu ihrer leberrafdung fanben bie Boligiften eine Summe bon \$506 in einer ber Tafchen festgenaht. Muf bie Frage, warum er fich nicht für fein Gelb bas zum Leben Rothwendige gefauft habe, erwiderte er, bag er lieber hungern, als fein Gelb ausgeben wolle.

Williams wohnt feit langen Jah: ren in iener Rachbarichaft und itt bort als Geizhals bekannt. Seit einigen Tagen hatte er bie Thur zu feiner Wohnung nicht mehr geöffnet, weshalb bie Rachbarn Unheil witterten und bie Polizei auf ben Stand ber Dinge auf= mertfam machten. Der Alte, ber fich in ber Bolizei=Station überraschend fchnell erholte, wird mahricheinlich in einer Unftalt untergebracht werben.

Sm eigenen Saufe überfallen.

In feiner Bohnung, Do. 113 Desplaines Str., wurde herr Charles Beiman geftern von einem Manne, ber fich als Polizift ausgab, thatlich an= gegriffen und burch einen Repolper= fouk verlett. Der Mann hatte unter bem Vorwand, daß er einen Verhafts= befehl gegen herrn Beiman habe, Ginlag in die Wohnung begehrt. Mis ber Rettere ben Grund ber Berhaftung wiffen wollte, padte ihn ber freche Ginbringling beim Rragen und berfuchte, ihn aus bem Haufe zu schleppen. Es fam zu einer Schlägerei zwischen ben Beiben; schlieflich gog ber Ginbring-Ming feinen Revolver und feuerte einen Schuß auf herrn Beiman, ber biefen an ber linten Geite bes Ropfes ober= halb bes Ohres streifte. Blutüber= ftromt eilte ber Lettere nach ber Des= plaines Str. Station und brachte ben Worfall zur Anzeige. Die Geheimpo= ligiften Folen und Sunter berhafteten furg barauf einen Mann Namens Sol= bin, ber bon herrn heiman als ber Angreifer identifizirt wurde. Offen= bar mar es hier auf einen Raubanfall abgesehen. Die Ropfmunde Berin Heimans ift übrigens nicht bebenklicher

Beamtenwahl.

In ber am 7. Dezember abgehaltenen Berfammlung bes Gefangbereins "Fis belia" ergab bie Beamtenwahl folgenbes Refultat:

Braffbent: Jul. Clauffen; Dice-Brafibent: Chr. Carr; Setretar: S. Zahradnit; Schagmeifter: S. Bomer; Archivar: F. Beim; Dirigent: E. Maas; Finang-Romite: J. Sahn, 2Bm. Bed, E. Maas.

Die Sunde-Ausfiellung.

Bom Mittwoch bis Samftag inclufibe findet in ber Waffenhalle bes 2. Regimentes, Ede Bafbington Bouleparb und Curtis Str., Die heurige, bom Chicago Rennel Club" qu veranftal= tenbe Sunbeausftellung ftatt. Ueber 500 Thiere maren beim Schlug ber Liften angemelbet morben.

Refte und Bergungungen.

Schauturnen ber Turnen: pioniere.

Bu einem großartigen Erfolge qestaltete sich bas Schauturnen ber Bioniere und Beteranen ber beutschen Turnerschaft in Chicago, welches geftern Abend in ber Nordseite= Turnhalle ftatt= fand. Es war in ber That eine Erinne= rung an bergangene Tage! Sah man boch geftern Abend bei bem Schautur= nen ber Chicago Turngemeinbe alle bie alten Turnerpioniere und Beteranen, welche in bergangenen Tagen beutscher Turnerei und beutschem Wesen in Chicago einen feften Sort erobert hatten. Die Alten zeigten burch ihre turneri= fchen Uebungen, bag ber echte turneri= sche Geist noch fo lebendig in ihnen ist, wie früher. Großen Beifall erzielten namentlich bie Freiübungen ber Bioniere ber Chicago Turngemeinbe, wel= de bor bem Feuer attib geturnt haben, und ber Aufmarich ber Mitalieber ber Turner-Compagnie, Die von 1861 bis 1865 im Felbe ftanb. Die Gefangs= sektion ber Turngemeinde brachte Die Romposition "Offian" bon Beschnitt in borgüglicher Beife gum Bortrag. Werner bot bas Programm eine Reibe bon Gefangsnummern, bon benen ein Baß=Solo des Turners G. Staub, und bie Liebervortrage Frl. Anna Bruus besondere Ermähnung berbienen. Frl. Bruus fang geftern Abend gum erften Male bor einem größeren Bublitum und errang mit ihrer bollen und in ber Söhenlage überraschend fräftigen Stimme fofort bie Gunft bes gablrei= chen Bublifums. Prof. Abolph Rofen= beder entzudte bie Buborer burch fein meifterhaftes Spiel, mit bem er bie Bigeunerweifen" bon Sarafate auf ber Bioline gum Bortrag brachte. Bum Schluft fei noch ber humorvollen Schnellzeichnerfünfte bes frn. henry Mager gebacht, ber, wie immer, bie Ladjer auf feiner Seite hatte. Unter ben Gaften befand fich auch herr John P. Hoptins, ber bemotratische Manors= fanbibat. Das Bergnügungs-Romite, welchem

bas Sauptverbienft für bas Gelingen ber geftrigen Unterhaltung gebührt, bestand aus ben herren: Theodor Geftefeld, Chas. Stierlin, Louis Birten= ftein. Für das Schauturnen waren bie Borbereitungen bon ben folgenden Turnern getroffen worben: S. Guber, S. Stein, R. Dreper, C. Enbers, A. henninger, G. Bifchof, 3. Bimmer= mann, G. Michels und A. Hambroot. Der Ueberschuß bes Schauturnens ift befanntlich gur Dedung bes Defigits vom Bundes=Turnfest in Milmautce bestimmt.

Die Lifte ber Turnerpioniere und Turnerveteranen weist bie folgenben Namen auf:

Turnerpioniere.

1853: Geo. Beingmann 1854: Wm. A. Hettich, Aug. Rieß, Frant Schweinfurth, Juftus Loehr, F. Lott, 28m. Berbft, S. Malgacher, Ur= thur Erbe, Albert Boefe. 1855: Jatob Fled, Frig Frill-

mann. 1856: Frant Rirchner, Beter Sanb, Konrad Klett, Frig Sartmann, John Gigsner, F. G. Dswald, John Wolf, Louis Rurt, Frit Werner, Aboiph Georg, Geo. Enlert, Chas, Sulfe.

1858: Philipp Enbers, Dan. Seffe= mer, Frig Riebergall. 1860: Loreng Mattern, Abolf Müller.

1861: Eb. Münfter.

1864: hermann Schuman, Abam 1865: Emil Hoechfter, Chas. Raft=

1866: John D. Bernit, Beter 3. Bijhop.

1867: Julius Zimmermann, Louis D. Roby, Isabor Salinger. 1868: Edw. Fiedler, Ronrad Beifel,

Theo. Hart, Phil. Brand. 1869: Chas. Weber, Frit Got, Louis Wilginstn, Subert Effere, 30feph Staab, 23m. 3. Beber, Balentin Müller, herm. Sanftein, Frig Rieß.

Turnerbeteranen. Beo. Beingmann, Wm. A. Settich, Frant Schweinfurth, F. Lott, 28m. Berbft, Arthur Erbe, Frant Rirchner, Beter Sand, Phil. Enders, Dan. Seffemer, Loreng Mattern, Emil Soech fter, Eduard Minfter, Louis D. Roby, Abolph Georg, Frig Werner, Chas. Raeftner, Louis Wilginsty.

Defterr. = Baberifcher Frau= en = Unterftidgungs = Berein.

Ginen außerorbentlich gelungenen Berlauf nahm bas am letten Samftag Abend in Dondorfs Salle bom Defter= reichisch=Baperifchen Frauen=Unterftii= hungsberein abgehaltene Stiftungsfeft, ju welchem fich bie Mitglieber und Freunde bes Bereins in großer Bahl eingefunden hatten. Die Unterhaltung beftand in einem gemüthlichen Zang= frangchen, welches namentlich ben jungeren Mitgliebern Gelegenheit bot, fich nach Bergensluft zu amufiren. Um bas Belingen bes ichonen Festes haben fich in erfter Reihe bie Mitglieder bes Ur= rangements= und Empfangefomites verdient gemacht. Es find bies bie Da= men Pauline Gabl, 3ba Beiger, Ra= tie Wanneder, Barabara Pfeiffer, Gli= fabeth Marth, Mary Englert unbBar= bara Walter.

Schweizer Thalia Berein.

In Brands Salle, Ede ber R. Clart und Grie Str., feierte gestern Abend ber "Schweiger Thalia-Berin" fein brittes Stiftungsfest, welches einen nach jeder Richtung bin befriedigenden Berlauf nahm. Nach ber Feftrebe bes Bereinspräfibenten, herrn Muguft Beng, welche bie eigentliche Unterhaltung einleitete, folgten Gefangs= unb Bitherbortrage ber herren &. Gelmer, A. Beng und J. Beiers. Das Thalia-Quartett, aus ben herren Fr. Seliner, 2. Runtel, 2B. Zimmermann und A. Beng beftebend, brachte bas Lieb "Job= ler" von Fittig jum Vortrag. Alle bie Genannten ernteten für ihre bortrefflichen Leiftungen reichen Beifall.

aweiten Theile bes Programms tam

bas einaktige Luftspiel in Burcher Mundart bon 3. Rahm, "Drei Flüge uf ein Tatich!" jur Aufführung, bar-

geftellt bon ben herren John Boben= mann, Jatob Raeff, Mar Birfd, und ben Damen Frl. Frit, Frau Seliner, Frau Haenze und Frl. Beng. Den Abschluß bes Festes bilbete ein flotter Ball. Die Arrangements lagen in ben Sanden ber herren Mug. Beng, John Bodemann, 3. Müller und Joseph Rimmermann.

In ber Gubfeite=Turnhalle fanb geftern eine bom Gefangberein Frohfinn arrangirte Abendunterhaltung ftatt, bei welcher ber genannte Berein feinem Namen alle Ehre machte. Das Programm welches zur Aufführung gelangte, beftanb burchmeg aus inter= effanten Rummern und jebe einzelne wurde bon ben Mitwirkenben fo gu

Gefangberein Frohfinn.

Behör gebracht, baß ber reichliche Beifall, ben bas Bublitum fpenbete, mohl= berbient war. Gin flottes Zangfrang= chen schloß ben Abend. Die auf's Befte ausgeführten Arrangements la= gen in ben Sanben ber herren 21. Brell, G. Gieben und G. Schroeber.

Gegenfeitiger Unterftug=

ungs = Berein. In ber Aurora Turnhalle, Gde Milwaufee Abe. und Huron Str., hielt am Samftag Abend bie zweite Settion bes "Gegenseitigen Unterftützungs-Bereins bon Chicago" ihren großen Jahresball ab. Wie alljährlich, so war auch biesmal für allerlei Unter= haltungen und Erfrischungen in bester Beife Sorge getragen worben. Der Beiuch war ein recht auter, trop ber vielen Bereinsfestlichkeiten, Die an bem= felben Abend in ben berichiebenen Theilen ber Stadt abgehalten murben. Gin befonderer Genug murbe ben Befuchern burch einige treffliche Lieber geboten, die ber "humboldt Ganger= seinb" jum Bortrag brachte. Das Ur= rangements=Romite, bestehend aus ben herren: Auguft Sanfen, Otto Beiß und Loreng Schlegel, tann mit bem Erfolge bes Festes boll und gang gu=

frieben fein. Saboh Mufic = Hall. Die Borftellungen in ber "Savon Mufic-Sall", Ede Michigan Abe. und Mabison Str., erfreuen sich nach wie bor eines glangenben Erfolges. Das "Savon" ift ein fehr schönes Theater, bas mit allen mobernen Bequemlich= feiten berfeben ift. Unter ben Uttraf= tionen fteben bie Leiftungen ber fechs fleinen Liliputaner-Afrobaten obenan. Much bie Barifer Duettiften, Mons. und Mme. Del Melys, werben ftets mit reichem Beifall überschüttet. Rins= Nevs, bon bem Empire-Theater in London, ber fleine Mann mit ber Riefenftarte, entgudt bas Bublitum burd feine gerabezu ftaunenswerthen equilibriftifchen Runftftude. Gin Befud) biefes Barietaten-Theaters fann nur empfohlen werben. Der Gintritts= preis beträgt 50 Cents pro Berfon. Die Borftellungen finden täglich ausgenommen Montaa - ftatt, und gwar um 8 Uhr 15 Minuten Abends. Bingerbem mernen on jedem Mittwoch, Samftag und Sonntage, um 2 Uhr 15 Minuten Nachmittags Matinees ab gehalten.

Meberfielen eine Frau.

Anna Schneiber, Die Frau eines Ungeftellten ber Rod Island Bahngefellichaft, wurde am Camftag Abend in ber Rabe ihrer Wohnung, an ber Ede von Taylor und Halfted Str., von zwei Strafenraubern angefallen und in brutaler Beife mighanbelt. Bah= rend einer ber Schurten ber bebauerns= werthen Frau Die Reble gubrudte, burchsuchte ber andere ihre Tafchen und verfette ihr mit einem Canbfade mehrere so heftige Schläge in bas Geficht, bag bas Nafenbein und bie Rinnlade gerfcmettert wurde. Die Frau wehrte fich mit berRraft berBer= ameiflung, war aber nicht im Stande, einen Silferuf auszuftogen. Gludli= cherweise tam jest ein Paffant bes Weges, bei beffen Erscheinen Die Rauber ihr Opfer freigaben und Reigaus nahmen. Der eine bon ihnen fprang in ein bereitstehenbes Gefährt, mahrend ber andere es borgog, burch eine bunt= le Seitengaffe gu entfliehen.

Sefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft. Reue Gerberei.

herr B.D. Armour wird an ber fub= weftlichen Ede bon Afhland Abe. und ber 43. Strafe eine große Gerberei er= richten. Der für biefen 3med in Musficht genommene Saufer-Rompler, bisher unter bem Ramen "Campfon-Grundftud" befannt, erftredt fich über mehrere Strafengevierte. Mit ber Gin= richtung foll balbmöglichft begonnen merben.

worden find.

Banbe fonnte man fillen mit ben Beugniffen ponfrauen, melde mit Sülfe von Dr. Bierce's Favorito Prescription ftart und gefund ge-Es ift eine Argnet,

bie fpeziell gu bem Bwed gubereitet ift, bem weiblichen Organismus Biberftanbefraft gu berleihen und Frauenleiben gu furiren, - ein ftarfenbes, reftaurirenbes Stimulangmittel, welches bas Rervenfuftem beruhigt und ihm gleichzeitig neue Spannfraft einflößt, rein pegetabilifch, feinen Alfohol enthaltenb und gang unfchablid. Bei allen funftionellen Storungen, peinigenber Unregelmäßigfeit und dronifden Schwächeguftanben, welche fo oft bie Frauen befallen, ift bas "Favorite Prescription" bas einzige

Mittel, für meldes garantirt wirb. Es m n f bie rechte Argnei für bie Franen fein, fonft tonnte es nicht unter folden Be-

bingungen verlauft merben. Sollte es nicht and bie rechte Argnet für Sie fein? Bu haben in allen Apotheten.

Shiller-Theater. Bur Abwechfelung wurbe geftern Abend im Schillertheater auch wieber einmal ein L'Arronge'sches Stud ge= geben, und zwar bas vorgebliche Luft= fpiel "Bohlthätige Frauen." Ueber ben Werth bes bier ichon feit mehr als einem Sahrzehnt befannten Studes ift bas Urtheil längft gefprochen. Die geftrige Aufführung war nicht gerabe bie befte, bie hier gefeben murbe, boch barf baraus nicht etwa auf eine Ber= schlechterung des Ensembles gefchloffen werben. Berr Bira, ber Trager einer hauptrolle, mar erfrantt, und herr Anquer mußte ichnell feine Rolle über= nehmen. Daraus ergaben fich bann noch weitere Umbefetungen, mas na= türlich ber guten Wiebergabe bes Studes Eintrag that. herrn Anauer muß übrigens Anerkennung bafür gegoll werben, bag er in wenigen Stunden Die fo fpat übernommene Rolle (Leber= händler Möpfel) fo bewältigte, bag bas Bufammenfpiel wenig ober gar nicht geftort murbe. Gine gang bor= zügliche Leiftung bot Berr Werbte als Major von Robed. herr Gidmeibler fpielte ben Subert mit wirkfamer Ro= mit. Much herr Rreiß fpielte ben Sans Berner mit viel Gefchic und Berftanb= niß. Berr Fifcher hatte bie Rolle bes Affeffors bon Brak auch erft am Tage ber Aufführung übernommen, und es barf ihm baber nicht iibelgenommen werben, bag er fich in bie Rolle bes Mädchenjägers und Verführers noch nicht fo gang bineingelebt hatte. Das fcheint überhaupt nicht fein Fach gu fein. Bielleicht lag's auch nur baran, baf er nur bie Garberobe für bie ihm urfprünglich zugebachte Rolle bes Rir-Genvorstehers bei fich hatte. Dhne die richtige Garberobe fann auch ber befte Schaufpieler ben Weibern nicht gefähr= lich werben. Mit anerkennenswerther Sicherheit, beinabe möchte ich fagen, mit ichauspielerischem Berftanbnig fpielte ber fleine Sans Behring ben Lateinschüler Julius. Herr Gehring fr. mag ch in Ucht nehmen, fonft wird fein Cohn ihm balb gum "Fachfaller", wie bie Schaufpieler fagen. - Fraulein Behringer Spielte Die verwittmete Geheimräthin bon Brag. Die bon ihr gelieferte Charafterzeichnung war eine portreffliche, doch ftort bei den Lei= ftungen ber fonft fo berftändigen und fehr routinirten Darftellerin Die Da=

nierirtheit ber Bewegungen und ber ewig monotone Gefang, ben Fraulein Behringer ftatt bes Sprechens mit Borliebe gebraucht. Fraulein Posgan als Frau Möpfel spielte ihre Scene im ersten Aft ganz vorzüglich, sie hielt aber im Laufe bes Abends nicht, mas fie in biefer erften Scene verfprochen hatte. Much beliebte gnäbiges Frailein bigl fehr ftart ungorifch zu fprechen. Ja, ja: baitscher Sroch is sehr schwerer Sproch für Ungor. Recht verftandnißboll spielte Fraulein Neumann bie Gouvernante. Much Fraulein Sage= mann als Unna Werner und Frau Sichmeidler als Frau Seibold berbie-

nen lobende Ermähnung. 3.B.St. Um nächsten Conntag fommt gur Mufführung: "Die wilde Jagb", Luft= fpiel in vier Alten bon Lubwig Fulba.

Intereffanter ftatiftifder Bericht.

Der städtische Statistiter Gruenbut hat am Samftag feinen Jahresbericht veröffentlicht. Demfelben mogen Die folgenden intereffanten Bahlen entnom=

Kleingewerbe. - Materialmaaren= handlungen 3620; Delikateffen=Ge= ichafte 120: Raffes. Thees und Gles wiirzhandlungen 100; Konditoreien und Fruchthandlungen 1300; Baderei= en790; Mehl= und Futt.rgefchäfte 360; Fleisch= und Provifitonsgeschäfte 2000; Milchhandlungen 1150; Schankwirth= icaften 7500: Reftaurants 950: Lo= girhäuser 850; Zigarren= und Tabat= Geschäfte 1500; Schießgallerien 20; Bogelhandlungen 17; Blumenhandlungen 212; Barbiergeschäfte 1500; Bafchereien 750; Leichenbestatter 213; Schmieben 560; Sattlereien 195; Büder= und Schreibmaterialhandlungen 130: Mufifalienbanblungen 100: Topfereien und Glasmagrengeschäfte 120: Möbelhandlungen 288; Tapezierer und Polfterer: 90; Rofferhandlungen 40; Schuh= und Stiefelgeschäfte 1420; Rleiberhandlungen 290: Musitat= tungsgeschäfte 164; Schneiber 350; Farber und Flidfchneiber 75; Schnitt= maarengeschäfte 960; Apotheter 800: Saarwaarengeschäfte 110; Butwaa= renhandlungen 350; Gefchäfte fürBan= bagen und fünftliche Glieber 23; Ge= mälbe= und Bilberrahmenhandlungen 100; Photographen 225; Pfanbge= fchafte 56; Schloffereien 75; Gifen= maarengeschäfte 390; Juwelenhand= lungen 425; Optifer 40; Bahnarzte 650; Maffage-Geschäfte 23; Billet-Sandlungen 55; Stellennachweifungs: Bureaur 90.

Ueber bie allgemeinen Induftrien wird wie folgt berichtet: Beitungen und Buchbrudereien 1860; Papier= handlungen 253; Droguenhandlungen 300; Beforderungsgesellschaften 1218; Feuerungshandlungen 1718; Baugewerbe 3095; Leberhandlungen 338; Tertilgeschäfte 1809; Solghandlungen 1313; chemitalifche und mineralische Produtte 237; Metallmaarenhandlun=

gen 1755; Berichiebenes 3980. Die Bahl ber "Schwigfaften" gibt herr Gruenhut auf mehr als 800 an, in benen rund 4000 Manner und Anaben, sowie 7000 Frauen und Mädchen beschäftigt find.

Opium-Bergiftung.

3m Countphospital ftarb geftern Morgen ein unbefannter Mann an ben Folgen bon Dpium-Bergiftung. Derfelbe war wenige Stunden borber in bem Couterrain bes haufes no. 332 S. Clart Str. bewußtlos aufgefunben worben. Auf einem Tifche ne= ben dem schwertranten Manne befand fich eine Opiumpfeife, eine Spiritus= lampe, sowie eine Ranne mit robem Opium.

softendpoffer, tägliche Auflage 39,000.

Die englischen Theater.

Alhambra. Sier wird biefe Woche allabendlich bas in Chicago befannte Melobrama "TheStowaway" gur Aufführung gebracht. Die Borftel= lungen finben ftets bor gut befegten Baufern ftatt und erfreuen fich bes Bei= falls des Publifums.

Chicago Opera Soufe. -Chatespeares "Comedy of Errors" fieht auch für biese Boche noch auf bem Spielplan. Stuart Robfon und Giles Shine, zwei namhafte,in Chicago mohl= befannte Rünftler, haben bie Sauptrol= Ien inne und werben von einer vortreff: lichen Gesellschaft unterftütt.

Clart Str. Theater. Conntag gaftirt bier bie bortreffliche und leiftungsfähige "Rimball Comic Opera Co.". Zur Aufführung gelangt biese Woche hindurch allabendlich ein mufifalifcher Schwant, betitelt, Bendrick Sudson".

Columbia. Für biefe Boche fteht die Poffe "A Country Sport" auf bem Repertoire. Der Romiter Beter F. Dailen und bie Coubretten Mangroin und Aba Lewis haben die Hauptrollen

Grand Opera Soufe. Tho: mas 3. Seabroote bringt, unterftugt bon feiner Rünftlerschaar, auch biefe Woche allabendlich die Operette "The Ble of Champagne" gur Aufführung. Die Leiftungen ber Truppe find por= güglich, und bas Saus ift allabendlich aufriedenftellenb gefüllt.

Sahmartet. I. Murphys vier= aftiges Stud "Rillarnen" fteht für biefe Boche auf bem Spielplan. DasStud ift prächtig ausgestattet, und bie Rollen find gang bortrefflich befett. Die Saupt= rolle wird bon Fr. Ratie Emmett ge= fpielt.

Soolens. "Freund Frig", bas beliebte Charafterbild aus bem Glfaß. in welchem Ernft Poffart, wie ben Chi= cagoern noch erinnerlich fein wird, Die Rolle bes alten, flugen "Rabbi Sichel" fpielte, gelangt bier Diefe Boche in englischer Bearbeitung gur Aufführung. Marlow Theater (Englewood). Das bekannte Luftfpiel "Could'nt Marrh Three" wird hier mahrend biefer Woche von einer leiftungsfähigen Trup= pe aufgeführt.

McBiders. Die Direttion hat für biese Woche bas alte und boch stets gern gefebene Stud "Rip van Wintle" auf bemSpielplan belaffen. Die Saupt= rollen liegen in ben Sanben ber beften Mitglieder ber Jefferson'ichen Truppe, beren Engagement diefe Woche zu Ende

Schiller. Die prächtige Poffe "Jane" hat fich mahrend ber letten 200= che fo zugfräftig gezeigt, baß bie Diret= tion es für bortheilhaft hielt, bas Re= pertoire nicht zu andern. Die Soubrette Jennie Deamans, Frau Maggie Sallo= wan-Fischer und die herren Abolph Radfon und Jofeph Allen erringen burch ihr flottes Spiel allabendlich be= beutenbe Erfolge.

Bindfor. Much hier fteht für Dieje Boche eine Poffe auf bem Spielplan, nämlich bas urtomifche Stiid "McCarthus Mishaps". Gine Angahl tächtiger Rrafte, wie Barnen Fergufon, John Marr, Margarethe Ferguson, Carrie Behr und Unbere befinden fich unter ben Mitwirfenben.

* Die "Abenbpoft" berichenft feine Uhren Rahmafchinen Ameiraber ober Bücher. Gie braucht feine Bramie. b. h. Belohnung bafür auszusegen, baß fie überhaupt gelefen wird.

Beirathe-Licenfen.

Folgende Beiraths:Ligensen murben in ber Office s County-Clerks ausgestellt: Batrid Barry, Nora Gatcomb, 24, 27. Anders Mathiefen, Maria hendriffen, 21, 19. Charles Williams, Mary William, 36, 23. Patrid Barry, Nora Gatcomb, 24, 27.
Anders Mathicien, Maria Sombriffen, 21, 19.
Charles Wathliams, Mary William, 30, 23.
Ourry Davens, Minnie Ver, 25, 22.
John Adhnion, Cecilie Tabl, 48, 29.
Josheb Coventry, Stella Smith, 32, 20.
Swerin Jodinion, Vertha Halino, 31, 23.
Onfiad Herry, Addison, 31, 23.
Onfiad Herry, Adria Herry, 27, 28.
Frederick Sorbert, Comma Bodd, 21, 13.
Simon McMahon, Mary Griene, 23, 25.
Onijepvangeis Luffano, Gaterina Introfio, 24, 18.
Frank Palacet, Annie Dembied, 24, 20.
Naicho Luder, Annie Dembied, 24, 22.
Naicho Luder, Annie Dembied, 24, 22.
Nair Baum, Mathiba Relier, 30, 24.
Tofiel Weller, Ortificia Kenthmüller, 23, 19.
Patrid Belleto, Mary McMahon, 24, 23.
Alexander Annierjon, Nathiba Anderjon, 29, 23.
Alexander Anderjon, Mathiba Anderjon, 29, 23.
Alexander Anderjon, Mathiba Anderjon, 29, 23.
Alexander Anderjon, Mathiba Chements, 27, 23.
Edward Remee, Mary Benejoh, 26, 23.

Todesfälle.

Rachfiehend veröffentlichen wir die Lifte ber Dentsichen, über beren Tob bem Gefundbeitsamte gwijchen geftern und heute Wittag Reldung guging: deen, noch der Mittag Meronny jayens geftern und hente Mittag Meronny jayens.

Seneb Giefen, 67 3.

Wilhelm vorfmann, 216 Washburn Abe., 73 3.

Kandline Vlockpurs, 446 & Union Str., 71 3.

Gareline Alenberger, 876 Cliffon Abe., 73 3.

Marie Lufdmer, 624 W. 21. Str., 73 3.

Arthur Sobbt, 490 Civefand We., 43.

Angusta Gabbert, 128 Roble Abe., 27 3.

Mariba E. Sobt, 2822 Averland Abe., 43.

Margareth Airene, 118 Moham? Str., 40 3.

Margareth Airene, 118 Moham? Str., 40 3.

Margareth Airene, 118 Moham? Str., 40 3.

Chiefe Silman, 1327 Ababis Abe., 62 3.

Chiefe Silman, 1327 Ababis Abe., 62 3.

China Misloviib, 8 Waldon Blace, 30 3. Guena Mylovith, 8 28alobn Place, 30 3. Simeon Schuph, 4 Burton Place, 65 3. Bilhelm Clare Zindstrom, 631 Sedgwid Str., 2 3.

Bau-Erlaubninfdeine

ourden gestern folgende ausgestellt: M. B. French, rei Istöd, und Baiement Beid Flats, 4720 Krairts loe., \$7000; Otto Sermann, wei Istöd, und Salientunt Prid Flats, 910-912 halfed Str., \$14.000.

d. Guerjon, Lödd. Baiement Brid Klats, 297 Jane Ern, \$5000; Ferdinand Schoeder, Istod und Bajenent Flats, 505 Franklin Str., \$3000; G. R. Testine, Sköd, und Bajement Brid Flats, 199 Dearborn line, Sköd, und Bajement Brid Flats, 199 Dearborn line, Sköd.

Maritbericht.

Chicago, ben 9. Dezember 1893. Diefe Breife gelten nur fur ben Großbandel. Be mit fe. Mothe Beeten, \$1.00-\$1.10 per Barrel, Sell:rie, 15-18c per Duhend, Reue kartoffeln, 50-00c per Unifel. Robl, \$4.00-\$1.50 per Varrel. Robl, \$4.00-\$5.00 per 100 Stild. Gerupftes Geflügel. Herbithder, 9-9ze per Pfund. Truthühder, 9-9ze per Pfund. Enten, 8-9e per Pfund. Gänfe, 8-9c per Pjund.

Milarb-Enten, \$2.50—\$2.75 ber Dugend. Kieine Enten, \$1.00—\$1.25 ber Dugend. Schiepfen, \$1.00—\$1.25 ber Dugend. Latrice-Shiden, \$3.50—\$4.00 ber Dugend. Rebhühner, \$3.50—\$4.00 per Dugend. Butter.

Bilb.

Befte Rahmbutter, 27-28c per Bfunb. gaje. Chebbar, 10-11e per Bfund. Frifche Gier, 23-24c ber Dugenb. Trücte. Mepfel, \$2.00-\$3.50 per Barrel. Reifing-Citronen, \$4.00-\$4.50 per Barrel.

Sen. Ar. 1, Timethy, \$10.50—\$11.00. Ar. 2, \$9.50—\$10.00. Rener Gejer.



Mrs. Eliza Logree

Wehe Angen

und Kobsweh machten mich blind. Ich versuchte alles mögliche und ging iddiehlich mis Rhove Islandshopen etal, aber fand beine Anderung. Ein Freund rieth zu Boods Carlavarilla. Ich bin jest so gefund alls je. Meine Augen find völlig bester und das Rovsweh is verschwunden. Hoods Sarsapanila hat das bewirkt. Grau G. Logree. Soods heilt.

Soods Billen find ein beliebtes Abführmittel bet Allen die fie versucht haben. 25c per Schachtel.

WASHBURN-**CROSBY'S**

superlatives

Mehl



Achtet darauf, daß Ihr die obige Marte mit gelbem Gentrum erhaltet. Bergestellt in den berühmten 2Bafbburn= Dtühlen, Minneapolis.

Capacital 11,500 fag per Tag.

Beftes in Der Belt! Beftes in Der Belt! Beftes in Der Belt!

Fragen Sie Ihren Grocer barnad.

Weihnadits-

GELD-SENDUNGEN!!

nach Dentichland frei in's Saus beforgt.

Erbichaften, Bollmaditen u. f. ib. ichnell, ficher und billig beforgt. Schiffskarten über alle Linien ju billigften Breifen.

Wasmansdorff & Heinemann, 145-147 Oft Randelph Str. 25nobm



BESTE LINIE

Vier Züge Täglich

Wenn Sie Geld fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Ocien und Saus-Ausftattungswaaren von Strauss & Smith. 279 und 281 r.

Deutlide Firma.

Stear und \$5 nonatica auf \$50 werth Möbeln.

Meditsanmälte.

Coldzier & Rodgers, Reditsanwälte, Redzie Building, 120 Randolph Str. 3immer 901-907.

J. M. LONGENECKER, friiber Stratsanwalt. R. R. JAMPOLIS, 8 Jahre lang hills-Staatsanwalt Longenecker & Jampolis, Rechte : Anwälte, Jimmer 406, "THE TACOMA". Rordoftede LaSalle u. Madisonftr., Chicago. 1306m

MAX EBERHARDT Friebenstichter.

142 B. Madijon Ctr., gegenüber Union Str.
Bohnung: 436 Albland Bonlevard. 121212

Brauereien.

Telephon: Main 4383. PABST BREWING COMPANY'S Wlaichenbier

für gamilien-Gebraudy.

H. PABST, Manager. MCAVOY BREWING COMPANY, Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.

Daupt:Difice: Ede Indiana und Desplaines Str.

Reine Malz-Biere. Austin J. Doyle, Prafibent. 11jaljmbbf Adam Ortseifan, Bur-Bröffsont

H. I. Bellamy, Cetretar und Schapmeifter. Wacker & Birk Brewing Co.'s "PERFECTO". Ein reines Maly n. Sopfen-Bier, beftens qu empfehlen. In filafden und per fah. Lelephone 4201.

84 La Salle Street Vallagelcheine,

Sainte und 3wifdended über Samburg, Bremen, Antwerben, Rotterdam, Umfter bam Stettin, Sabre, Baris zc. Deffentliches Rotariat. Bollmachten mit confularifden Beglaubis gungen, Erbichafte Collettionen, Boftanss gahlungen u. f. m. eine Spezialität. General-Agentur der Banja-Linie swiften Hamburg-Montreal-Chicago. Grtra gut und billig für Zwischendeds: Bafingiere. Reine Umftengerei, tein Caftie Garben ober Kopistener. – Räheres bei Lieben

ANTON BŒNERT. Generalagent, Rechtsconsulent & Notar. 84 LA SALLE STR.

für Weihnachten!!! Geld- u. Packetsendungen,

Schiffskarten von u. nach Europa Schnell, billig und ficher

G. B. RICHARD & CO.

62 Gud Clart Str. Conntags offen bon 10 bis 12 Uhr.

Norddeutscher Lloyd

Baltimore nach Bremen burch die bewährten . . uen Boftdampfer erfter Glaffe: Darmftadt,

Dreeden, Oldenburg. Gera, Stuttgart, Rarleruhe, Weimar.

Dinnden,

Abfahrt von Baltimore ieden Mittwoch, von Bremen Erste Cajüte \$60, \$90-Rach Lage der Plate. Ste obigen Stahlbampfer find fammilich neu, bon borguglichfter Bauart, und in allen Theilen bequem

ingerichtet. Känge 415—435 Fuß. **Br**eite 48 Ruß. Electriche Beleuchtung in allen Räumen. Weitere Ausfunft ertheilen die General-**Agenten.** 21. Shumader & Co., 5. S. Gay Str., Baltimore, Md. 3. Wut. Eschenburg, 78 Fifth Ave., Chicago, Ills. ober deren Bertreter im Inlande.



Billets= ju den billigften Breifen. Internationales Cinmanderungs - Bureau. Seneral-Agenten ber Saufa-Linie, 33 NORTH CLARK STR., CHICAGO, ILL. 1408



Gifenbahn-Fahrplane.

Minois Central: Gifenbahn. Alle durchfahrenden Züge verlassen den Central-Bahn-hof, 12. Str. und Karf Row. Tre Züge nach dem Suben können ebenfalls an der 22. Str., 39. Str., Hyde Karf und World's Katr. (68. Str.) Cation bettiegen werden. Stadt-Tudet-Office: 194 Cart Str. Züge Chicago, Word & Texas 3.00 B 7.2.0 B Chicago & New Orleans Limited 1.2.00 R 4.35 R Ehicago & New Orleans Limited 1.2.00 R 4.35 R Ehicago & New Diamond Special 9.00 R 4.35 R 6b. & El Louis Diamond Special 9.00 R 8.10 B 6b. & El Louis Diamond Special 9.00 R 8.10 R 6b.

Burlington: Linie. Shicago. Burlingtone und Cuincy-Eisenbahn. Tifete Offices: 211 Clark Str. und Union Bassagrer-Bahne hof, Canal und Abams Str. Salesburg und Etreator dalesburg und Streator ... + 8.30 Y torford und Forreston ... + 8.30 Y tocal-Kunste. Jusioss u. Jowa ... *11.20 Y dender und San Francisco ... *12.45 Y Streator und Mendota... * 6, St. Paul und Minneadolis... * 9, Kanfas City. St. Joseph u. Utchufon*10. Omaha. Lincoln und Dender... *11.

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Countags. Baltimore & Chio. Babubofe: Grand Central Baffagter-Station; Ciabo Reine extra Fabryreife verlangt auf ben V. & D. Umited Ligen.

Ben V. & D. Umited Ligen.

Bocal † 6.05 W † 6.40 K
Few Port und Washington Westisbuled Limited.

Birtsdurg Limited.

Birtsdurg Limited.

\$10.15 W *7.40 Y
Waldstron Accomodation.

\$25 H * 7.40 Y
Waldstron Westishurg und Expres.

6.25 H * 7.20 W
Few Port Washington. Kittsburg
und Cleveland Vestishurg
und Cleveland Vestishurg Conntags.



CHIGAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION.
Canal Street, between Manison and Adams Sta.

Theket Office, 198 South Clark Street.

Daily - Daily accept Sunday.
Lave. Arrive.
Pacific Vestbuiled Express.

1.00 PM 1.15 PM
Kansas City, Colorado & Utah Express.

1.10 PM 8.00 AM
Range City - Colorado & Utah Express.

1.10 PM 8.00 AM
Range City - Colorado & Utah Express.

Chicago & Gafterm 3Minoid: Gifenbahn. unicago & Calterry Anivold-Scientbadu.
Aictet Offices: 230 Clorf Str., Anditorium Ootes
und an Springer-Depot. Deardorn und Boit Str.
"Taglich. † Ausgen. Soundag. Abfabri Unimit.
Arree Jaart und Evenstville. † 7.02 V † 6.30 P.
Danblue und Terre Dante Vall. † 12.55 P. † 4.40 P.
Chicago & Kafdville Einited. † 4.30 P. * 10.15 V
Chicago & Kafdville Einited. † 11.27 P. * 6.65 P.
Baris Marshall und Cairo. † 7.02 V

Biscoufin Central Binten. Abfahrt Anftenft

6. Bond. Minneshpois & Barfis | 5.00 R | 7.18 B |
Grovel Bibland. Juon Zowad und | 5.00 R | 7.18 B |
Duluth | 10.00 B | 10.00 B |
Duluth | 10.00 B |
Du

Abendpost.

Ericeint täglich, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. Abendpoft"=Gebaube 208 Fifth Ave. Swifden Monroe und Abami Str. CHICAGO.

Telebhon 9to. 1498 und 4046. Preis der Sonntagsbeilage.
Durchunfere Tritger frei in's Saus geliefert ... 6 Cents Sahrlich, im Borans bezahlt, in ben Ber. S3.00 Jahrlich nach bem Austande, portofrei \$5.00

Rebacteur: Fris Glogauer.

Bur Steuerung der Roth.

Mährend bie Menschenfreunde in Berfammlungen und Ausschuffigungen mit großem Gifer die Frage erörtern, wie bem Rothftanbe am ichnellften und ficherften abgeholfen werben tonne, wird bie Lage ber Arbeitslofen von Tag zu Tag schlimmer. Es ift soweit getom= men, daß viele Hunderte allnächtlich in ben Wandelgängen bes städtischen Rathhauses auf ben Steinfliesen schla= fen, ober in Rellern und Ställen Schut bor ber Ralte fuchen. Ohne Rweifel be= finden fich unter ben Obbachlofen viele gewerbsmäßige Lanbstreicher, aber bie Mehrzahl gehört ganz entschieden nicht gu biefer Rlaffe. Much ift es eine gang und gar unerweisbare und unchristliche Behauptung ber Prohibitioniften, baß bie Unglücklichen an ihrer Rothlage fel= ber schuld find, weil fie in ben guten Reiten ibren Lohn pertrunfen haben. Bom Standpuntt ber Enthaltsamteits= apostel aus ift ja allerdings jeder Cent bergeubet, ber für geiftige Betrante ausgegeben mirb, aber bom polfsmirth= Schaftlichen Standpuntt aus ift es eben= so berechtigt. Bier oder Whiskn zu tau= fen, wieRaffee, feibeneStoffe oberGold= fchmud. Wenn die Arbeiter fich immer auf bas Mernothwendigfte beschränt= ten und Dreiviertel bon ihrem Lohne Sparten, fo murbe ber Waarenaustaufch

burchaus bernünftiger Weife bermen= Man wird alfo bon ber Borausfe= Bung ausgehen bürfen, baß bie Noth in ber Regel unverschuldet ift, und bag bie bes Mitleids Unmurbigen bie Ausnah= me bilben. Und ba es beffer ift, bag gehn Schuldige ftraflos ausgehen, als bag ein Unschuldiger verurtheilt wird, so soll man auch lieber ein paar "Tramps" mit unterftügen, als Taufende bon Unterftütungswürdigen an bie Grenze bes Elends gerathen laffen. Vor allen Din= gen aber barf nicht zu viel Zeit mit Sinund herreben bergeubet werben. Chi= rago hat fich eben erft por aller Welt ge= rühmt, baß es Alles fann, was es will, und hat in ber That viele Millionen bon Dollars für eine Musftellung auf= gebracht. Dies wurde baburch möglich gemacht, baf bie Wolhabenben an ib= rem Bürgerftolg angegriffen und, wenn bies nichts half, nach einem landesübli= then Ausbrud "gebullboft" wurden. -Barum wird nicht basfelbe Berfahren

erft recht ins Stoden tommen. 3mifchen

finnloferVöllerei und mäßigem Lebens=

genuffe ift benn boch wohl ein Unter-

chied zu machen, und es wird nicht

schwer zu beweisen fein, daß die Arbei=

ter als Banges ihr Gintommen in

eingeschlagen, wenn es fich um bie Aufbringung einer biel fleineren Summe für Wohlthätigfeitszwede hanbelt? Sollte nicht jeder Geschäftsmann gern bereit fein, für die Rothleidenden me= migftens ben fünften Theil beffen ber= gugeben, mas er in Ausstellungsattien angelegt hat? Gin Berfuch in biefer Richtung wurde wenigstens nichts Chaben.

Die Die Bertheilung ber Gaben gu regeln ift, tann ebenfalls mit Leichtig= feit festgestellt werben. Will man nicht bie bereits vorhandenen Gefellschaften In Anspruch nehmen, fo wird man Aus-Schüffe bon bertrauensmurbigen Dan= mern und Frauen in jedem Boligeibegirt errichten und burch Rachfrage bon Saus gu Saus Diejenigen Rothleibenben ermitteln fonnen, Die als anfähige Chi= ragoer zu betrachten find. Denn bie Mühfäligen und Belabenen ber gangen Welt tann bie eine Stadt Chicago un= möglich erquiden.

Was also geschehen soll, geschehe balb! Den Sungrigen und Obbachlofen ift mit langen Reben nicht gebient.

Chon wieder das "Quiheraner»

votum". Sollte es nicht enblich an ber Beit fein, bas "beutsche Lutheranervotum" aus ber ameritanischen Politit ber= schwinden zu laffen? Es gibt ja un= gweifelhaft einzelne Leute ober Bei= tungen, benen fehr biel baran gelegen aft, bag man ihnen einen befonberen Ginflug auf bie beutschen Lutheraner gutraut und ihnen benfelben angeme!= nen bezahlt, aber ben Lutheranern im Allgemeinen tann es nur unangenehm fein, ihre Religion in ben Gumpf ber Bolitit hineingegerrt gu feben. Bon allen Setten bertreten gerabe fie am überzeugteften ben Grundfat, baß Rirche und Staat ftreng bon einanber au trennen finb. 2118 Burger und Steuergahler haben fie an ben öffent= lichen Ungelegenheiten genau basfelbe und fein anberes Intereffe, wie bie Ratholiten, Methobiften, Presbyteria ner, Juben ober Freibenter. Gie merben beshalb gum Theil Republitaner und jum Theil Demotraten fein. Ginige bon ihnen werben für Schutgoll, Unbere für Freihandel fcmarmen. Es wird Lutheraner geben, bie für Swift, und folde, bie für Soptins ftimmen wollen. Daß aber alle Lutheraner, fraft ihres firchlichen Glaubens, für biefe ober jene Partei, biefen ober jenen Randibaten in Anspruch genommen werben, bies ift wohl nur auf bie Unberschämtheit ber "Ginflugreichen" gurudguführen, bie einmal Rampagnes gelb geledt und feitbem Geschmad ba-

für gewonnen haben. Es gibt mehr Ratholiten in Chirago, als Lutheraner. Wenn alfo bie | Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

Qutheraner wirtlich ben Borfat ge= faßt hätten, gegen jeben Ratholiten gu ftimmen, nur weil er Ratholit ift, fo fonnten bie Ratholiten ben Stiel umbrehen und nicht einen einzigen Lu= theraner gu Umt unb Burben gelangen laffen. Das maren bann fehr erbau= liche Berhältniffe. Jeboch ift, wie gefagt, nicht ber geringfte ftichhaltige Brund für bie Unnahme borhanden, baß bie Begereien ber nach Rampagne= gelbern lüfternen Ginflugreichen bon ber Maffe ber beutschen Lutheraner beachtet werben.

Folgen der anarciftifden Greuel.

Durch bas Bombenattentat in ber frangöfischen Rammer, welches fo un= mittelbar auf bie anarchiftische Greuel= that in einem Theater zu Barcelona folgte, ift ohne 3meifel wieber nur ber politische Riidschritt geforbert worben. Denn obwohl es ebenfo unnut wie un= finnig ift, Die gange Gefellichaft für bic That einer Handboll berrückter Schurfen leiben gu laffen, fo bleibt es immer bas nächftliegenbe, alfo auch Bequemfte, auf jeben anarchiftifchen Musbruch mit einer Bericharfung ber Strafgefebe und einer Berfürzung ber burgerlichen Freiheit zu antworten. Das Ministerium Perier, welches bon Unfang an jo wadlig war, bag fein Sturg unter gewöhnlichen Umftanben noch por Neujahr erfolgt wäre, hat jest eine gunftige Gelegenheit, fich burch gefellschaftsrettenbe Borichlage am Ruber zu erhalten. Es ift auch bereits an der Arbeit und macht gar fein Geheimniß baraus, bag es bie Breg-, Rebe- und Berfammlungsfreiheit einschränken will. Die Rabitalen und Sozialisten werben ihm aber nicht viel Wiberftand zu leiften wagen, weil fie ohnehin immer bem Vorwurfe gu begegnen haben, daß die Unarchiften an ihren Rodichogen hangen.

Wenn bas Bolt aufgeregt ift, ber= liert es, wie ein Jahgorniger, alle ber= nunftige Ueberlegung. Das haben sich bon jeher schlaue Staatsmanner zu Ruge zu machen berftanden, und bes= halb ift auf jebe Erhebung in ber Ge= schichte ein Rudichlag gefolgt. Es ift berhältnigmäßig leicht, bie großeMaffe über bie mahren Urfachen gewiffer Er= eignisse zu täuschen und fie burch er= barmliche Trugschluffe irre gu führen. So gut sich jett die republikanischen Polititer in ben Ber. Staaten heraus= nehmen burfen, bie Sanbelsftodung auf Magregeln gurudguführen, welche noch gar nicht in's Wert gefett worben find, ebenfo gut fonnen bieReaftionare in Frankreich und gang Europa bieBe= hauptung wagen, daß die Anarchie niemals ihr haupt erhoben hatte, wenn man bem Bolte nicht hatte "bie Bügel ichiefen" laffen. Unter berfelben Rrifis leiben freilich auch biejenigen Lanber, bie bon feiner Bollreform "be= brobt" find, und in bem Polizeiftaate Rufland hat bie "Propaganda ber That" mehr Unthaten verübt, als ir= gendwo anders, aber folde Ginmanbe werden einfach nicht beachtet. Man will ja nicht ber Wahrheit auf ben Grund tommen, fonbern man will nur bie Greigniffe für gewiffe eigen=

nützige 3wede ausbeuten. In Bahrheit find bie Leute bom Schlage Baillants nichts weiter, als morbgierige Beftien, bie bemgemäß behandelt werben muffen. Solche Menschen hat es zu allen Zeiten und unter allen Befellichaftsformen gegeben, aber da ihre Unthaten friiher nicht so schnell auf der ganzen Erde befannt gemacht werben fonnten, fo tonnten fie fich auch nicht gegenseitig zur Nachahmung anfeuern. Es ift nie bewiesen worden, bag bie fogenannten Unarchiften in ben berichiebenen San= bern mit einander in Berbindung fteben. Wenn indeffen beute eine Bombe in Barcelona ober Paris gefchleubert wird, fo erfahren es morgen alle Morbhalunten in allen Belttheilen, und bie Folge bavon ift, bag jebe ber= artige Unthat eine Reihe anderer nach fich gieht. Man tonnte beshalb mit großerem Recht bie Elettrigitat unb Die Schnellpreffe für bie Ausbreitung ber Anarchie verantwortlich machen, als bie bürgerliche Freiheit ober bie fapitaliftifche Gefellichaft. Inbeffen gieht man gewöhnlich nur biejenigen Schliffe, bie Ginem gerabe in ben Aram paffen.

Lofalbericht.

Zafdendiebe an der Arbeit.

Drei Tafchendiebe hatten fich am Samftag Abend einen Daben Abe.=Ra= belbahnwagen als Operationsfeld ausgefucht. Sie hatten ben Jug an ber Mabifon und Aberbeen Str. bestiegen und fich zwischen bie gahlreichen Baffa= giere gebrängt. Als fie balb barauf wieber abfprangen, bermifte ein Berr, Ramens A. Simon, feine Diamant= nabel im Werthe bon \$250, und ber= fchiebene andere Berfonen ihre Gelbbor= fen. Ginige Stunden fpater murben amei bes Diebftahls berbachtige Rerle berhaftet und nach ber Desplaines Str.=Station gebracht, wo fie ihre Ra= men als James Williamfon und John Mad angaben. In ihrem Befige fanb man eine golbene Uhr, fowie bie oben ermähnte Diamantnabel.

Berhängnifvolle Rollifion.

Gin Schnellzug ber Chicago & 211ton Gifenbahnlinie follibirte gestern Nachmittag in Lemont mit einem Ablieferungswagen. Die beiben Infaffen bes letteren, James Rebmond und Harry Driscoll, wurden in Folge bes Anpralls etwa 30 Fuß hoch in dieLuft gefchleubert und fchwer verlett. Reba mond erlitt einen Bruch ber Schabelbede und bes rechten Beins, mabrenb Driscoll mit einem Bruch bes linten Sandgelents babontam. Gin Ambulangwagen ichaffte bie beiben Bermun= beten nach ihren Wohnungen in

Haftings.

Die Befdworenen im Coughlin-Brojek.

Prozeg ift geftern eine freudige Ueber= raschung bereitet worben. Die herren sind bekanntlich im Revere-House un= tergebracht, wo fie einer fortwähren= ben strengen Bewachung unterworfen Um ihnen nun mahrend ber Mußeftunben Unterhaltung und Beit= bertreib gu bieten ,haben Berr Rufh Fielb, ber Befiger bes Gebaubes, unb herr Charles P. Miller, Geschäfts= führer ber Brunswid=Balte=Billiard= Gefellichaft, zwei Bimmer im erften Stodwert mit einer bollftanbigen Billiard=Ginrichtung ausstatten laffen. Nachbem bie Ausruftung am Camftag fertig geftellt mar, wurden geftern bie Schluffel zu ben Bimmern ben Ge= richtsbienern übergeben. Bailiff New= land benachrichtigte bie Gefchworenen sofort bon bem freudigen Greignig und führte fie in Die Billiardhallen, wo balb barauf bas Spiel in vollem Gange mar. Den herren ftehen jest fünf große Bimmer gur Berfügung, Die auf's Bequemfte eingerichtet find. Auch für musikalische Unterhaltung ift burch bie Aufftellung eines Bianos Sorge getragen worben.

Baintere letter Conntag?

Wenn es bem Unwalt Bladburn nicht gelingt, eine Begnabigung gu er= wirten, fo hat George S. Painter, ber Mörber bon Alice Martin, feinen let= ten Conntag berlebt. Befanntlich ift Painter bor einigen Wochen gum Tobe burch ben Strang perurtheilt morben. Der Mörber behauptet noch immer, un= ichulbig gu fein. Es ift feinem Befucher geftattet, Die Belle bes Gefangenen gu betreten, ba berfelbe felbft ben Wunsch ausgesprochen hat, allein und ungeftort gu fein. Painter mar mahrend ber lete ten Tage augenscheinlich in großer ner= bofer Aufregung, weigert fich aber nach= brudlich, geiftlichem Bufpruche Gebor au fchenten. Er hofft noch immer auf Begnabigung ober menigftens auf einen Aufschub ber Hinrichtung, und hat fei= nen Rechtsbeiftand gebeten, fein Meuferftes zu berfuchen. Wenn biefe Bemühungen feinen Erfolg haben, wird bas Urtheil am nächften Freitag vollftredt merben.

Bieder eine "Inveftment"-Gefellfcaft.

Die Beamten ber "Equitable Gua= ranth Co.", beren Gefchaftsbureaus fich im "Chamber of Commerce"=Ge= bäube befinden, ftanden Samftag bor Richter White, unter ber Untlage, fich ei= ner Berlegung bes Gefetes gegen Lotterien fculbig gemacht zu haben. Die Berhandlung bes Falles murbe auf nächsten Donnerftag berschoben, nach= bem ber Richter jeden der Angeklagten

unter Bürgichaft geftellt hatte. Die gedachte Gefellschaft ift eine von ben "Griindungen", Die in "Inbeft= ment Bonds", welche burch einmalige Angablung pon \$10 und monatliche Theilzahlungen bon \$1.25 erworben werben, "machen". hierbei tommt ein ähnliches Spftem, wie bei ber befann= ten "Gurantee Inveftment Co." gur Unwendung. Wenn ein Bond mit einer bestimmten Nummer ausgelooft wird, erhalten alle Diejenigen, welche Bonds mit bem Siebenfachen ber betreffenben Nummer haben, ben bollen Rennwerth ihres "Investment Bonds" ausgezahlt. | Einsender bisher der Meinung gewe Begen Die Gefellichaft hat nun Frant S. Loehr, ein bei einem hiefigen Bahn= billethanbler angeftellter Clert, Un= flage erhoben, inbem er geltenb macht, baß er betrogen worben fei. Derfelbe Bräfidenten, J. R. Blair, ben Schats-meifter und J. M. Han und William 5. San, Die Gefretare ber Gefellichaft, Berhaftsbefehle ermirten, worin bie Untlage erhoben wird, daß bie Benannten ein Lotteriegeschäft betreiben.

Dasfirter Rauber.

In bem Saufe No. 127 Blue Asland Abe. betreibt Frau Glifabeth Fleming gutgebenbes Althänblergeschäft. Samftag Abend maren bie bier= zehnjährige Tochter Mamie Fleming und ihr 10jahriger Bruber allein im Lotale anwesend, ba bie Mutter in ber nachbarichaft Gintaufe machte. Blöglich öffnete fich bie Thure, und ein mastirter Rerl, ber einen Revolber in ber hand trug, zwang bas erschredte Mabchen, einen Schrant zu öffnen, in bem eine Menge golbener Uhren aufbewahrt murben. Während ber Räuber einige berfelben in feine Tafche ftedte, lief ber fleine Bruber bes Dabchens auf bie Strafe und rief laut um Silfe. Jest bielt es ber Ginbrecher für gerathen, fich eiligst aus bem Staube gu machen. Ginige Rachbarn nahmen awar fofort die Berfolgung auf, tonn= ten aber ben Fliehenden nicht einholen. Die geraubten Uhren haben angeblich einen Werth, bon \$400.

Abgebliht.

Drei freche Spigbuen betraten am Samftag bas Bureau bes Rohlenhanb= lers D. S. Fulton an ber 63. Str., nabe bei ben Geleifen ber FortBanne-Gifen= bahnlinie. Giner berfelben hielt einen Revolver in ber hand und verlangte mit gebieterischem Tone "Gelb ober bas das Leben". Herr Fulton war jedoch nicht fo leicht einzuschüchtern. Er fprang fchnell gur Seite, ergriff einen Stuhl und ichlug bamit ben Räuber gu Bos ben. Auf einen berartigen Empfang waren bie Rerle offenbar nicht gefaßt gewefen. Alle brei ergriffen bie Flucht und waren balb in einer Seitengaffe perschwunden.

* Unter bem Ramen "Sambrinus-Sangerbund" hat fich in Reebes Lotal. Rr. 499 G. Salfted Str., ein neuer Gefangberein gebilbet. Der Rame ift ent= ichieben bielbersprechend, und ba bem Berein auch eine Angahl tiichtiger Ganger angehören, fo wirb er ohne 3meifel

Stimmen aus dem Bolfe.

Den Geschworknen im Coughlin-Im Anschluß an die neulich in ber "Abendpost" angeregte Kontroverse über Baubereine gingen uns nachste= bende Bufdriften mit bem Erfuchen um Beröffentlichung qu:

> "Werthe Redattion! Mit Bezug auf Ihren Artifel bom 7. b. M. halte ich mich für verpflichtet, gum Bohl und Beften ber arbeitenben Rlaffe, meine Erfahrungen im Bauber= ein ber Deffenlichteit ju übergeben. 3ch felbst hatte eine Anleihe von \$3200 unter ber ausbrudlichen Bedingung gemacht, die Zahlungen auf einige Bo= chen unterbrechen zu burfen, falls ich in Roth tommen follte. Es wurde mir gefagt, ich burfte nur eine biesbezugli= de Melbung auf ber Office machen. bann würde mein Buch geschloffen, ohne bag baburch Nachtheile für mich er= wüchsen. Nur müßte ich nach Ablauf ber Gerie fo lange nachzahlen, wie ich jest die Bahlungen ausfeste. Nun habe ich aber ausgefunden, bag

> ein geber, ber, wenn auch nur eine Boche, im Rückftand ift, an jedem "Chare" fünf Dollars (?) berliert, bas bedeutet für mich einen Schaben bon 160 Dollars, indem ich meine Bücher 10 Wochen hatte fcbließen laffen. Sätte ich biefes gewußt, fo hätte ich es nicht au thun brauchen, aber unfer Serr Sefretar machte mich barauf aufmertfam, baf, wenn ich vielleicht in Berle= genheit fei, tonnte ich bie Bahlungen einstellen, ohne Schaben zu haben, und baraufhin bin ich bann hereingefallen. Inbem ich nun bente, bag es noch Sun= berten fo gehen tann, fo will ich boch bie Mitglieber, welche bis jest noch nicht hereingefallen find, barauf aufmertfam machen. 3ch habe nachtrag= lich wieber bonMitaliebern gehört, baß unfer Berr Gefretar ihnen Diefelben Unerbietungen gemacht hat, und glaube, bei diefer ichlechten Beit muffen Mit= glieber fomiefo in großer Ungahl ihre Bücher schließen laffen. - Nun aber noch eins. Es ift ausbrücklich bor 4 Sahren bei einer Generalberfammlung beschloffen worben, bag ein Jeber, ber eine Unleibe auf fünf Jahre gemacht hat, in fünf Jahren frei fein muß, wenn er feine Beitrage punttlich bis auf bie lette Woche bezahlt hat. Nun habe ich aber erfahren, bag auch biejenigen, wel= che ihren Verpflichtungen puntlich nachtommen, noch zwei bis breiMonate gab= Ien müffen, ehe fie ihre Papiere und

Bücher befommen. Der Ginzelne fann bagegen wenig thun, beshalb mare es fehr zu mun= fchen, wenn in Baubereinen, in benen fich Unregelmäßigteiten bemertbar ma= chen, Die geschäbigten Mitglieder gu= fammenftanben und ihre Rechte gericht= lich mahrten.

Giner ber Bereingefallenen: G. G."

Bezüglich eines in ber "Abend=

poft" veröffentlichten Artifels unter

"An die Redattion der Abendpost!

"Stimmen aus bem Bolte", geftatten Sie mir gefl. Folgendes als Ergangung: Ohne 3meifel ift ein beträchtlicher Theil ber hiefigen Baubereinsmitglieber in Folge ber schlechten Zeiten außer Stande, feinen Berpflichtungen nachgutommen. Die Direttion ift in biefem Falle gezwungen, ben Mitgliebern für eine bestimmte Frift Stundung gu. gewähren, allerdings nur auf Bunfch bes betr. Mitgliebes. Wenn ber herr fen, die Bauvereine beschüten den armen Mann, fo befindet er fich im 3rr= thum. Die Baubereine find gerabe wie iebe anbere Organifation in erfter Li= nie gu bem 3wede in's Leben gerufen, ließ burch feinen Unwalt Maron um Rapital baraus ju fchlagen. Un Abams gegen M. G. Thompfon, ben | und für fich mare bies ja feinesmegs bermerflich, wenn fie fich bagu immer ehrlicher Mittel bedienen wurden. Befanntlich besteht ber Bauberein aus 3 Theilen, erftens aus einzahlenben Mit= gliebern, b. h. folche, welche ihre Er= fparniffe in möglichft hoben Binfen an= gulegen befichtigen; zweitens aus borgenbe Mitgliebern, und brittens aus gut bezahlten Beamten. Durch bas Der= sprechen verlockend hoher Zinsen werden Mitglieber gewonnen, und um erftere gu erzielen und um ben Berpflichtun= gen, die ber Bauberein an ber anbern Geite hat, gerecht zu werben, wird bon ben borgenben Mitgliebern foviel als möglich herausgeschlagen. Befanntlich pertheilen fich bie Gingahlungen ber betr. Mitglieder wie folgt: Gin Drittel für Untheil, ein Drittel für Binfen und ein Drittel für Bramium. Ift nun ein Mitglied gezwungen, fein Darleben anderweitig gu borgen, um ben Bauberein gu befriedigen, ober aber es ift in ber Lage, aus eigenen Mitteln bie Snbothet, welche auf feinem Grund= ftud laftet, abgutragen, fo behalt ber Bauberein bie Pramie, alfo bas legte Drittel nebft ben Binfen als gute Brife ein, und bas betr. Mitglied hat nicht 5 Prozent, fonbern 25 Prozent Inter= effen bes geliehenen Rapitals in ber Beit feiner Mitgliedichaft bezahlt. Bei einem folden Prozentfat ift ber Bauberein wohl in ber Lage, ein gutbegabltes Beamtenheer gu unterhalten, und es bürfte ibm auch nicht fchwer werben, neue Mitglieber für Spareinlagen gu erhalten, allerbings auf Roften bes armen Mannes: P. B."

SEHTUNS Dr. HATHAWAY & CO.,





gehl nicht zu fuß!

Unfere Omnibuffe bringen Euch Roftenfrei von Archer Ape, und halfted Str. nach unferem Saden und gurück.

Dienstag & Mittwoch

größle aller großen Bargain-Verkäuse bes Jahres 1893 bei KLEIN BROS.

Diese Dienstag- und Mittwoch-Bargains werden Euch frohliche Weihnachten und ein glückliches Meujahr bringen helfen.

Verfäumt es nicht zu kommen!

Dersaumt es nicht zu kommen!			
Calchene Japanische Calchenlucker mit handgenachten Ini-		Bestidte Sammel-Slippers f. Männer, leberne Sob- len und Batent - Leber- Rappen 49c	Shinfen, 812
Blane, Polka Dot feidene Halstiicher, 25c	Taschentiicher, ein 300 Saum und ge- fricte Monogram,	Unfere \$10.00 und \$15.00 neuen Damen=Iactiels werden verlauft für \$5.00	Beste Eier-Rudeln, 6c
Goldener Ring für Rinder, garantirt, 10c	Unser sämmtliches beutsches fiches seinenes Sandfiedzeug, das sür 10 Ets. verfauft fauft viere, biesen Dienstauft viere, biesen Dienstaug und Mittwoch	Soc Flanell-Plaid, fieht aus wie 50c- Waare, zu 15c	Beste Dairy Butterine, 14c
Talchenlücher für Damen, Wonogramm und hoht- gefäumt,	Unfere 82.00 Fanch Chenille: Dedent, ichwere Ball-Frangen —	unfer 75c fcwarze HENRIETTA, feinfte Wose, 49c	Bester gemischter Thee,
Eeiben-Piüls. Albums, mit Wetall-Eden,	Damen Clanells Unterrod, ber feinste, ber gemacht ist, unten bestidt, \$1.25	gemission Candy 5c	Drei X Jinger Snaps 42°C
Emboffed feibene Hanben für Rinder, 122c	Silver plattirte Theelöffel, garantirt. — Per Set 30c	3 Ffunds Ranne befte Tafel-Peaches 11C	Fancy Porzellan Taffe und Untertaffe 9C
Grean brocabirte feibene Anlslücher, 69c	Feine Worsted Cardigan- Jackets fix Männer, in weinfar- big, marineblau, schwarz ober braun, \$1.18	Rene Salijornia Pflaumen 6^1_2 C	Pekorirte Salz= und Pfeffer=Büchsen 7C
Majfib gotbene Chajed Band Binge für Damen, 24c	Shawls, niemals unter \$10 perfault, biefen Dienslag und \$5.00	Beste gemischte Tüsse 10c	Parlor: Steh: Lampen Glode und Schirm bazu paffend, 89c
Damen feidene	Diib	fdje	Deforirtes bohmifches

Spiken=Gardinen,

31 Darb lang, benähte Ranten, bas Paar

Brutal mighandelt.

BLOCK OF STORES.

795-89189HALSTEDS!!

Sandschuhe,

Ein bochft brutaler Raubanfall ift geftern Abend an ber Ede bon Des= plaines und Bolt Str. berüht worden. Ein gewiffer Joseph Frant wurde, mahrend er ruhig bie Strafe entlang ging, bon mehreren Strolden angefallen und mit bem Rolben eines Revolvers gu Bo= ben gefchlagen. Die Begelagerer maren gerabe im Begriffe, bie Zafchen ihres Opfers zu burchsuchen, als fie burch ei= nige bes Weges tommenbe Baffanten verscheucht wurden. Frant, ber eine schwere Ropfwunde babongetragen hat= te, mußte mittelft Umbulangwagens nach feiner Wohnung, Rr. 61 Jubb Str., beforbert merben, mo ibm fofort ärztliche Silfe gu Theil murbe. Bon feinen Angreifern fehlt bisher jebe Spur.

*Bor etwa fechs Wochen wurben aus bem Laben ber "Sanfen Empire Fur Co.", Nr. 153 Babafh Abe., eine Men= ge werthvoller Belgfachen, barunter ein toftbarer Belgmantel im Berthe bon \$200, gestohlen. Der lettere Artitel ift jest von Gebeimpoliziften in bem Pfandleihgeschäfte von Freiberg, Rr. 300 State Str., entbedt worben.

Eyller & Company. Dentice Budhandlung, Groftes Lager bon beutiche Werten ju Feitgeschenten. nusführlicher Kotalag auf Berlangen gratis und franto. Telephon 5038. Be FIFTH AVE.

Billiofter Blak auf ber Rorbweftfeite um Haushaltungs: Baaren gu faulen.—Sidene Bettftelen S1, Küchenstüble 2 Ce, elegante Comforters, bodle Größe (weiße Wolke), GOc, Bettinder 2 Sc, gute Febretiifen 5 Oc.
Große Aus was af bon Barfore und Bettstumer-Einrichtungen, Lepiche, Defen, ja berhältnißmäßig niedrigen Vreifen. Ber Auctions-Bertaufe feden Samslag und Montag um 10 Uhr Bormittaga.

The N'thwist Auction & Commission House 492 MILWAUKEE AVE. Berfteigerungen beforgt. Infenbungen entgegen jo-nommen und Borichuffe gewährt. 22nim

Deulsche Wähler, heraus!

BLOCK OF STORES.

Bein : Get,

bollftanbig mit Glas.

98c

Alle Deutfde ber Subweftfeite, welche für eine perfonliche Freiheit gefdügt wiffen wollen, follten

Massenversammlung Seute, Montag, Abends 7 Ahr 30 Min.,

in der Apollo-Halle, Beft 12. Gir. und Blue Joland Abe.,

Der Burgermeifters Canbidat, herr John B. Gopfins, with all exper Rebner bie Berjammtung eröffnen. Andere Redner: Die herren Frank Wenter, Walhington hefing J. J. Kren, darrh Rubens, Julius Goldgier, Frant Bawler und

Geistig-gemüthliche Bersammlung Turnvereine des Nordbezirks,

am Mittwoch Abend, ben 13. Dej.,

Socialen Turn-Halle Ede Belmont Abe. und Pauling Str. Redner: Michael Schwab und Jul, Bahlteich. Neich-haltiges Programm. — Cintritt frei.

Verlangt: Eine paffende Berfenlichteit zur Uebernahme ber Legie eines alten und wohlbekannten Abholesale und Ketall Bort-Stores und Marchets; erfer Alaffe Eis-bans und neue Baichinerie; vorzigliche Ginrichtung. Schreibt ober fouum zur Beschring. Bebeutenber Umigh am Plat und auswaters. Eigenthimmer winfelde die Etode un werteste. giat am Plat uns anomen.

Cabt in berleffen.

E. Giberg, 383 Cedgwid Str.

Doctor THILO BRAUNS. Berlin, frider in Kew York, feit 1872 in Shisage. Erzt für alle frijden, und alten langwierigen Krank heiten ber Ränner, Frauen nud Sinder. Sinnben: 16 —2 Ubr Nadm.. Sonntag 10—12 Mittagl. Shill. Lerkheafergedäube, Jimmer 1006, Mandelph Etr. nahe Dearborn Str. 11degwo.mi. fa. 3m

Wenn ihre Sahne nachgefeben webben muffen, fprechen fie jurift bet -Dr. COODMAN. Sabnargt, bor - Sange etablirt und burdand gu-berlaffig. - Befte und binigfte gabne in Chienga. Somergiofel Guffen und Ansgieben gu halbem Breife. Office: Dr. GOODMAN.

Dr. SCHROEDER. Anerkunnt der defte. geweitlische Ashnerzt. 224 Milmankes des., nade Lindion Ere. Friere Jahne 26 und aufwärts. Ichnerollung gam delben Prech Platten. Gold- und Silberillung gam delben Prech Elle Arbeiten gerantrt. — Sonntings offen.



mengefett find, die man Nahrungselemente Genügend Nahrung zu haben und fie gut zu verbauen ift aber Alles, woran ben Meisten gelegen ift. — Manchmal wird fie nicht gut verbaut. — Dann melbet sich Dyspepsie; die foll furirt werden. Die Rur wird bewirft durch Johann Soff'iches Malgertratt. Derfelbe wirtt auf die Rahrung, macht fie leichter verdanlich. Man nehme ihn bei jeder Dahlzeit. Gin Dutend Flafden bes achten Malgertrafte von 3 o hann Soff geben eben fo viel Rraft und Nahrung wie ein Faß Ale oder Borter, ohne gu beraufchen.

Aditet barauf, ban ber Mamensang von 30. hann Soff auf der Grifette am Glafdenhalfe fteht. Rein anberer ift adit. Giener & Mendelfon Co., Agenten, 152 und 154 Franflin Gt., Hem Dort.

Todes-Angeige.

Freunden und Bervoanden die traurige Rachricht, als unjere geliebte Tochter Ebrift in e Somftag Rorquen 3.30 Ubr. im Allre von 14 Jahren und 8 Monaten gestorben ist. Beerbigung findet statt am Genisch, den 12 Dezember, Rachmettags Ubr, pum Leauerbaufe, 575 Racine Abe., nach Graceland. Die trauernden finischlieben.

enden Sinterbliebenen Chrift und Daria Roop, Eltern, nebft Gefcwiftern.

Todes-Angeige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, das nieine geliebte Gattin und uniere Mutter am Sonne gameine geliebte Gattin und uniere Mutter am Sonne der Meisen im Chremon 29 Jahren fant entigdafen ift. Die Beerdigung findet fatt Dienstag Nachnittag um 2 libr, vom Erauerbaufe, 1333 Bolfram Str., nach Graceland. Um fille Theilundpure bitten die trauernsben Jinterblieberen,

and. Um nun and andien dinterbiebenen, Vouis Meis, Gatte, Vouis Meis, Gatte, Frit, John, Louife Schenkelife Pobobilk, Eba Bempel, Elisfabeth, Anna und Lina Weiß, Kider, Couife Weiß, Schwiegerochter, Couife Beiß, Sant Benpel, Weiß, Schwiegerochter, Weter Schen, Baut hen pel, Werkeln, nebst Entein.

Todes:Anzeige.

n Beanten und Mitgliedern der Plattbeutsche Daniel Bartell Ro. 6 um Rachricht, daß er John Joot am Freitag gestorben ist. Brerbigung indet kate am Dienstag, den ist. nber 1893. Rachmittags 1 Uhr, vom Trauers, 1882 Vilmantee Abe. U. Lorenz, Reifer. Bu. Weitphal, Schreiber.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachrickt, bas mniere liebe Mutter Mart ba E. Spobr, geb. Gemmer, am Sonntag Morgen, ben 10. Dezember, em 7.30 Uhr im Aitee won 43 Jabren, 2 Monuten und 27 Tagen, gestoden ist. Die Berdigung finde fatt am Tiensfag, ben 12. Dezember, bom trauerbauie, 2822 Fortiand Iv. Mittags I Uhr, nach Dafwoods. Im fille Theilandne bitten die hintersbiebene Kinder neht Bertwandten.

Todes-Anjeige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, bas uniere geliebte Todier und Schwefter En eine Sach ; geb. Reug, im Alter wen 35 Jahren, Conntag Mittag I Uhr, nach ichweren Leiben janft entschaffen ift. 1 Uhr, nach ichwerem Leiben junft entichlafen ift. Beerbigung findet ftatt am Dienftag Rachmittag

Todes-Angeige.

Den Brildern und Freunden der achtbaren Körner-Voge Ro. 756, T. C. O. S., jue traurigen Rachricht, dost unier Aruber I o b. a Foo ft. 1883 Milmanter Ave. Sonnabend, den 9. Dezember, plöhlich am Persichlag gekorben ik. Beereigung finstet Rienkag, den 12. Dezember, um 1 Uhr, von der Wohnung aus fiatt. Die Brilder verjammeln ich punkt 12 Uhr in der Logenballe.

B. 9 is fe to br. Oberweißer.

G. Franke, Sefreidr.

Todes:Anzeige.

Freunden und Pesantien die traurige Rachrick, das unier gesiedets Sobniden B b i i e p. Sonnie tag Rachrittag feigt im deren entschiefen ist. Die Beerbigung jindet katt Mittwoch, den 13. Dezember, 103 Udr. dem Erachriedets 23 Wentworthur. Um fitse Zbeitnachme bitten die betribten Mbam unb Glifabeth Urnelb.

SAVOY | Mirsio Ffall.
Michigan Ave. & Madison Str.
Aufang 8:15 Abd. Natin ed: Orittog. Canflag
und Somitag 1:5.
Fingige feine Nuffhalle in der Stadt. A C II M E T S! 6 Vertonen.
DEL-MELYS, KINS-NEBS, Etc. Etc.
Der große James Thornton.

An alle organisisten Arbeiter, deren frauen und freunde!



Rauft nur Union: Brod mit dem Union-Label.

Meichzeitig jur Radricht, bag bie Fred. Rrufe, 126 Fullerton Ave.,

Bienna Robel Batery unb Bermann Breifdmer

Richt-Union-Badereien find. Der Zeint: Ggeentive:Board.

OS RANDOLPH STR Victoria-Tunnel.

340-348 S. STATE ST.



Bergnügungs-Wegweifer.

I in am bru-The Stotoatony The am bru—The Stobalood.
This age of Dera hou if e—Stuart Aobjon.
Flurt Str. The ater—Gendrid Hubjon.
To lumbia The ater—A Country Sport.
Trand Opera hou if e—Ale of Champagne.
Oad market The ater—Riburne. boolens Theater-Freund Grit. Theat (Gnolem.) Couldn't marry three c Biders Theater-Rip van Wintle.

The Savop-Boudeville. 5 hiller Theater-Jane. Bindfor-McCarthys Ulishaps. Heber Rervofität. Man fchreibt aus Beibelberg: Die alljährlich übliche Stiftungsfeier ber biejigen Universität gab bem bergeiti= gen Broreftor und berühmten Rerben= argt, Professor Wilh. Erb, Gelegenheit Bu einer geiftvollen Rebe über bas Auftreten ber funttionellen Neurofen in ber Gegenwart; ben Rern ber Rebe bilbete eine Untersuchung, ob bie Bu= nahme ber "Nervosität" ein charafteri= ftisches Zeichen bes neunzehnten Jahr= hunderts fei. Da bas Rervensnftem bie Grundlage ber gefammten Lebens= Bätigfeit barftellt, so ift es natürlich, bag alle Ereignisse des Lebens es be= rühren muffen und es tonnte nicht ausbleiben, bag bie großen Ummalgungen im politischen und wirthschaft= lichen und fünftlerischen Streben ei= men ftarfen Ginflug auf bas Gemuths= und Geiftesleben ber Menfchen üben mußten. Db in früheren, burch ahn= liche Rulturentwickelung ausgezeichne= ten Perioden fich auch eine ahnliche Mervofität geltend machte, ift schwer gu beweisen, ba in biefem Sahrhundert eine genquere missenschaftliche Unter= Tuchung diefer Rrantheit Plat gegriffen hat. Die intensibsten und berbrei= tetften Gruppen ber Rervosität find Die Spfterie, welche auch unter ben mannlichen Individuen im Zunehmen begriffen ift, bie Shpochonbrie, und bor Allem bie Neurafthenie. Gine or= ganische ober anatomische Beränberung bes Nervensuftems ift bei biefen Rrant= beitszuftanben nicht nachweisbar, fie tellen eine Abnormität bar, bei ben beiben erften Formen eine folche bes Semuthslebens, bei ber Neurafthenie eine folche ber hirnarbeit. Die Reurafthenie, mit ber fich Prof. Erb ein= gehend beschäftigte, ftellt er als eine besonbers ben gebilbeten Rlaffen an= haftende Rranheit bar, entsprungen einer Ueberanftrengung ber geiftigen Arbeit. Mit ber Entwidelung ber Rultur in unferem Jahrhundert find wuch bie Bedürfniffe ber Menschen außergewöhnlich gestiegen und ber Rampf um's Dafein erforbert bie au= Berfte Entfaltung ber Rrafte. Go tritt eine Ueberburbung bes Geiftes ichon in ber Mittelschule ein und wird noch ge-Steigert burch bie Lehrmethobe einer mehr philologisch als padagogisch ge= bilbeten Lehrerschaft; babei ift bie gum Musruhen bes Geiftes und gur Ent= wiedlung ber forperlichen Gefundheit nöthige Zeit viel zu furg bemeffen. Die Jugend wird frühzeitig ichon ben Ge= nüffen bes gesellschaftlichen Lebens zu= geführt, und biefe betommen immer mehr ben Charafter einer Ueberreigung bes Rerbenfuftems. Die Dichtfunft Wiffenschaft ift aufreibend geworben, urch beren Verzweigung in Spezia= litäten. Der Sandeltreibende und Bu ben Aufregungen bes Be=

ift fraffem Materialismus berfallen, bie Mufit ift überlaut geworben, felbit bie Malerei schreckt nicht babor gurud. bie häftlichsten Seiten bes Menschen= lebens ums unberfohnt bor Augen gu führen. Die Beschäftigung mit ber Induftrielle ift ben wechfelvollften Erregungen und Erschütterungen ausgerufs kommen noch die Haft des Lebens, bie Ruhelofigfeit, besonders bes Reifens, hingu und bor Mem find bie weitesten Schichten ber Bevölkerung erfaßt bon ben politischen, sozialen, reli= giofen Rämpfen, welche sich, wie bas übertriebene Bereinsleben, bis in die Meinsten Gemeinschaften fortseten. Mule biefe Aufregungen muffen berle= Bend auf ben menschlichen Beift wir= fen, und da unser vielberufenes "Fin be Siecle" so überreich an biesen "pinchifchen Träumen" ift, fo unter= liegt es teinem 3weifel, bag bie Bu= nahme ber Neurafthenie eine Folge bes mobernen Lebens ift, wenn auch bie Rothwendigfeit einer bon ben Eltern ererbten Disposition, die fog. neuropathische Belaftung, zum Zustande= tommen ber Neurasthenie nicht geleug= net werben fann. Trop alledem glaubt Prof. Erb nicht, daß ber Wunsch auf= tomme, gur Lebensweise unserer Groß= eltern zurückzukehren; er fieht auch nicht zu schwarz in die Zukunft, als ob ein Niebergang unferer Nation zu befürchten fei. Die Induftriebevoite= rung erscheint ihm durch ihre Arbeits= art und Lebensweise, sowie burch politische Aufregungen ebenfalls bon ber Rervofität erfaßt, bagegen fieht er in ber ländlichen Bebolferung und bem Mittelftanbe ben Boben, bon bem aus ber heutigen Gesellschaft immer wieber neue Kraft zugeführt werben muß. Vor Allem aber fei es nöthig, bag eine befondere Hygiene bes Nervensuftems fich entwickele, welche in erster Linie bie Erziehung ber Jugend in's Auge fasse. Nicht nur die Schulräume, auch die Behrmethobe und dielehrer felbst muf= fen ben hygienischen Bedürfnissen ent= prechen. Die Fürforge bes Staates ollte fich nicht auf die industriellen Ar= beiter beschränken, sonbern auch ben Sirnarbeitern gefunde Räume und geringere Arbeitszeit, sowie regelmäßige Ruhepaufen sichern. Ueberhaupt ift vor Allem barauf zu sehen, daß die geiftige Arbeit mit ben nöthigen Erolungspausen abwechsele und die Ent= widelung und Ausbilbung bes Rörpers nicht vernachlässigt werbe. Ends lich ift auch bie Anpaffungsfähigfeit bek Nervenspftems fo groß, bag schließ= lich bie Reize bes mobernen Lebens an Gaablichteit einbugen muffen. * Wer beutsche Arbeiter, beutsche haus- und Rüchenmädchen, Miether, ober beutsche Rundschaft punicht, erreicht feinen 3wed am be-

ten burch eine Anzeige in ber "Abend-

Der beleidigte Cellift.

Mus Bubapeft berichtet man: Der

Cello-Birtuofe David Popper, Profef=

for an ber hiefigen Lanbes=Mufit=Ata=

bemie, war mahrend ber letten Tage

in einem Theile ber hiefigen Preffe bas Biel heftiger Ungriffe. Es murben intime Gingelheiten aus bem Bribat= leben bes Rünftlers an die Deffentlich= feit gebracht und die burchaus unwahreBehauptung verbreitet, bag weite Rreise ber hiefigen Gesellschaft, in welcher Professor Popper als gerne gesehener Gaft bertehrt, ben Beschluß gefaßt hätten, ben Rünftler in aller Form zu bopcotten und bie Rongerte nicht mehr zu besuchen, in welchen Pro= feffor Popper mitwirken wird. Schließ= lich wurde fogar ber Berfuch gemacht, bie gleichfalls unwahre Melbung in bie Zeitungen zu schmuggeln, baß Po= per bereits feine Demiffion als Profef= for an ber Mufit-Atabemie gegeben habe und bemnächft Budapeft ganglich berlaffen werbe. Diefer Unichlag miß= lang jedoch total. Das Profefforen= Rollegium ber Landes=Musit=Atade= mie hielt unter bem Borfige bes Direttors Ebmund b. Mihalovics eine Sigung, in welcher einftimmig be= fcoloffen wurde, an ben fcwergefrant= ten Künftler und Rollegen ein Schrei= ben zu richten und basselbe zu veröf= fentlichen. In Diefem Schreiben wird ber Entruftung über biefes Treiben gegen einen herborragenben Rünftler Ausbruck gegeben und Brofeffor Bop= per zugleich ber unveränderten Soch= achtung und Verehrung feiner Rolle= gen versichert.

- (Während ber Breisvertheilung im Schlugatt bes Lehrjahres.) - Er= wartungsvoller Bater: "Wie fommt es, meine Tochter, daß Du keinen Preis erhalten haft?" — Töchterchen: D, ich habe ja einen erhalten." - "Belchen?" - "Den Preis für Bescheibenheit." -"Wo ist er?" — "Ja, zeigen fann ich Dir ihn nicht, Papa!" — "Und was rum nicht?" - "Der wird nur an Je= manben gegeben, ber zu bescheiben ift, ihn anzunehmen.

Lotalbericht.

Die Rothlage in Chicago.

Um barüber zu berathen, auf welche Weise die in Chicago herrschende Roth gelindert werden konnte, hatten fich ge= ftern gegen 3000 Personen in berBen= tral=Mufithalle eingefunden. Frauhe= Ien Gougar, bie fich im Berlauf ber Berfammlung als Gegnerin bes Lon= boner Rebatteurs Stead entpuppte, hielt eine längere Rebe, in welcher fie es allerdings berftand, bie Bergen ber Buhörer zu erwärmen, beren Wirfung fie aber baburch abschwächte, baß fie sich als fanatische Temperenzlerin zeigte. Sie schilberte mit ergreifenben Worten die herrschende Noth, und er= flärte, man folle aufhören, Palafte gu bauen, man folle nationale und politi= sche Unterschiebe vergessen und sich mit ber Einführung bon Reformen beschäftigen, welche Zustände, wie die ge= genwärtigen, für die Butunft unmög= lich machten. Auf Beranlaffung bes Er-Gouverneurs St. John bon Ranfas wurde eine Rollette für bie Nothleiben= ben borgenommen, welche \$476.02 er= gab.

Redatteur Stead mar ebenfalls anwefend und bertheibigte fich gegen Die Angriffe, welche Frau Gougar auf ihn gemacht hatte, was ihm freilich nicht chwer wurde. Denn während er für Berminberung ber Wirthschaften ein= tritt, ift Frau Gougar Temperenglerin "aus Bringip" und befürwortet bes= halb die sofortige, rücksichtslose Un= terdrückung jeden Handels mit geiftigen Getränken. Was Stead anbetrifft, fo läßt fich burchaus nicht behaupten, bag fein Wirten in hiefiger Stadt bis jest bon großem Ginfluß gewefen ift. Denn fein Mensch wird behaupten wollen, bak Niemand anbers als er bie Nothlage eines Theiles ber Chicagoer Be= völkerung entdeckt hat, und ebensowe= nig, daß nur bon ihm aus prattische Borichlage gur Linderung berfelben gemacht worben feien. Un Rathgebern hat es bisher weniger gefehlt, um so mehr aber an folchen, welche für bie Sache auch Opfer zu bringen Willens find. Da herr Stead mit irdischen Gu= tern auch nicht im Ueberfluß gesegnet gu fein scheint, und ba befanntlich in seiner Heimath, ber britischen Metro= pole, feit Jahren unbeschreibliches Elend in ben unteren Bebolterungs= schichten herrscht, so ift es begreiflich, wenn ber und iener fragt, warum herr Stead nicht feine fehr ichagenswerthen Fähigkeiten drüben verwendet, ba es hier, wie gefagt, an Rathgebern fei=

Das Mitgefühl für bie Nothleiben= ben macht fich übrigens jest in recht erfreulicher Weife bemerkbar. Gine gro-Bere Angahl öffentlicher Inftitute find für bie Obbachlofen geöffnet. Auch Rirchen hat man zur Verfügung ge= ftellt, und in einigen ber letteren auf ber Nordseite wurden geftern fogarRa= tionen an biehungrigen bertheilt. Dasfelbe gefcah in bielen anberen Inftituten. Auch bie Privatwohlthäitgkeit macht fich mehr und mehr bemertbar. In Arthur Lipfas "Lion Laundry", Mr. 93 Wells Str. 3. B., erhielten zwischen 800 und 900 Personen Brot, Butter und Raffee. Das Rochen geht hier fehr schnell von Statten, ba bie Dampfeinrichtung gur Berfügung fteht. Berr Lipta mare Willens, bie Bewirthung hungriger mahrend bes Winters fortzusegen, nur wird ihm allein bie Gefchichte etwas ju toft= fpielig, und er wurde es baher gern feben, wenn fich milbthätige Bewohner ber Nachbarschaft gur Forberung bes guten Wertes mit ihm berbinden wür=

Freilich, um ber herrschenden Roth fo gu fteuern, bag biefelbe fich nicht mehr bemerkbar macht, als bies in früheren Jahren ber Fall mar, bagu rei= chen die dis jest fliffig gemachtenMittel nicht aus. herr 3. M. Flomer, Berlangt: Erfahrens Maschinennsbiden au Alde.

Mitglied eines neuen Unterftütungs= Romites, bas fich geftern im Palmer= house tonstituirte, fagte, bag eineMillion Dollars taum binreichen würde. um ein bollfommenes Unterftükungs: Spftem einzurichten. Es mare freilich bas Befte, wenn bie geschloffenen Fa= briten wieber geöffnet murben, aber ba bies borläufig nicht in bem erforber=

lichen Umfange geschähe, fo mußten

eben andere Mittel berbeigeschafft mer= ben, um ben 3med zu erreichen. Um bitterften ift bie Nothlage in bem Diftrift weftlich bom Blug und füblich bon Ban Buren Str. Sier gehört bas Mussegen bon Familien zu ben tägli= chen Bortommniffen. Der County= Ugent bewilligt allerbings für biejeni= gen, welche als unterftühungsbebürftig gebucht find, monatlich eine halbe Ton= ne Rohlen und wöchentlich einen Rorb mit Lebensmitteln. Doch ben ausge= fetten Familien tommt biefe Wohlthat

nur in beidranttem Dage gu Gute. Der Reftaurateur Frant Dorner, Dr. 178-182 Madifon Str., hat ber Deutschen Gefellschaft folgenbes beach= tenswerthe Anerbieten gemacht:

Un bie Deutsche Gefellichaft. Geehrte herren! In Unbetracht ber traurigen Lage unferer nothbürftigen und arbeitslosen Zeiten habe ich mich entschloffen, eine Angahl von 20-30 Personen täglich mit einer Mahlgeit und zwar von 4—5 Uhr Nachmittags in meinem Speifelofal, Nr. 178-182 Mabifon Str., an folche gu ferbiren, welchen Sie Ihre Anweisung geben mollen.

3ch bin ber Anficht, bag, wenn mei= ne Geschäftstollegen ein gleiches Ber= fahren einführen, bie beborftebenbe Roth und ber Sunger Bieler gelinbert mürbe.

Ihre gefälligen Unmeifungen fonnen bon Montag, ben 11. Dezember, an angenommen werben. Achtungsboll Frant Dorner.

Die eigene Tochter als Anflagerin.

In Richter Freemans Gericht murbe Samstag Mittag bie Berhandlung gegen Simon Ban Gelber jum Abichluß gebracht. Die Antlage gegen BanGelber lautet bahin, baß berfelbe feine eigene 12jährige Tochter vergewaltigt haben foll. Die eigene Frau und bie Tochter traten gegen ben 40 Jahre alten Ange= flagten als Beugen auf. Ban Gelber ftellte jebe Schulb entschieben in 216= rebe. Nach Schluß ber Berhandlung gogen fich bie Gefchworenen gur Bera= thung jurud und erfannten fpater auf 15 Jahre Zuchthaus.

* Diebe ftatteten am Samftag Abend bem gegenwärtig unbewohnten Saufe Rr. 11-13 Abams Str. einen Befuch ab und entwendeten Bleirobren im Ber= the bon \$800. herr M. L. Grant, ber Befiger bes Gebäubes, hat ben Diebstahl ber Polizeibehörbe gemelbet, boch fehlt bisher jeber Unhalt,um ben Ginbrechern auf bie Spur zu tommen.

Gin tonifches Mittel, welches bie Rerben be:

rubigt. Richt alle gur Befanftigung und Ginichlaferung beftimmten Mittel, an welchen biefes Beitalter medigi-icher Entbedungen fo reich ift, tonnen bie Rerven auf Die Dauer beruhigen, fo lange Die Rube Diefer em= pfindfamen Organe, burch unregelmäßige Berbauung geftort wird. Wenn bie Rahrung nicht angemeffen perbaut und affimilirt und teine ftarfende und beles bende Birfung barauf ausgeübt wird, bleiben fie fcwad und erichlafft und Die Rachtrube wird geftort. Um mit ber Urquelle gu beginnen, fo reformirt Bo: Mervenspitem fibrende Rrantheiten - werben burch

Aleine Anzeigen.

Berlangt : Manner und Anaben. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bal Wort.)

Berlangt: Junger Mann, Jellies an Brivaffamilien abzuliefern und collectiren, muß \$25 Caution ftellen, Bobinte vorgezogen. Borguiprechen nach 6 Uhr Abends 223 B. Division Str., 3. Fluc.

Berlangt: Gin guter ehrlicher Junge. Empfehlungen berlangt. Meldior Bros., 263 C. Randolphotr. Berlangt: Gin guter Butder. 723 Gifton Ube. Berlangt: Bebbler für einen guten Beihnachts. Artifel. 40 Beethoben Place. Berlangt: Buberläffiger Mann gum Brobbebbeln, mit Bagen, ber feine Route beritebt, wird vorge-gogen. Sichere Stellung. 615 Milmautee Abe.

Berlangt: Gin Junge en Cafes. 135 garrabeeStr. Berlangt: Erfahrener Buchbinder an Cutter und Buchtrimmer. 32 Martet Str., Ede Randolph. Berlangt: Junger tuchtiger Reliner. Cafe Cen-tral, 184 R. Clarf Str.

Berlangt: Bebblers für einen neuen leicht berfäuf-lichen Beihnachts-Artifel. 371 Lincoln Str. funbi Berlangt: Beddlers für einen neuen leicht berfäufs lichen Weibnachts-Artifel. The Molitor Rovelty Co., 678 31. Str. fmo

Berlangt: Agenten. Gehalt ober Commission. Die größte Erfindung der Zeit, der neue Aatent Chemical Int Erasing Beneil; seich versäufsich; arbeitet wie mit Wagie. Agenten machen \$25 bis \$125 per Woche Megem weiterer Einzelseiten schreibt an die Monroe Eraser Wise. Co., X. 17, La Crosse, Wis. mmf, dw Berlangt: 100 Arbeiter für bas neue Uniberfitäts-Gebäube in Rew Orleans, auch für Quai-Arbeiten und Schwellentegen im Suben. Billige Ridets nach Memphis, Reip Orleans und allen füblichen Bunt-ten über directe Eifenbahnlinien, in Ros Labortlgench, 2 S. Market Str., oben. 13nolm Berlangt: Erfter Rlaffe nuchterne, intelligente beut-ichellgenten BefteGelegenbeit für Die richtigen Man-ner. 234 LaSalle Str., Zimmer 41, 4. Fiur. 23agbm

Berlangt: Lofal: und General-Agenten für eine fonell verfäufliche patentirte Reubeit, 100 bis 150 Brocent Berdienst. Gute Agenten sonnen \$100 bis \$300 den Bonat machen. FreiesTerritorium. Schreibt um Einzelheiten. The Obio Rovelth Co., D 170, Cincinnati, D.

Berlangt: Medigin-Beddlers. B. Seabach, Bern, 30. Berlangt: Ein junger Mann in jedem Counth, um Schilder anzunggeln und Circulare zu bertheilen. Calboun Counth Adderlifting Co., Battle Creef, Rich.

Berlangt: Frauen und Madden.

gaben und Pabrifen. Berlangt: Bier Mafdinenmabden an guten Shob-roden. 206 Clibbourn Abe. mobi Berlangt: Dabden jum Raben. 1839 Milmaufer Abe.

Berlangt: Gin Mabden, bas beften fann. Duch-binderei, 2 Martet Str., Ede Late. Berlangt: 3wei beutiche Dabden für Saloonar. beit. 136 Lincoln Ave. mob Rerfangt: Rrantenpflegerinnen, oder fonft intelli-gente gefunde Damen, Binnen burd Erfernung ber Manfage ju febr qutem Berbienft tommen. Offerten D. 30, Abendpoft. Berlangt: Damen, bas Bufdmeiben, Anbaffen und Raben ju erlernen. Mrs. Salodt, 145 Mather Git. 180glio

hebt dies auf und wartet Bis Samftag, 16. Dezember, 9 Uhr Morgens.

Eines ber größten Rleibergeicafte Chicagos fallirte sum Betrage bon \$785,000, und bas gange Lager mirb jum dertage von ses, 600, und das ganze Lager wied auf Befehl des Gerichts don Goo County im Retail, zu 33 Brocent unter den wirklichen Gerftellungskoften, innerhalb 10 Tagen vertauft werden. Sämutliche Maaren sind übergeführt worden nach dem großen Gebäude, 184 E. Madison Str., zwischen LaSalle Str. und 5. Abet, placife Hite öfflich von der S. Abet, Chicago, II., und werden innerbald zehn Ca-gen bon einer wohlbekannten Firma ausberkauft wer-den. Das Lager betreht aus feinen tallor-made Kleibern und Ausfrattungsmagen für Danner und Rnaben, und Diefer große Banferott Daffenpermalters Berfauf wird eröffnet am Samftag, ben 16. Dezember 9 Uhr Morgens in bem großen Gebande, 184 G Madifon Str., gwifden LaZalle Str. und 5. Ave, ameite Thur öftlich von 5. Ave., Chicago, 3ll. Sier ift eine seltene Belegenheit jum Einkaufen bon Bin-terkleibern für beinabe umsonft. Berfaumt biefenBer-kauf nicht. Anfang bestimmt am Cauftag, den 16. Dezember, 9 Uhr Morgens. Nachstehend notiren wie einige Breife, um gu geigen, mas fur außerorbentliche Bargains offerirt werben und vir baben über 30,000 Artifet, die wir bier nicht anführen können. Feine Eilfeum Beis Biber-lieberzieber für Männer \$1.98, wirklicher Worth \$15. 3br fönnt diesen Rod fünf Tage zu House bebatten, und wenn 3hr bentt, bah er keine \$15 werth ift, ober was auch immer die Urfache fein mag, bringt ibn zurück und wir berepflichen uns hiermit, die \$1.98 zurückzugeben. Feine ichwere Shetland Illfters für Dlanner, in lobfarbig, grau und ichwars, \$4.74, ein Rod, welcher irgend einem vom Runbenschneiber gemachten Kleidungsftide für \$20 gleich ir. 3br habt dasselse borrecht als mit dem oben ermähnten Kleidungsstüd. Feine Whitney Ching dilla Danner Ueberrode, in blau und braun, \$5.85. biefer Hebergieber ift pofitib \$22.50 merth, ober Bell juruderftattet, wenn nicht gufriedenftellenb. & Standard und Carr Rerien, \$7.58, Diefer Rod ift einftem Material, tailor-mabe, Geibe gefüttert und pofitib \$25 werth, ober Gelb juruderftattet, gang gleich aus welcher Urjache. Feinste importirte Mo-rombo Biber Ueberzieher für Männer, 50 300 lang, getwendere Saume, Seibe gesüttert, 28.99, werth 940. Eine elegante Ausvahl bon gerippten Diagonal Mäns ner-Angiigen, \$2.98, pofitio \$12.50 merth. 3br tonnt biefen Angug funf Tage behalten, und benn nicht \$12.50 werth, ibn gurudbringen, und Guer Geld guruderbalten. Beine harris Caffiniere Angüne für Manner in grau und Sairline, \$5.25, werth \$16.50, oder Geld guriderftattet. Feine englische Poolste Guturau Angüge, \$7.90, werth \$28. Feine Cassinere Manuers Muzike, \$7.90, werth \$28. Feine Cassinere Manuers of Soc, hostitis \$3.50, sie kommen in gestreiften und gletten Budwaren, Knaben Cape lieberzies ber, 74c, werth \$4.50, Knaben-Kniehosen, über 5000 Baar, 19c, werth \$1.50: Feine Rnaben: Unguige, \$1.24 werth \$4.75, farirt und einfarbig. Schweres rothes Unterzeug, 37c, werth \$3.50. Beftidte feibene Que fentrager, 9c, werth 75c. Site in Diller und Dun lap=Facon, 49c, werth \$4.50; Anabenbute in allen laps Jacon, 49c, werth \$4.50; Knobenhüte in allen Jacons, 12c, werth \$1.50, und 30,000 andere Artistel zu gublreich um bier anzustübren. Es wird fich für Euch bezahlen, 100 Meilen weit zu reisen, um diesem großem Bertauf beizwoodnen. Wenn Ihr Beld schaft, dann berfäumt ihn nicht. Alles berskauft wie angezeigt. Icht ift Gure Gelegenbeit, Euch Winterfleider für beinahe umsonst anzuschaften. Wirrathen Euch, dies auszuschonein und mitzubringen, so daß Ihr genau die bier angezeigten Waaren ershaltet. Diefer Bertauf beginnt positib am Samftag, ben 16. Dezember, um 9 Uhr, in dem Gedöude 184 ben 16. Dezember, um 9 Uhr, in Dem Gebaube 184 G. Dabifon Str., swiften La Salle Etr. unb 5 Ave., zweite Thur öftlich bon ber 5. Abe., Chicago, 3U. Poftbeftellungen muß ber Betrag beiliegen. mm

Berlangt: Frauen und Dadden. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.) Sausarbelt.

Berlangt: Ein Mädchen jum Rochen, Waschen und ügeln. 526 S. Canal Str. smodi Berlangt: Gin Mabden für leichte Sausarbeit. 1252 Bellington Str. mb Berlangt: Gine altere beutiche Frau ober friich einemanbertes Dabden für leichte Sausarbeit. 3. Johns on, 4023 G. Afhland Abe.

Berlangt: Gin bentiches Mabden, welches Liebe gu Rinbern bat, für gewöhnliche Sausarbeit. 3003 Borts land Abe., Meatmarket. Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. 484 C. Salfieb Etr.

Berlangt: Gin Madchen für allgemeine Sausarbeit. 44 Beethoven Blace, obere Wohnung. Berfangt: Ein zuberläffiges Madden, muß fochen, maiden und bugeln konnen. 299 Blue Island MDe., Store.

Berlangt: Braves bentiches Mabden, friich Ginge: wanderte vorgezogen, für allgemeine Hausarbeit in fleiner Familie, gutes Hein, teine Majde, Lohn \$1.50. 680 Sedgwid Str., 2. Stod, vorn. Berlangt: Gin Mabchen für Arbeit im Boarbings aus. 133 B. Mabifon Str. mbi Berlangt: Ein Mabchen für allgemeine bausars beit in fleiner Familie. 492 S. Paulina Str., nabe Taylor Str., 2. Flat.

Berlangt: Madden in fleiner Familie. Bu erfra-gen 1382 2B. Congreß Str., Ede Albany Mue. arbeiten. 202 28. Randolph Str. Berlangt: Mabden, welches toden, mafden und bügeln fann. 505 R. Clarf Str., Flat 3.

Berlangt: Gin tuchtiges Mabden für hausarbeit. 165 Center Str. . Berlangt: Ein Mabden in Familie von Zwei. 622 Tablor Str., Drs. parris, Mittel-Stod.

Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausar-beit, friich eingewandertes beutiches borgezogen. 2970 Indiana Abe. Berlangt: Gin gutes Madden für hausarbeit.

Berlangt: Ein gutes Mabden für allgemeine hausarbeit. Rur eines, welches englijch fpricht. 58 Centre Str., top Flat. Berlangt: Ein Madden für allgemeine Sausarbeit. 616 Sebgwid Str., 1. Flat.

Berlangt: Mabden für allgemeine hausarbeit. 223 Marion Str., Caf Bart. mbi Berlangt: Gin gutes Mabden für leichte Sausar-beit. 358 Mobamt Str. Berlangt: Gin Madchen für gewöhnliche Saus-arbeit. 373 Clibbourn Abe.

Berlangt: Gin gutes beutiches Madden, bas to-den fann. 202 G. Ban Buren Str. Berlangt: Gin junges Mabden für ein Rind, muß gu Saufe ichlafen. 407 Mabifon Str. Berlangt: Gine Fran ober alteres Dabden gum Anfwarten. 117 Larrabee Str., oben.

Berlangt: Gin beutiches Mabden für hausarbeit. 293 B. 12. Str., Privat-Reftauration. Berlangt: Anftanbiges reinliches Madchen für Dining Room. 280 Sebgwid Str., Restaurant. mbi Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausars beit, Referengen. 3721 Prairie Abe. Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. 487 R. Roben Str.

Berlangt: Gin Rabchen für allgemeine Sausarbeit in Privatfamilie, Zeugniffe verlangt. 3206 Foreft Abe.

Berlangt: Aeltere Frau jur Stilte ber Sausfrau. Derzbach, 37 Baller Str., nabe 12. Str. Berlangt: Ein gutes Madden, welches erfahren in tochen, waichen und bügeln ift. 3432 Michigan Abe. Berlangt: Ein beutiches Mabchen für allgemeine hausarbeit, ein friich eingewandertes wird vorgezo-gen. 911 Carroll Ave. Berlangt: Gin gutes Mabden für allgemeine baus-arbeit. 542 R. Roben Str., nabe Divifion. fins

Berlangt: Mabden für gute Privatfamilien und Beichäftsbaufer. Serrichaften betommen unentgeltlich gutes Dienftpersonal. 587 Varrabee Str., Telephon Rorth 612. Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabden für Saus-arbeit und gweite Arbeit, Kindermadden und einge-wanderte Madden für die besten gläge in den feinsten Familien an der Sibbeite bei dobem Cobn. Frau Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Abe. Mabden finben gute tellen bei hohem Sohn. Mrs. Elfelt, 147 21. Str. Friich eingewanderte fogleich untergebracht. Stellen frei. 13jnlj

Stellungen fuchen: Danner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bal Bort.) Sejucht: Junger Deutscher sucht Stellung bei irgend welcher Arbeit; berfteht mit Aferden umzuges ben. hermann Thren, 4428 Ia Salle Str. Gefucht: Tuchtiger Bartenber fucht ftetigen Blat. Abreffe Goes, 1106 Brightwood Abe. Befucht: Ein erft eingewanderter junger beuticher Mann jucht bas Butdergeichaft ju erlernen. Abr. Rt 77, Abendpoft.

Gefucht: Ein gut erfahrener beuticher Dann fucht irgend welche Beichaftigung. 139 R. Dalfteb Str., 2. Flur.

Gesucht: Deutscher Conditor, 13 Jahre im Lande, im Baden, Garniren und Glaftren, fowie Canby tildetig, sucht eine Chelle. Abreffe Theodor, 953 Clobourn Abe. Gefucht: Rann in mittleren Jahren jucht Blat, Offinedleinmachen etc., fann auch mit Pfredem um-

Stellungen fuchen : Manuer. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bal

Gesucht: Ein junger Deutscher, der schon im Bar-berschop gearbeitet hat, wünscht fich weiter auszubil-den. 5200 Justine Str., Schmidt.

Gefucht: Junger Mann fucht Arbeit im Saloon, Rachtarbeit, befte Referengen. Abreffe B. 89, Abend:

Stellungen fuchen: Frauen. (Engeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Gesucht: Junge Frau mit bjährigem Mädchen sucht Stelle für Sausarbeit. Mrs. Wipfle, 114 Auftin Ab. Befucht: Junge Frau fucht Stelle für Rüchenarbeit n Reftaurant ober hotel. Mrs. Bipfle, 114 Auftin

Gefucht: Gine Frau in mittleren Jahren wunicht einen Mag als Saushalterin ober fur Sausarbeit. 129 Mobamt Str. Befucht: Eine junge, unabhangige Frau fucht eine Stelle als Saushalterin bei einem gut fituirten herrn. 177 28. Quron Str., eine Treppe.

Befucht: Frau wünscht Familienwaiche. Delger, 547 R. Bart Mbe. mbi

Gefucht: Gine junge Frau fucht Stelle als Saugeaunne, hat früher Die Stelle belleibet. Abreffe D 18, Abendpoft. Gefucht: Gine Röchin, bie baden, waichen und bugeln tann, fowie ein zweites Dladden fuchen Stel lung. 175 Chibourn Ave., unten, links. Gefucht: Baiche nimmt an Frau Reuter, 1140Mils waufee Abe.

Befucht: Gin beutiches Madchen, 15 Jahre, wünicht Stelle, gewöhnliche Sausarbeit. 353 R. Lincoln Str., Befucht: Gin beutiche SMabchen fucht Stelle für gewöhnliche Sausarbeit. 2952 Quinn Str. fimo

Gefucht: Gine Bittme mit gibei Rindern fucht einen Blag als Saushälterin. 48 G. Fullerton Abe.

Sefdäftsgelegenheiten.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Bu betkaufen: Muß fofort betkauft werben, für nur \$210, billig für \$400, mein guter Cigarren; Candys, Abbat, Spieliwaaren und Schul-Store, nabe drei Schulen, Miethe mit 3 Rimmern \$18. Auch an Abzablung. Rommt fofort. 27 Mabanfia Abe, nabe North und Milwaufer Ave.

Ju berfaufen: \$225, billig für \$400, für meinen guren Schul-, Spielwaarens, Rotions, Sigarrens, Tabafe und Laundry-Store, nabe Schule, groker Waarenborrath, icone Einrichtung, verfaufe auch auf monatliche Abzahlung. Wiethe mit vier ichsnen Zimmern \$16. 767 Cipbourn Ave.

Bu bertaufen: \$275, auch an Abzahlung, taufen meinen gutgelegenen und alt etablirten Belifatejene, Gigarren-, Candvor, Baderei- und Milchftore Dies ift ein guter Plat für einen Dentichen. Bil lige Miethe, mit 4 Immern. 288 Larrabee Str., nach Elipoburn Abe.

Bu verfaufen: Gine vollftanbig eingerichtete Ba derei, mit ober ohne Pierd, ipottbillig. Gelten Gelegenheit. 615 Milwautee Abe. Bu vertaufen: Gut gebenbe Laundry. 553 Cebg: wid Ctr.

Mus unbedingt fofort bertaufen: Ein guter Eds-Groceroffore, febr billig. 32 Flats im felben Saus. Kommt fofort. 454 Lincoln Abe. Bu trifaufen: Gut gelegener Grocerb. Store gum alben Breis, mit Bferd und Bagen. 705 B. Tap-

Bu bertaufen: Gin gutgehender Grocerpftore, fofort. 348 Clipbourn Abe. jmo Bu berkaufen: Gine ber beften Staatszeitungs Rou-ten an der Subfeite, jofort, billig. 983 25. Gir., oben. Bu bertaufen: Billig, wegen Geschäftsberanberung, ein gut gehenber Butderibob. 133 Dabton Gtr. fini

Bu berfaufen: Ed-Saloon, Reftaurant und Boardinghaus an Rordfeite, beutiche Nachbarichaft; we-gen Abreise bes Besitzers. Abr. D 8, Abendpoft. Bu berfaufen: Begen Familienberbaltniffen, Cd-Saloon mit 10 moblirten Jimmern, verbunden mit Reftaurant, 2 Barrel Bier taglich, Ju erfragen Drs. Ebliem, 94 Clybourn Abe., ober 9368 Ewing Abe.

Bu bertaufen: Gin gut etablirter Ed-Grocerbftore Rordfeite, billig. B. 82, Abendpoft. 5b31n Bu werfaufen: Gin guter Caloon, billig, frantheits balber. R. Raifer, 428 G. California Abe. 5031n Bu bertaufen: Unter günftigen Bebingungen, meh-ere gute Ed=Salvon. Burben biefelben auch gegei Lotten oder andere gute Sicherheit austauschen. Ju erfragen bei O'Donnell & Duer Bavarian Berwing Co., 40. und Ballace Str. 4nobw

Bu bertaufen: 3m Beichaftsviertel ber Stabt, einer ber besten Saloons mit lebhattem Berfehr, tauiden benfelben ebent, gegen 1. Klasse Grundbests, O'Don-nell u. Durt Bavarian Brewing Co., Ede 40. und Ballace Str.

Bu bermiethen und Board.

(Mageigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort. Berlangt: Bwei anständige junge Leute für Front und Bettzimmer, bei einer Bittfrau. 2437 Bent worth Abe. Bu bermiethen: 4 3immer, \$8. 88 93. 13. Str. Bu bermiethen: Möblirtes warmes Front-Bimmer für Ginen oder Zwei. 349 Rorth Abe., 1. Glat. soche. 128 Wells Str., amei Ereppen. Wirs.

Bu bermiethen: Warmes Logis. 547 R. Bart ubi.

Bu vermiethen: Möblirtes Zimmer an jungen Mann. 198 Burling Str.
Bwei anftänbige herren finben ein icones, möblirtes Frontzimmer, billige Miethe. 1054 Milwaufee

Berlangt: Boarbers. 263 Carrabee Str. Bu bermiethen: Debrere möblirte Bimmer. 1126 Milmaufee Abe. Bu bermiethen: Möblirte Bimmer für gwei Gers ren, billig. 341 Canal Str., 2. Flur, Probit.

Bu bermiethen: Schlafftellen, 75 Cents wöchentlich. 135 Milmaufee Abe. 80,1m Bu bermiethen: Reinliche Schlafftellen, \$1 möchent-lich. 83 Ringie Str. Sbalm Berlangt: Boarders in Privatfamilie. 227 Ruih Str., nabe Chicago Abe. Bu bermiethen: Schlafzimmer, 75 Cents und \$1. 177 Obio Str. imo

Bu bermiethen ober ju berfaufen: Saloon, mit ober obne Licens, 6 Zimmer, icone Fixtures, Bufinch-lund, swifchen Fabetfen, billig, weil alleinfebeno, frau Rrobn, 238 S. Zefferon Gtr., ober Standbarb Breivern, Campbell Abe. und 12. Str. 5031w 3u bermiethen: Schönes, beigbares Frontzimmer, mit allen Bequemtichkeiten, für zwei Derren, auch für Sepeaar. 343 Wells Str. 15nobio 3u bermiethen: Ein Schlafzimmer, 75 Cents böbentlich; Board \$3. Gutes Deim. 44 Blue Island ibe.

Angetgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Chicagoer Medizinisches Inftitut für Frauen.— Spezialität für alle geheimen Kransbeiten, Gebärmutsterseiben, Tumors, Unfruchbarfeit und alle Unregelmäßigkeiten werden mit sicherem Erfolge behandelt. Auch können Patienten im Institut Jimmer und Befötigung erhalten; für gute medizinische Behanglung wird garantiert, Breise mäßig. Office, 71 C. Mashington Str., Jimmer 3. Stunden: 9—12 und 2—6. 7021m

Frauenfrantheiten erfolgreich bebanbelt Bidbrige Erfabrung. Dr. Röjd, Jimmer 20, 113 Udams Str., Ede von Clarf. Sprechftunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 20jnbw Gefchlechts-, Saut-, Blut-, Rieren- unbUnterleibs-Rrantbeiten ficher, ichnell und bauernd gebeilt. Dr. Ehlers, 112 Bells Str., nabe Obio. 21jubm \$50 Belohn ung für jeden Fall venhautstants beit, granuliten Augenlidern, Ausichlag undahmer-rholden, den Collivers hermit: Salbe nicht beilt. 50c die Schackel. Ropp & Sons, 190 Randolph Str.

Dr. Beter Subenn, Thierarst, Beterinard Surgeon, Wohnung 154 E. Rorth Abe., Sofpital Ede Clubourn und Rorth Abe., Telephon Rorth 494.

Unterricht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Boet.) Unterricht im Englischen für Damen und Herren, 5 Stunden vodentlich, \$2 per Wonat. Auch Buddentlich, \$2 per Wonat. Auch Budden fübrung, Experentliche Unter Blaffen. Tags und Abends. Kiffens Bufines Golage. 467 Milwautes Abe., Ede Chicago Abe. Beginnet jest.

Beirathegefuche. Bebe Angeige unter biefer Rubrit toftet far et einmalige Ginfchaltung einen Dollar.) Deiratbsgesuch. 3weds Berbeirathung wunsche ich bie Befanntichaft eines achtbaren Rannes, bin aus guter Familie, amabbangig und babe Sinn für eigene Sauslichteit, befthe \$1000 Bermögen, babon einige \$100 felbe erspart. Rur ernftgemeinte Anstrüge, menn möglich mit Photographie, find erbeten. Unter 6 92 Abendhoft.

Gefunden: Am Samftag, den 23. Robember, ift ein Ueberzieher in meiner Wirthschaft zurüchgelassen wor-ben. Der Eigenthuner kann benselben gegen Ernbeit tung der Insectionklossen beiere Unzeige in Empfang nebmen.

Grundeigenthum und Gaufer. Angeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas Morts

Bu berfaufen: Bei G. Maper. Ro. 220 G. Rorth Au Beraufent Oer & Augert Ab. 200 (nb.: Ausgert Ab. 200 (nb.: Ausgert Ab. 200 (nb.: Augert Ab. 200 (nb.: Augert Ab.: Augert Ab boldt-Bart und Edgewater. \$300 und aufwärts; nu \$50 baar, Reft \$10 per Monat. Sprecht vor für wei tere Auskunft.

Geld.

Mnielgen unter blefer Rubrit, 2 Cents bas Bort. Geld zu berleiben auf Möbel, Bianos. Bjerde, Wagen u. f. w. Rieine Unleiben bon \$20 bis \$100 uniere Specialität. r neburen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn

Bir nehmen Ihnen bie Mobel nicht weg, wenn wir die Anleibe machen, sondern laffen dieselben in Ihrem Beits.

Bir haben das größte deutsche Geschaft in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Deutschen sommt zu uns, wenn Ihr Weld borgen wollt. Ihr werbet es zu Euren Bortheil sinden, bei mir vorzuhprechen, ehe Ihr anderworts bingeht. Die sicherste und zuverlässigie Behandlung zugesichert. 128 La Calle Str., Bimmer

Benn 3 hr Beld zu leihen wünscht uf Möbel, Bianos, Aferde, Bagen, atichen u.f.w., iprecht vor in der Of ce der Fidelith Mortgage Loan Co Gelb gelieben in Betragen bon \$25 bis \$10,000, ju

ben niedrigften Raten. PrompteBedienung, ohneDef fentlichfeit und mit dem Borrecht, daß Guer Cigen thum in Gurem Besit verbleibt. Fibelity Mortgage Loan Co., Incorporirt.

94 Bafbington Str., erfter Flur.

ober: 351 63. Str., Englewood. Ober: 351 63. Str., Englebood.

Blinfcht Ihr \$100 bis \$500 zu borgen? — Die Commercial Voan & Trut Co.", incerportet, von Bildaelbbia, dat ein Suftem zum Zweife von Darfeben an verantwortliche Kerjonen eingeführt, gegen innerbalb des Zereiches eines Zoben befindlichen wöschent. Abzahlungen. Biele der in den Aanvereinen bestehenden Einrichtungen sind in unserSosien aufgezonnumen. Um sich ein Darleben don 2100' die \$500 zu derschaffen, dat der Boage einfach \$2 die \$10 per Ledengen unt gegen zu zahlen. Das Sustem wird sich \$10 per Ledengen ind sie hein Darferen ind sie hie für Engleschen der Volger einfach \$2 die \$10 per Ledengen ind sie sie son der Volger einfach \$2 die \$10 per Ledengen ind sie sie son der Volger der die Stelle volgen der Volger der der Volger einfach \$2 die \$10 per Ledengen Ihr Volger der Volger de

Der Lincoln und 5. Ward Baus und Leih: Berein bon Chicago bat gerade mit der Ausgade der 40. Serie von Antheilicheinen begonnen. Wöchentliche Einzahlung 30e per Antheil. Keine Aufnahmte-Bes bibren. Chftice 2603 S. Halfted Str., Chas. L.

Bu leiben gefucht: \$600-\$700 gegen erfte Grundei. genthums-Sicherheit. Offerten unter O44, Abendpoft

Bferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Ein leichtes braunes Pferd, febr billig. 721 Larrabee Str., binten, 2. Flur. Bu taufen gefucht: Buggn für Beitungsträger. 175 Clipbourn Abe.

Soeben erhalten: Gine neue Lot Sarger Canarien Boeel negatien: Eine neue Lot Harge ganariens Bogel im vorziglichen Gesange; ferner: Jachtveibs don, Etiglisen, Verchen, Pappageien, Affen, Fretts, feine Tauben, Goldbiiche, Aquarien und große Ausknabl aller Sorten Köfige, importiten Saamen, Bogel-Wedshin; alles zu billigsten Preifen. 104 Plus Island Abec., Sonntags offen. 11d.mmijalm

Pianos, mufifalifche Inftrumente. (Mingeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Billig, eine Beige und eine breirei-bige harmonita. 298 Sebgwid Str., 1. Erage. ino

Mauf: und Berfaufe:2Ingebote. Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cente Das 2Bort. Sebt: Feiner Lund = Counter \$10, Reftaurants Range, Raffee-Urne. 108 2B. Abams Str. mbi

Bu bertaufen: Billig, zwei goldene herrenellhren, ine Diamant: Nabel. 341 Canal Str., 2. Flur,

Alfte und neue Saloon-, Stores und Office-Eins richtungen, Aufl-Cajes, Schaufaften, Labentiiche, Selbelwig und Grocerve-Bins, Gisichränke. 280 C. Korth Abe. Union Store Figture Co. 22agli \$20 faufen gute, neue "Sigb-Arm"-Rabmaichine mit fünf Schubladen; fünffahre Garantte. Domeitic \$25, Rew Jonne \$25, Einger \$10, Wheeler & Wilson \$10, Elbridge \$15, White \$15. Domeftic Office, 216 S. Halfteb Str. Abends offen.

Alle Corten Rabn Preis von \$10 bis \$35. 246 S. Galfied Str Congres. B. Coutevenier.

Midbel, Sausgerathe 2c. (Angelgen unter biefer Aubeit. 2 Cents bas Mort.)

Wenn Ihr Euch ein heim zu gründen wünscht, werde ich Euch brei, vier oder jechs Jimmer für die Häfte bes Breifes möbliren, als Euch irgend fonstwo berechnet würde; oder wenn Ihr ein großes Haus ausftatten wollt, werde ich Euch jo behandeln, daß es Euch leid thun wird, nicht friiber schon zu nic gestommen zu sein. Ich bade Ubright-Planas und Orgella, die ich zu weniger als zum dalben Preise verstausen will. Schneibet dies gefälligit aus und erins nert Euch an S. Richardson, 134 E. Madijon Str., Jimmer I und Echeibet dies gefälligit aus und erins nert Euch an S. Richardson, 134 E. Madijon Str., Jimmer I und Echeibet dies gefälligit aus und erins nert Euch an S. Richardson, 134 E. Madijon Str., Bedwington Folding Bett \$10, schone Jimmerschierichtung, Briffeler Teppicke. 106 W. Abams Str. mbi

Perfonliches.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Angeigen unter otejer sudert, Z gents bas wort. Auf exan bers Gebeim polige ilz genetur, 33 und 95 5. Abe., Ged Bashington Ett., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfabrung auf pridatem Wege, 2. B. sucht Berichbunnben, Gatten, Gateitnnen oder Berlodte. Alle unglidlichen Ebestandsfälle unterincht und Beweise gesanntelt. Auch alle Halle unterincht und bie Schuldigen zur Kedenschaft gezogen. Wolfen Eie irgenidem Erdhierstellsprückte geltend undern, so werden beit Juhren zu Ihrem Archte verschliebe. Argend ein Familiennistlieb wenn außer Hauf von der Gestellen und Ebun und Treiben genaue Berichte gesiefert. In irgendvelchen Betelgendeiten sommen Sie zu uns, und vor werden der richtigen Schrifte für Sie thun. Freier Rath in Rechtslächen wird erheilt. Bit find die einzige betricht Poliziei-Algentur in Epicago. Auch einzige beutiche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags.

Anzeige: Die siebente jährliche Berjammlung ber Affrinake des Kionier Baue und Leihvereins wied am Dienstog, ben 12. Dezamber, Abends & Uhr. Ro. 129 Lincoln Abe., abgehalten werden, jum Jwocke der Dierstorenvohl und jolder anderer Geschäfter, edige eeigigeter Beise in der Berjammlung borgebocht wer-

Rarl Duerr wird erfucht, feine Abreffe medhtiger Angelegenheiten halber unter B 90 an die Abendpoft gelongen gu laffen. \$200 Belohnung Demjenigen, welcher mir ben Auf-entbalt meiner Frau Betty Clos und herrn heineid Stollnit, welche gemeinsam fortgelaufen find, genü-gend jur Aerbaftung nachweift. Albert Clos, Briefe erbeten, O. 39, Abendpoft.

Mig Celma Grasme wird höflich um ihre Ubreffe gebeten. Unter O. 38, Abendpoft.

John M. Brebt & Co., bas befannte beutsche Juwelfer-Gechaft, im Columbus-Gebaube, 108 State fr., 6. Flur, bezahlt Baar für altes Golb und Diamanten; verfauft Uhren und Aufwelen und Mbfch lags, ab inng und macht alle Resparaturen zu Fabrispen. Damen, Achtung! Blufchmantel werben gerei:

nigt, ausgebeffert und auf neueste Mobe Capes und Jadets umgearbeitet. Tuchmantel machen wir auf Orber billiger als fie in Retail-Stores zu haben find. Sone, Roten, Rentbills und ichlechte Schulben aller Ert collectirt. Keine Zablung ohne Erfolg. B. Brado, Sountp-Gonfabler, 76 5. Abec., Zimmer & Offen bis 7 Uhr Abends, Sonntag Bormittags bis 10 Uhr.

Berlangt: Damen, welche Bochnerinnen aufwarten und Gebammen werben wollen. 512 Roble Str. 16nasmt Plüid-Cloafs werben gereinigt, gesteamt, gefüttert und modernisirt. 212 S. Salkeb Str. 19jepbw Alle Arten Saararbeiten fertigt R. Cramer, Damen-Griefur und Berrudenmader. 354 Rorth Abe. 19jalj

Verkaufsstellen der Abendpost.

R. W. Beder, 228 Burling Str.

Frau Kofa Basler, Al Center Str. Carl Lippmann, 186 Center Str. Henry heinemann, 249 Center Str. M. hermann, 161 A. Clarf Str. Frau Unnie Linbemann, 421 92. Clart Gte. 3. 6. Barber, 457 R. Clarf Str. Becher, 590} R. Clart Str. B. Sand, 637 R. Clart Str. uis Boh, 76 Clybourn Ave. G. Butmann, 249 Clpbourn The. oe Beig. 323 Clobourn Ape. Soe acts, 52 Chipbourn Ave. John Dobler, 408 Clipbourn Ave. John Dobler, 408 Clipbourn Ave. Jambers Reinsflore, 75: Clipbourn Ave. C. Kidd, 197 E. Division Str. Fran R. Milligan, 225 C. Division Str. 198 Thurnday Chipfon Str. 2B. Tiblund, 282 G. Unberion, 317 G S. E. Relion, 334 E. D. D. B. Daigger, 345 E. S. Mobert E. Burfe, 349 G. C. Bebfter, 116 Engenie Str., Gde R. Bart Me Joseph Thul, 785 R. Salfted Sti Mobert Drege, 149 3llinois Str. O. Weber, 195 Larrabee Sir. B. Men, 464 Larrabee Str. 3. Berhaag, 491 Larrabee Str. 8. Berger, 577 Larrabee Str. 3. Q. Quinlan, 692 Larrabee Str. 8. Des. 693 Carrabce Etr. illieblad & Magnufon, 301 R. Martet Sm. 6. Schimpffi, 282 E. North Abe. M. Riehm, 389 @. Rorth Alpe F. M. Dittus, 262 Sedgwid Ste. 3. Stein, 294 Sedgwid Str. Frau Strumpf, 361 Sedgwid Str. B. F. Meisler, 587 Cebgwid Str. D. DR. Bornow, 137 Sheffield Mus. Frau Ferian, 90 Wells Str. John Bed, 141 Wells Str. E. Woding, 190 Wells Str. Frau Jansen, 276 Wells Str. 20. A. Bufbnell, 280 Bells Ste. 28. Dr. Gurrie, 306 Bells Str. Frau Giefe, 344 Wells Str. Q. Siller, 360 Wells Stv. Q. haller, 383 Wells Str. Schulteis, 525 Wells Cte. Turnbull. 545 Wells Str. 6. 19. Gweet, 707 Bells Gtr.

Mordwefffeite.

C. A. Beterson, 402 R. Afbland Am. F. Dede, 412 R. Afbland Ave. L. Lannefielb, 422 R. Afbland Am. G. Dt. Bewiton, 267 Mugufta Str. Frau 3. 9. Albert, 259 9B. Chicage Fran J. T. Albert, 259 M. Chicago Abs.

Sonneberg, 848 M. Chicago Abs.

U. Triffelt, 376 M. Chicago Abs.

Chas. Chein, 418 M. Chicago Abs.

Level, 116 M. Division Str.

S. Cedegard, 278 M. Division Str.

Matson, 518 M. Division Str.

Indian, 518 M. Division Str.

Solod Miller, 722 M. Division Str.

Roseld Miller, 722 M. Division Str. DR. C. Chriftenfen, 220 2B. Indiana Sta. C. R. B. Retfon, 335 2B. Indiana Gte. John Riffed, 431 B. Indiana Str. Betror Junbquift, 447 B. Indiana Str. F. C. Brower, 435 D. Indiana Str. B. Underjon, 609 B. Indiana Str. Denry Steinohrt & Cobn, 148 Milwaules B. 3. Seinrichs, 165 Milmaufte Mbe. Copbus Benfen, 242 Milmautee Mbe. Sames Cullen, 309 Milwaufes Ave.
D. R. Adermann, 364 Milwaufes Ave.
Scheringhaus & Beilfus, 448 Milwaufes Bhil. S. Leup, 499 Milmaufee Mbe. &. Elis, 521 Milwaufee Abe. M. Limber, 298 Milwaufee Ave. D. Remper, 1019 Milwaufee Ave. Emilia Struck, 1050 Milwaufee Ave. 1. Joachim, 1151 Milmautee Mbe Grau &. Unbre, 1184 Milmaufes Mas 6. 3afobs. 1363 Dilwaufee Mpe. Donald, 1684 Milwautee Woe, Can, 329 Roble Str. Scheper, 765 W. Rorth Wes. C. Sanjon, 759 23. Rorth Mbe.

Snofette.

Thomas Gillespie, 228 Sangamon 66.

C. Gligmann, 626 R. Bauline Gia

Ban Derflice, 91 E. Wbams Eta. G. Soffmann, 2040 Archer Abe.
— Jaeger, 2143 Archer Abe.
M. Beterfon, 2414 Cottage Grobe Abe.
Rems Store, 2738 Cottage Grobe Abe. 3. Dable, 8705 Cottage Grove Mbe. Rems Store, 3706 Cottage Grobe Aba. Grant G. Cable, 414 Dearborn Stu. C. Traws, 104 C. harrifon Str. 2. Rallen, 2517 S. halfteb Etr. 18. M. Meiftner, 3113 S. halfteb Str. 28. Dem. 8423 5. Salfteb Str. C. Bleifder, 8519 S. Salfteb Ste. 19. Edmibt, 3687 G. Galfteb Str. F. Weinftod, 3645 G. Galfteb Sm. Rag, 2628 G. Barf Ave. Grau Frantfen, 1714 C. State Sta. C. Bees, 3130 S. State Str. Frau Bommer, 2906 S. StateStr. 3. Birchler, 2724 S. StateStr. Bindley, 8456 G. State Str. 3. Echnepber, 3902 6. State Ste. — Pfligradt, 4754 Union Toe.
— Hinninger, 2254 Wentworth Toe.

8. Wiefer, 2403 Wentworth Toe.

3. Beeb, 2717 Wentworth Abe. 23. Bagner, 3933 Bentworth Wo 6. Sunnershagen, 4704 Bentworth

___ Junb, 187 E. 20. Gtv. Budweftfeite.

5. Huller, 39 Blue Island Abe.
6. Batterson, &2 Blue Island Abe.
Chregrend, 76 Blue Island Abe.
8. Schwager, 178 Blue Island Abe.
8. S. Agaris, 198 Blue Island Abe.
Brau Manutd. 210 Blue Island Abe.
Briff. Starf, 306 Blue Island Abe. John Beters, 533 Blue Island Mba. Denry Mineller, 38 Canalport Als. Frau Ihons, 55 Canalport Als. Frau T. Dohen, Acos Store, 68 Canalport J. Büdjenichmidt, 50 Canalport Alsa. Grau 3. Chert, 162 Canalport Mba Meinhold, 303 California Mba. 6. Leimberger, 588 Fulton Str. C. Enghauge, 45 S. Salfteb Str. S. Rofenbach, 212 S. Salfteb Stn. Z. Ellis, 292 S. Haffted Str.
E. Witansfi, 324 S. Halfted Str.
U. Zaffe, 838 S. Halfted Str. Rofenthal, 854 6. Balfteb Ba. 3. Centind, 426 S. Salfted Str. Marfe, 569 6. Salffed Str. Frau Ridels, 666 S. halfteb Sen. 3abn Reumann, 706 G. Salfteb Sta. 3fibor Swisth, 776 S. Salfteb Str. Frau Ruballa, 144 B. Sarrifon Str. - Befbarts, 166 23. Sarrijon De. — Welharts, 166 W. Garrijon St.
— Thomfon, 845 himman Str.
Frau C. E. Berrb, 193 W. Lafe Str.
John Schnister, 333 W. Lafe Str.
— Healy, 481 W. Lafe Str.
— Healy, 481 W. Lafe Str.
W. Jenfon, 676 W. Lafe Str.
W. Jenfon, 676 W. Lafe Str.
— Leterfon, 738 W. Lafe Str.
Joe Mucker, 780 W. Lafe Str.
Frank Villa, 814 W. Lafe Str.
Frank Villa, 814 W. Lafe Str.

R. Ganblen, 117 W. Wadifon Frank Stim, od. 28. Late Str. 5. L. Sansben, 117 B. Radifon Str. 5. B. Damm, 210 B. Madifon Str. — Faid, 516 B. Madifon Str. 5 Frank Excender, 12 S. Baulina Str. R. Alikoerth, 25 B. Kandelph Str. C. B. Ballin, 38 B. Kandelph Str. N. D. Cauth, 58 B. Annolyd Str.
Fran F. Miler, 129 B. Tandburen Str.
Winslow Bros., 213 W. Tandburen Str.
Rews Store, 331 W. Tandburen Str.
B. F. Connell, 313 W. Tandburen Str.
Joe Linben, 295 W. I. Str.
Fran Theo. Scholzen, 301 W. 12. Str.
— Brunner, 560 W. 12. Str.

Gedbert, 659 W. 12. Str.

Gedbert, 659 W. 12. Str.

Rems Store, 184 20. 18. Str. III. 6. Sachfe, 869 28. 21. Stu. O. Stoffbaas, 872 28. 21. Str. Bagner, 918 IB. 21. Str.

- Goldnect, 659 28. 12. Str.

3. Raffabn, 151 2B. 18. Str

Ming. 36le, 845 Belmont Abe. Bentus Linbfraus, 168 Linceln Abe. Sonius Lindraus, 108 Lincela And E. W. Hearfon, 217 Lincela And E. M. Deser, 442 Lincela And E. M. Dep. 649 Lin R. d. Audebig, 735 Sincoln Be.
R. Umbrid, 789 Lincoln Abe.
G. Reubauf, 849 Unnuss Abe.
B. Lindfrauf, 921 Lincoln Abe.
C. Demmer, 1069 Lincoln Abe.
R. C. Stebban, 1150 Lincoln Abe.

Sman Dirt. 1406 Wrightwood Mon.

In der Geschichte des deutsch-amerifanischen Zeitungswesens steht der schnelle und durch. schlagende Erfolg der

21 bendpost

ohne Beispiel da. 21m 2. September 1889 begründet, hat dieselbe beute eine täaliche Unflage von mehr als

Die Beschäftsleitung erbietet sich allen Unzeigekunden gegenfiber, diese Ungaben zu beweisen und legt nicht nur ein für den Zweck eigens hergestelltes Circulationsbuch, sondern

alle Geschäftsbücher,

einschlieflich des Bankbuches vor. Keine andere deutsche Zeitung Chicagos reicht an diese Ziffer auch nur annähernd heran. Das große Publicum weiß das auch fehr genau, denn es bringt der 21bendpost allein doppelt so viele

fleine Unzeigen,

wie allen anderen deutschen Blättern Chicagos gusammen.

Wer nach den Grunden dieses außerordentlichen Erfolges forscht, wird fehr bald entdeden, daß der Preis feineswegs die hauptrolle spielt. Ein schlechtes Blatt ift auch für einen Cent noch zu theuer und wird thatsächlich nicht gelesen, wie gar man: cher Herausgeber aus der fülle seiner traurigen Erfahrungen heraus bezeugen könnte, - wenn er wollte. Die Abendpost hat aber von allem Unfang an in Bezug auf

hinter feiner deutschen Zeitung in den Der. Staaten guruckgestanden. Sie hat nicht blos aus einer möglichst großen Menge bedruckten Papiers bestehen und recht viel sogenannten Cesestoff liefern wollen, sondern sie hat alle Menigkeiten forgfältig gesichtet, die Spreu vom Weigen gesondert und alles, was der Mittheilung überhaupt werth war, in fnapper, faglicher und gediegener form mitgetheilt. So konnten die Lefer fich auf dem Laufenden erhalten und brauchten sich nicht mit literarischem Ballaft zu beschweren. Die Besprechungen, welche die Abendpost den Cagesporgängen widmet, find von vornherein durch ihre

Sachlichfeit

aufgefallen. Sie suchen den Ceser nicht im Interesse von Parteien oder Personen zu täuschen und sind nicht im Tone der Unfehlbarkeit geschrieben. Undersdenkende werden nicht ohne Weiteres als Dummköpfe oder Verbrecher behandelt. Durch die Ueberlieferung geheiligte Unschanungen werden nicht verspottet, aber auf der anderen Seite werden auch alle faden Schmeicheleien vermieden. Es kann felbstverständlich nicht Jedermann mit Allem übereinstimmen, was die Abendpost vertritt, doch braucht sich Miemand durch die ehrliche Meinungsäußerung des Blattes verlett zu fühlen. Deswegen ist dasselbe

in allen Kreisen

aleichmäßig beliebt. Es wird nicht von einer bestimmten Klasse der Bevölferung gelesen, sondern von den Wohlhabenden so gut wie von den Unbemittelten, von Republikanern fo gut wie von Demofraten, von firchlich Befinnten fo gut wie von freidenkern. Somit ift die Albendpost, die fast in keinem deutschen Bause fehlt, ein wichtiges

Bindeglied

für das Deutschthum Chicagos, und da fie niemals auf ihren "Einfluß" pocht oder über die Stimmen ihrer Lefer verfügen gu fonnen behauptet, so ift fie ftets in der Lage,

deutsche Interessen

wirtfam verfechten gu tonnen.

Die technischen Einrichtungen der Abendpost find so vorzüglich, daß fie fich den besten englischen Menigfeitsblättern an die Seite stellen fann. Auf eigenem Draht werden die Depeschen unmittelbar in die Redactionsstube gefandt, durch Segmaschinen wird viel Zeit gespart und die Schnellpreffen haben eine bedeutende Ceiftungsfähigkeit. 211s Betriebskraft dient durchweg die Elettricität. Die Abendpoft fteht, mit einem Worte, auf der Bohe ihrer Zeit, wodurch ihr Erfolg gur Benuge erflart wird. Es ift felbstverständlich, daß fie in ihrem Eifer nicht erlahmen, sondern auch in Zukunft bemüht sein wird, das Wohlwollen des Deutschthums von Chicago zu verdienen.

Lefet die Conntagsbeilage ber "Abendboft."

Das wandernde Licht

Dovelle pon Ernft von 25ildenbrud.

(Fortfehung.)

Indem ber Baron ben Ropf nach ihr umwandte, bemertte er, daß fie ihn schon längere Zeit von ber Seite bestrachtet hatte. Er sah zwei runbe, nicht besonders schöne, aber unendlich gut= muthige Mugen, bie ftumm beobachtenb, aber ohne Reugier auf ihm ruhten. Jest, ba er gu ihr hinblidte, fentte fie bie Augen, und er gewann Zeit, fie von feiner Geite gu betrachten.

Sie war in Berlegenheit etwas er= röthet; um ben tleinen Mund, ber fich ein wenig nach born gufpitte, mar ein unmerkliches Zittern; baburch erhielt bas gange Gefichtden etwas Trauriges, beinahe, als wenn es mit berhaltenem Weinen fampfte.

Er war alfo nicht ber einzige Ginfame heute Abend; ba war noch eine, und er fah es ihr an, fie fühlte fich un= gludlich. Solch ein junges Mädchen, bas jum Balle eingelaben, nicht jum Tange aufgeforbert wird und in ber Ede fiben bleibt, leibet ja in Wirklich= feit gang bitterlich; alle Qualen ber Burudfegung laften auf ber armen jungen Geele.

Sest fchrat bie einfame Rleine leife auf, die Röthe auf ihren Wangen wich einer tiefen Blaffe, ihre Sande, bie eis nen mageren Fächer im Schofe hielten, preften fich gufammen - ber Baron Cberhard von Fahrenwald hatte fich neben fie gefett. Gie hatte natürlich, wie alle anbern, bon bem "berrudten Baron" ergablen gebort, und nun faß er ploglich neben ihr, nicht burch Bufonbern weil er fie aufgesucht Es wurde ihr unheimlich gu

Borhin, als fie ben blaffen einfamen Mann, bem man bas Unglud am Beficht anfah, an ber Thur hatte lehnen feben, war ihr Berg gang bon tiefem Mitleid erfüllt gewefen — jest fühlte fie eine Angft, die ihr die Rabe bes unheimlichen Menschen verurfachte.

Gine Beit lang fagen beibe fchmeigend, dann erhob ber Baron bas Ge= "Es thut mir fo leib," fagte er, "baf ich nicht tange, gnäbiges Fraulein, fonft

wurde ich um die Erlaubnig bitten, Gie bort hineinführen gu burfen." Er hatte mit bem Ropfe nach bem Tangfaale gebeutet; mit unwillfürli= chem Staunen wandte fie fich zu ihm um und fah ihm in's Geficht. War bas

Die Stimme eines "Berriidten"? Gin fo tiefer, milber Wohltlang lag in ben einfachen Worten; etwas fo Sanftes, fo Warmes, fo Gutiges tam bon ihm zu ihr herüber, bag es ihr war, als hatte eine Sand ihre Sand

erfaßt, mit liebem, troftenbem Drude. Schweigend blidte fie ihn an und war fich taum bewußt, daß fie es that. Schweigend hielt er Die Blide in Die ibrigen gerichtet; in feinen tiefen gebeimniftvollen Augen erwachte etwas, wie eine fehnende Frage, wie ein Sof= fen, bas fich nicht hervorgetraut, wie ein verftohlenes Leuchten in lichtlofer

Go fagen bie beiben, bon niemanb beachtet, nach niemand fragend, wie zwei Leibensgefährten, bie unausge= iprochenes Berftandniß gu einander führt, und nach einiger Zeit schob er, ohne ein Wort gu fagen, bie Sand gu ihr hin, und ohne ein Wort zu erwi bern, lofte fich ihre fleine Sanb bom Fächer, ben fie immer noch frampfhaft umipannt bielt, und fentte fich gitternb in feine Sand. Und als fie nun ben leibenschaftlichen Griff fühlte, mit bem er ihre Finger gufammenpreßte, er= schraf fie: aber als fie bann fühlte, wie er fogleich, indem er ihren Schreck em= pfand, ben Drud magigte, faßte fie neues Bertrauen. Welche Aufmertfam= feit fprach aus feiner Bewegung, wel= che Bartheit; es war, als ftreichelten feine Finger ihre erschredte Sanb, als fprache feine Sand: "Ich thue Dir nichts, fürchte Dich nicht."

Gie tamen bann in's Befprach, und im Berlaufe besfelben erfuhr er Be-

naueres über bie Rleine. Unna bon Glaffner bief fie und mar eine Baife. Ihre Eltern hatten ihr fo gut wie nichts hinterlaffen, und weil fie boch irgendwo bleiben mußte, mar fie bon einem entfernten Ontel, einem alten penfionirten Dajor und beffen Frau aufgenommen worben. Bei benen wohnte fie in Breslau, und es war nicht fcmer, aus ihren Andeutungen gu entnehmen, bag ber Aufenthalt ein giemlich trübfeliger mar.

Die alten, frantlichen, finberlofen Leute besuchten feine Gesellichaften, weil fie fie nicht erwidern fonnten; bei Gelegenheiten, wie die heutige eine war, ließen fie bas junge Mabchen allein geben und burch bas Dienft= madchen aus ber Gefellichaft abholen.

"Wollten Gie mir fagen," fragte fie nach einiger Zeit ben Baron, "welche Beit es ift? Ich barf nicht zu fpat nach Saus tommen." Der Baron fab nach ber Uhr. Gie raffte ihr bunnes Rleid= chen zusammen. "Dann muß ich geben."

"Go früh ichon?" "Mein Ontel und meine Tante fola= fen fo schlecht," erwiderte fie, "und ha= ben es nicht gern, wenn ich fie fo fpat in ber Nacht ftore."

Sie erhob fich; zugleich mit ihr ftanb "Ich werbe auch gehen," fagte er. Sie fentte bas Röpfchen und errö-

Muf bem Flute braugen faß bieRo: din, Die fie erwartete. Gine Berfon mit groben, migmuthigen Bügen, ber man anfah, wie wenig Bergnügen es ihr bereitete, baß fie, neben ber gewöhn: lichen Tagesarbeit, jest auch noch burch bie Winternacht laufen mußte, um bas "Fraulein" nach Saus zu bringen.

Ein Paar Gummifdube ftanben nes ben ihr, bie fie bem jungen Mabchen mit nicht übermäßiger Berbinblichfeit aufchob. Während Unna ibre fleinen. mit weißen Atlasfcuben befleibeten Füße in die Ueberfcuhe gwängte, ftanb ber Baron hinter ihr und fah gu. Die Röchin trat beran und wab ihr ben Mantel um, ein bides, fcmeres Rleibungsftud von grobem, buntlem Tuch, unter bem bie jugenbliche Geftalt gang untenntlich und unformlich wurbe. Bett wandte fich Anna, und ba fie ben Baron noch immer fteben fah, wollte fie mit einer flüchtigen Reigung bes Ropfes an ihm borüber.

Mit einem haftigen Schritte mar er an ihrer Geite. "Darf ich Sie um eine Gnabe bit= ten?" fragte er.

Erftaunt, beinahe erschrecht, blidte "Wollen Gie meinen Wagen benu=

gen, damit er Gie nach Saus bringt?" Run erichrat fie wirklich. "Ach nein — wie könnte ich bas -

nein mirtlich -Er wich einen halben Schritt gurud; ihre Smuchternheit erschien ihm als Ungft; fie fürchtete fich also auch bor Mis er fo jählings verftummte, erhob fie unwillfürlich bas haupt. Sie fah, wie ber Rummer in feine Buge aurudgefehrt mar.

"Ich — weiß wirklich gar nicht" begann sie ftodend. "Sie — sind wirt-lich — so gut zu mir —"

Wie neubelebt trat er wieder heran. "Uch, wenn Sie es annehmen woll: ten," flufterte er, "wenn Gie wüßten, mas für eine Freude Gie mir bamit bereiten murben.

Run tonnte fie nicht mehr "nein" fagen; mit einer leifen Reigung fentte fie bas haupt.

Der Baron manbte fich rafch gurud. Sinter ihm ftand ber alte Johann, ben Belgmantel feines herrn in Sanben, regungsloß wie eine Bilbfaule, mit ftarren, fonberbaren Mugen auf Baron und bas Fraulein blidenb.

"Ift ber Wagen ba?" fragte ber Der Alte verneigte fich mit fcmeis genber Burbe. Hurtig fuhr ber Baron

in ben Mantel, bann bot er Anna bon Glaffner ben Urm. "Darf ich Sie hinunterführen?"

Bon ihm geleitet ftieg bas junge Mädchen die Treppe hinab; die Röchin folgte hinterbrein.

Bor ber Sausthur ftand ein verbed tes Roupe mit einem mächtigen Bferbe bespannt: zwei ftrahlenbe Wagenla ternen warfen ihr Licht in Die Strafe hinaus.

Unna wich beinahe gurud - in folch' eleganten Wagen follte fie fich Der Baron aber hatte bereits ben

Schlag geöffnet und bot ihr bie Sand gum Ginfteigen. Inbem er ihre Sanb ergriff, gog er fie an bie Lippen, und fie fühlte, wie er ben Mund barauf preßte, einmal, zweimal, leibenfchaft:

"Leben Gie wohl," fagte er leife, leben Sie mohl, ich febe Sie wieber? Richt mahr, ich febe Gie wieder?"

Unna war feiner Untwort fähig. Die in Betäubung ftieg fie in ben Bagen und fant in eine Ede, nach ihr tam bie Röchin, bie fich gefperrt und geweigert hatte, und erft auf ein "nur ju" bes Barons fich jum Ginfteigen

Der Baron ließ fich Strafe und hausnummer angeben, rief fie bem Ruticher gu, und im nächften Mugen= blide raffelte ber Wagen bon bannen. In ihren Mantel gewidelt faß Unna ba und fragte fich, ob bas alles ein

Traum fei, mas fie erlebte. Fiir gewöhnlich reichten ihre Mittel gerade zu einer Fahrt auf ber Pferbe bahn — und jett faufte fie durch die Strafen bon Breslau, baf bas Pfla= fter unter ben Rabern fnatterte!

Die Röchin, bie ebenfalls gang sprachlos bor Erstaunen gewesen mar, hatte angefangen, mit taftenben Sanben ben Stoff ber Bolfter gu unterfuchen, auf benen fie faß. Jest feufzte fie in Bewunderung auf.

"Du meine Gutte - gna' Fraulein," fagte fie, "bie reine Seibe, alles, bie reine Seibe!"

Die weibliche Reugier fiegte über Unnas Befangenheit; fie jog benhand= schuh bon ber einen Sand und taftete ebenfalls auf ben Wagenpolftern berum. Die Röchin hatte Recht gehabt. Mles Geibe - bie Polfter, Die Wande bes Magens, alles Ceibe. Lautlos fant fie in ihre Ede gurud. Bas bebeutete bas alles und wohin ging bas

Sie, bas arme, unfcheinbare Mabchen, bas fich zu Gefellichaften ein paar armfelige Fahnchen gufammenftüdelte, um nur nicht gar gu erbarmlich gegen ben Reichthum ber anbern abzuftechen. ploglich, wie burch die Sand eines Rauberers, mitten hineinverfest in Fulle,

Glanz und Pracht! 3hr, an ber bie Menichen auf ber Strafe porübergingen, wie an einem Richts, bie man auf Ballen in ber Ede figen ließ, weil es fich nicht ber Mübe lohnte, mit ihr gu tangen ober gar fie au unterhalten, - ihr näherte fich plöglich ein Mann, einer ber reichften Männer von gang Schlefien, und bat fie fcuchtern, angftlich und bemuthig, ihm gu erlauben, bag er feinen Reich thum in ihren Dienft ftellen burfe. Gie schloß bie Augen; war bas Wirklich= feit, mas ihr gefchah? Dann aber fchrat fie innerlich auf: ber Mann mar a ein Bahnfinniger; alle Welt fagte es ja? Und alfo war es nur bie Phanta= fie feines franten Sirns, bie ihn gu allebem getrieben hatte, mas er heute Abend gethan? Aber, inbem ber Schau= ber fie übermannen wollte, fam ihr bie Erinnerung an ben Zon feiner Stims me gurud, bie gu ihr gefprochen batte. wie noch feines Menfchen Stimme je gubor. Rein, nein, nein - es mar ia boch nicht möglich; es tonnte ja nicht

Bahrend Anna unter folden wechelnben Empfindungen gu ihrer in ber fernen Borftadt gelegenen Wohnung fuhr, manberte ber Baron Gberharb pon Fahrenwald, bon feinem Diener gefolgt, ju Tug nach haus.

(Fortfehung folgt.) "Abendpofi", täglide Auflage 39,000. Tropfen.



In August Koenig's Samburger Tropfen

Blutfrantheiten, Unverdaulichfeit, Magenleiben, Leberleiben,

Hebelfeit, Ropfweh, Schwindel, Duspepsie, Berbanungsbeichwerben, Magen= und Rierenbeidmerben. Bilioje Anfalle.

> - Ebenjo gegen bie-Leiben bes weibligen Befdlechts.

Unftreitig bas befte Mittel. Preis, 50 Cents ober fünf Blafchen \$2.00; in aller Apothefen gu haben. Für \$5.00 werden gwölf Glafchen toftenfrei verfanbt.

THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimora, Md.

Es hat ein ploplider Umfdlag in ber Bitterung ftattgefunden. Das Quedfilber ift um gwan: 3ig Grad gefallen. Gin Befcaftsmann eilt nach Saufe. Er verfpürt leichten Schüt: telfroft. Den nächften Mor= gen hat er Fieberanfalle. Seine Frau fagt ihm, er habe fich erfaltet. Er hat feine Beit, Die

Warning zu beherzigen.

Rach einigen Tagen wird er bon einem Reig erzeugen: Den Suften geplagt. Gine

Heftische Röthe

zeigt fich auf feinen Wangen und bas ichredliche Bewußtfein erwacht in ihm, Daß er langfam ftirbt an

Auszehrung.

Wenn er beim erften Schut: telfroit feine Buflucht genom= men hätte zu dem nieversa: genden Beilmittel für Suften, Erfältungen und jede Art von Lungen: leiden, befannt in Der gangen Belt als

Horehound & Tar,

fein Leben hatte geret: tet werben fonnen. Geib bei Beiten auf Gurer but und erinnert Euch baran, bag biefes unichatbare Beilmittel bei allen Apothetern ju haben ift.

Reine Schmergen! Rein Gas!



S wird deutsch und frangöfisch gesprochen. Frau John Reshoft. 299 Angusta Str., sagt: "Ich fieß mir 14 Jahne in den Boston Tental Barlors aussieben. Jahrelang fürchtete ich mich vor der Operation und dezeuge jest, das das Anszieben döllig schmerzlos mex."—Derrik. E. Gurit. Großbale, Jul lagt. "An ließ mur 32 Jahne auszieben in den Boston Dental Parlors. 146 State Str., obne trigend welche Schmerzen zu derhohren. Die Walchung wird an dem Jahnsteilschorgenommen, wodung die Operation durchaus (Gusery-los wird." los wird. Ander Jahne als natürliche anslehend, eine geiest und gavantiren wir tabellofes Paffen. Se Solde ined Bet . Se Solde

Gold-Silling In amerikansk in Statebe. Som eine Kolling in der Schreiben im der Schreiben ihr bas Auflieben wenn Jahne weitell werbeit. Keine Studenten beschafflich Müsinfrichen Jähne werber vom Jahnärzfen mit zwaneine Studenten von Jahnärzfen mit zwaneine Studenten von Sahnärzfen mit zwan-BOSTON DENTAL PARLORS. Smei gange Stodmerle.— 4 Mannen gat Stodmerle.— 148 STATE STR.

148 STATE STR.

Abends bis 10 Uhr

Die besten und billigiten Bruch-bander fauft man beim Habri-fanten OFTO KALTEICH, Junners 1, 133 Clark Str., Ede Mabijon.

Bichtig für Manner! Richtles & e. he i m. Mittel furtren alle Geichlechis. Rerven. Blut. Sauls oder exonife Krantheten jeder Art schnell, sicher, blütz. Hänner schwöde, Massembagn. Handwurm, alle ursudren keiden n. in. werden durch ben Gederanch unserer Rittel immer gestolgereich durch. Sorzeit der und der oder feicht Eure überste und der der feicht Eure überste und der Euchtwall über alle unfere Rittel.

E. A. SCHMITZ,
Bint]

2000 State Str., Ecke 26. Str.

Elektrische Gürtel (Trade Mark)

nebst Zubehör

kurirt acute, dironische und Nerven-Krankheiten,

ohne den Gebrauch von Droguen ober Medizinen.

Rofe City. Dich., ben 8. Juli 1893.

Beute fühle ich mich veranlaßt, einmal an Sie gu ichreiben. Seit 20 Jahren litt meine Frau an epileptifchen Unfallen, mogegen alle Medigin nichts mehr belfen wollte. Eros aller arstlichen Gille vergrößerte fich bas Leiben von Lag gu Tag. Bor acht Monaten lieg ich mir nun einen Gleftrijden Gurtel fommen und icon nach furger Beit mar die Rrante auf bem Wege ber Befferung. Beute aber ift fie volltommen ge-

beilt und im Stande, ichmere und anftrengenbe Urbeit gu verrichten. 3ch fann baher nicht umbin, Ihren Gieftrifchen Gurtel, ber mir unichatbar ift, als bas beste Mittel gegen nervoje Leiben zu empfehlen. 3hr bantbarer

Unjer großer illustrirter Katalog

enthält beschworene Zeugniffe und Bilder von Leuten, welche furirt worben find, fowie eine Lifte von Rrantheiten, für welche diefe Gurtel befonders empfohlen werben, und andere werthvolle Ausfunft für Jedermann. Diefer Ratalog ift in ber beutichen und englischen Sprache gedrudt und wird für 6 Cents Briefmarten an irgend eine Abreffe verfandt.

Gine Photographie Der vier Generationen Der Deutschen Raiferfamilie wird frei berfandt mit jedem deutschen Ratalog. Bir haben einen deutschen Correspondenten in ber Saupt-Office ju Chicago, 3a.

DIE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO..

Saupt:Office und einzige gabrif: THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING.

201 bis 211 State Str., Gde Adams, Chicago, 3M. Das gröfte elektrifde Gürtel-Gtabliffement der Welt.

Ermahnt Diefe Beitung, wenn 3hr an und foreibt.

Der Satalog ift frei ju erhalten in unferer Office.

Officer Stunden: Zaglich & Uhr Morgens bis & Uhr Abends. Conntags von 10 348 18.



INSTITUTE, MILWAUKEE AV., CHICAGO.

Mlle geheimen, droniichen, nerpofen belifaten Rranfheiten beiber ichlechter merben pon bemährten Mergten Mitter Grantie geheilt. Behandlung (incl. Medicin) zu nied-rigiten Katen. Macht uns einen Bejuch, (Conjultation frei).

Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abents. Sonntags von 10 bis 4 Uhr; beutsche Urgt stets anwesend.

Deutiche Specialiften für ichnelle unb gründliche Seilung aller geheimen, chro-niichen, nervofen, Saut- und Blutfrant-heiten ber Manner und Frauen. 9nij

Mur \$5.00 pro Monat. Medicin und Glettricitat eingerechnet. Sprech ft unben: Bon 9 bis 9 Uhr, Conntags von 10 bis 3 Uhr Rachmittags.

LINCESCOCIONAL MENOR DE SECONO

Berlorene Mannestraft !

Geschiechtstrauthelten!
Folgen der Jugendiünden!
mad einem neuen und einzig sideren Wern
fahren, ohne Bernfsstorung, gründlich
und dauernd zu heilen, geigt der "Weis
tunggekunster." Krante, felde die
irnigen welche an veraltete, anfaheinend
undeliche Grüfe von Geschiechte
trankheitenseiten, sowie siche, von gamfiucht berdunien, das vortreiftige deutliche gud gie feier, durch eifen Machfaldige untäftige Leibenbe in funer Jett die Befandigeit und in befandigeit wieder flangten. Das Buch, 26. Auft, 250 Seiten itt 40 febreichen Bübern, wird gegen Einstehung von Wille Erfüngsten, wohl erfügelt, siet versandt. Abresster, wohl ungablige Leibenbe in furer Beit bie Gefmubheit unbihr Bedensglidt wieber erlangten. Das Buch, 250 Gigl, 250 Seiten mit 40 febrreichen Bilbern, mieb 250 Seiten DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,

Der "Rettungs-Anker" tft auch gu haben in Chicago, All., bei Berm. Schimbift, 282 Horth Abe.

No. 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Brüche



Bir bermeifen Sie auf 5000 Patienten. Keine Operation.
Keine Abhaltung vom Geschand Financielle Befereng: a. GLOBE NATIONAL BANK. Ite Brüche aller Art bei beide sig gu heilen, ohne Amwendun d. wie alt der Bruch ift. Unter hes Messers gang gleich. wie alt der Bruch ist. Ums fuchung frei. Le Tembet um Circulare.



Brüche geheilt!

Improved Electric Truss Co.,

Dr. A. ROSENBERG

r Gingig achter ...

Samburger Thee

Bum Reinigen des Blutes.

Diefer Thee, melder fic burd feine ausgezeichnete bie verlorene Befundheit wieber berftellenbe, beilfraftis genbe Birtfamfeit eines Weltrufes erfreut, bient im Bejonberen als blutreinigenbes und ficher mirfenbes Abführmittel bei Blutandrang jum Robf, ichlagartis gen Bufallen, Ueberladung bes Dagens, belegter ige, mangelubem Appetit, Babns und Ropficherer an, Quften: und Bruftbefdwerben, Samorrbordale en, Leber= und Unterleibs . Rranfbeiten, Unfag gur Wafferfucht, Sopodonbrie, Blafenleiben, inbem Den Majenftein mit bem Urin abführt, gegen QBira überhaupt als Braferbativmittel gegen faft alle

auftedenden Rranfheiten Breis 25 Gts. bas Badet in allen Apothelen.

Jebes Bacfet trägt J. C. FRESE & CO. Shutmarte und die Unterfdrift: Hopfensack 6, Augustus Barth, 164 Bowern,

Mem Dort, Impor teur und Generalagent von J. C. FRESE & Co.'s Sam burger Thee und Camburger Pflafter.

Private, Chronische Mervoje Leiden

fowie alle Sauts, Bluts und Seschlechtstrant-hei en und die schummen Folgen jugendicher Und-Auslichweitungen. Rervenfchwäche, verlorene Manneskraft u. fo. werben erfolgreich von der lang etablirten deutschen Krazien des Illinois Modical Dispensars behandelt und under Garantie für im-mer furirt. Prasseutkaufbeilen, allgemeine Schudche. Sedurmutterleiden und alle Unregeluckig-eiteln werden vonnt und ohne Operation mit bestem Ersolge behandelt.

Arme Leute werben frei behandelt und haben für Arancien zu begablen. – Consultationen frei. Kusbnürtige werden dreifing behandet. – Sprechtun-ben: Won 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends: Consu-tags dom 10 bis 12. Address

Illinois Medical Dispensary,

Medizinisches Franen - Institut.

353 WELLS STR., Ecke Hill Str. Sprechftunden bon 9-5, frei von 9-11 Uhr Borm.,

Neues, wissenschaftliches Natur-Heilverfahren! Reine Operationen — teine schöligen ReMbeumatismus, Samorthoidel-Leiden, veralletellebel, Magenleiden, Perfingt, Gebärmutterleiden, Tumor, Schwäcke, Untruchtarleit. Weißluß, Unregelmäßigs fetten. Blasenteiden z., burch unter neue Perimethode unter Garantie gebeitt. Soffungafolie fälle weisen wer gurück und nehmen keine Bezahlung, Laffen Sie ein Messer anseigen bevor Sie und comfub-tiet.

WORLD'S MEDICAL

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Di Arzite dieser Unstalt find ersahrene deutsche Spatisten und detrachten es als ihre Edre. ihre sedenden Nitimenichen so ihnelle als möglich dem ihren Gebrechen zu beiten. Sie beiten gründlich unter Gebrechen zu beiten. Sie deuten gründlich unter Gearentie, als geheimen Kranstenten der Mönner. Frauem leiden und Menitruationstärungen ohne Operation, alse offene Geschwäre und Munden, Krangenstad, 2c., died gras Vertrümmungen, Stangenstad, und Mediginen, nur Gehandlung, incl. Mediginen, nur

drei Dollars den Monat. — Edneidet diefes ans. — Stud-ben: 9 Uhr Morgent bis u Uhr Abenbe; Counings 10 bis 12 Uhr.





Dr. H. EHRLICH, Mugen. und Ohren-Mrgt,

822 Broadway, Cor. 12. Str., New York. heiden nach neuer schue Engene und Ohrens Beiden nach neuer schuer Meischole. — Ainstinde Lugen und Gläfer verbalt. G vrech Au n den: 1 108 Mafante Tompfa, ben 10 bis 3 Uhr.—Wohnung, C43 Bincolu Aus., bis 9 Uhr Bermitaga, 5 bis 7 Uhr Chenda, — Challafren fen.

Wien, 25. Nob. 1893. Sang außerorbentliches Intereffe er= regt hier eine bon bem berühmten 3rnarzt Professor Krafft=Ebing beröf= fentlichte Schrift, in welcher die Gin= gelheiten über hupnotische Verfuche mit= getheilt werben, bie ber Berfaffer im Laufe bes Jahres mit einer jungen Da= Fraulein Cl. Biegl, angestellt hat. Die große Menge ber Laien ahnt natürlich in bem Hypnotismus, ber fo geheimnisvolle Erscheinungen mit fich führt, ein Stücken aus bem Reiche ber "bierten Dimenfion" und baraus erklärt sich wohl auch zum größten Theile bas allgemeine und tiefgehende Antereffe für biefe Angelegenheit, Die jur Zeit noch im Stadium eines Ge= lehrtenftreites fteht. Mir scheint es aber im Gegentheile, als ob bas Er= ber Untersuchungen, welche Prof. Rrafft-Cbing ber Deffentlichteit vorlegt, weit eher dahin führen sollte, baß gewiffe bon "Spiritiften" und ähnlichen Geiftestindern behauptete "überfinnliche Erscheinungen" ihre na= türliche - antifpiritiftifche - Ertlä= rung finden. Ich glaube schon barum ber Menscheit einen Dienft zu leiften, wenn ich die Mittheilungen bes Prof. Rrafft=Ebing hiermit weiteren Beweis fen zugänglich mache.

Fräulein A. Piegl, bas "Mebium" bes Profeffors, ift 33 Jahre alt; mit Musnahme bon unbedeutenben Rinder= trantheiten und häufigen Anfällen bon Ropfschmerzen hat fie niemals irgend= welche gefundheitliche Störungen zu be= Magen gehabt; sie besitt Durchschnitts= intelligenz, ift frei bon jeder Biererei, Affettation und Luft, Auffehen gu er= regen. Rrafft-Cbing murbe burch britte Berfonen auf fie aufmertfam gemacht. Das Mädchen ertlärte fich bereit -"wenn fie wirtlich bamit ber Wiffen-Schaft bienen tonne" - mit fich erperi= mentiren zu laffen. Gelb hat fie hiefiir nicht verlangt, noch hat man ihr aus eigenem Antriebe welches angeboten pber gegeben. Die Erperimente wurden querft in Gegenwart eines herrn b. B. (ber Name wird nicht näher bezeichnet) und bon Rrafft-Gbing borgenommen, Tpäter aber vor einem Auditorium bon Mergten und anberen Männern ber Wiffenschaft wieberholt.

Das "Medium" tonnte jederzeit und phne alle Schwierigkeit in ben foge= nannten "hypnotischen Schlaf" verfett werben. In diesem Zustande murbe ihr gefagt, man werbe fie erweden und oann in etwas verwandeln, was fie fein muffe. Dann ließ man fie erwa= chen. Diefes Erwachen geschieht ftets in berfelben Form, b. h. genau fo, wie wenn jemand aus tiefem Schlaf er= wacht. Frl. P. kommt gähnend und fich bie Augen wischend zu fich. Nun wurde ihr gesagt, sie sei jest ein 7jähriges Madchen. Sie bernimmt biefe Behaup= tung zuerft mit ungläubigem Lächeln, wehrt fich eine Weile bagegen, gerath bann aber boch in ben Bann ber Gug= gestion und wird nun ploglich in Sal= tung und Gefichtsausbrud eine gang andere Persönlichkeit. Frl. B. ift boll= tommen Rind geworden. Sie macht fich einmal aus Papier eine Militarmuge ind spielt bamit, ein anderes Mal reitet fie auf einem Stuhl und lacht Berrn b. B. aus, ber fie ob ihrer Ausgelaffen= beit zur Rebe ftellt. Man zeigt bem Mädchen eine neue 5Gulben-Note, melwas zu lefen, was fie mühfelig nach Rinberart zusammenbuchftabirt. Man läßt fie ein paar Worte fchreiben, und es ftellt fich bei Bergleich mit ben früheren Schulheften bes Fräuleins her= aus, bag bie Schrift genau biefelbe fei, welche sie als Tjähriges Kind gehabt hatte. Bei einem folden Verfuche tniet bas Mädchen zwischen ben Beinen bes herrn b. B., wobei fie bie Glenbogen auf beffen Aniee ftutt, und plaubert in biefer Stellung gang unbefangen.

Run, während fie fo batniet, fugge= rirt man ihr plöglich, fie fei 15 Sahre alt. Augenblicklich erhebt fich bas Mäd= then, erröthend über bie unschickliche Situation, bom Boben, und ift in Saltung, Manieren, Miene und Rebe, mun ein Badfischen bon 15 Jahren. Man zeigt ihr eine Gin-Gulben-Rote. welche fie als Gelbnote fofort ertennt: fie fagt jeboch, sie habe einen folchen Bulbenzettel" noch nie gefehen, bie echten seien größer (thatfächlich war bies bei ben im Jahre 1875 im Um= Tauf gewesenen Noten ber Fall).

Man macht fie jest plöglich 19 3ahre alt. Sie gibt auf Befragen ohne Be= finnen an, bag man jest 1879 fchreibe, daß sie seit 7 Jahren die Schule nicht mehr besuche, und sich auf ihren ersten Ball außerorbentlich freue.

Fräulein Piegl wird nun burch Striche mit ber Hand über bie Stirne wieber in Schlaf berfett und aus bems felben burch mündlichen Befehl bes Er= berimentators erwedt. Gie ift nun wieder 33 Jahre alt, befinnt fich fofort, wer die herren bor ihr feien, und bag man gekommen fei, um mit ihr zu er= berimentiren. Von ben Dingen, welche in ber Zeit zwischen ihrem Ginschlafen und dem Erwachen mit ihr vorgegan= gen, hat sie keine Tbee, weiß baher auch chts davon, daß sie eben ein 7jähri= ges Rind, ein 12=, bann ein 19jähriges

Radchen vorgestellt hatte. Brofessor Rrafft-Cbing sagt, bie Bersuche hätten auf ihn den vollendet= en Eindruck ber Echtheit gemacht. Die Berfuchsperfon, Frl. B., fei ihm imter als dieselbe harmlose, bescheibene, in feiner Weife fich bordrängende Ber= inlichteit erschienen, so bak bie Diog= ichfeit einer bewußten Täuschung, ju ber jebenfalls hervorragenbes schaus pielerisches Talent und außerorbent= tich hohe Intelligeng gehöre, volltoms men ausgefchloffen fei. Ein vernünftis des Motiv zu einer folden Täuschung auch nirgends zu finden. Endlich richien bem Gelehrten bas Gebotene ar höchst ungewöhnlich, boch aber ollfommen übereinstimmenb mit ben efeben ber Rervenmechanit und ben

Thatsachen ber Psinchologie. Es wäre überflüssig, hier weiter auf ie wissenschaftlichen Schlüsse einzuge-

schilberten Berfuche fnüpft. hier ge= nügt es, festzustellen, daß eine f che i n= bar übernatürliche Gabe in einzelnen Indibibuen - hier in Fraulein Biegl wirklich borhanden ift. Die Spiri= tiften schließen aus diefer bon ihnen nicht entbedten, wohl aber gu Gunften ihrer Lehre angewendeten Thatfache auf ein überfinnliches, zweites Dafein, bas in unserem Rorper gewiffermaßen eingeschachtelt ist. Professor Rrafft= Ebing tommt zu einem gang anberen Schluffe, ber ben Vorzug hat, bag er wissenschaftlich bewiesen werden tann. Er fagt nämlich, daß die Möglichkeit, auf suggestibem Weg frühere Epochen bes Lebens in einem Individuum mach= gurufen, allein auf einer größeren Em= pfindlichkeit bes Rervenfustems be= ruhe. Spiritiftische Charlatane haben baraus allerdings das "Trans" ihrer "Medien" gemacht. Auch bas fei aber nichts anderes, als die Erinnerung an frühere Epochen, welche bor bem gei= ftigen Auge bes Mediums fo lebendig werben, als lebe es mitten in ben längft perfloffenen Tagen.

Für folche, Die zum Spiritismus hinneigen und in ihm eine "Wiffen= schaft, feinen blogen Glauben mehr" erbliden wollen, empfiehlt es fich, über bie Sache weiter nachzudenten.

In's trodene Alltaasleben wieber gu= rückfehrend, möchte ich turz bie That= fache konstatiren, daß bas "neue Beil" b. h. bas neue Ministerium bereits über uns getommen ift. Windischgrag & Comp machten borgeftern bem 216geordnetenhause ihre Untrittsbisite. Bei berBelegenheit murbe ein "Brogramm" berlefen, in bem fo wenig gesagt und fo viel mit Stillschweigen übergangen wird, bag man fich in bie Tage bes feligen Ignatius b. Lopola zurudber= fett glaubt.

Tropbem bie Blätter ber "toalirten" Varteien dieses Nichts als einen "gro= gen Erfolg" auspofaunen, ftedt bas Ministerium fammt ben Parteien heute schon tief in dem Quatsch der Folgen unferer neueften Politit. In benRlubs ber toalirten Parteien laufen täglich Austrittsmelbungen ein, und bie fämmtlichen Slaven haben sich zu ei= ner einzigen, großen Oppositionspartei vereingt. Es kann recht niedlich werben in ben nächsten Tagen im alten Defter=

Agrarifche Bewegung in Cfandinavien.

Die Bewegung ber Landwirthe in Deutschland findet verständnißinniges Entgegentommen in ben ftanbinavi= schen Ländern. In Schweden wird ein Bund ber Agrarier geplant, in Danemark hat er fich bereits gebildet, und hier hat er auch die Bauern fest in seine Rete gezogen. Der Staat ift nur noch zur Unterstützung ber Landwirthschaft borhanden. Staatshilfe wird für alle mögliche Zwede geforbert, und wenn früher behauptet wurde, die Sozialisten berlangten jede Silfe bom Staat, fo ift bies eine abgethane Sache, wenn man fieht, wie die Herren Agrarier die AU= gemeinheit für ihre Conberintereffen in Unipruch nehmen wollen. Ungefichts ber beutschen Berhältniffe ift bas Bor= gehen ber banischen Landwirthe gang lehrreich, namentlich scheinen bie baniichen Landwirthe in Beziehung auf Un= terbrückung aller falfchen Bescheibenheit gu haben, wie ber folgende aus Ropen= hagen tommende Bericht beweift:

In Obense hat unter Theilnahme bon Abgefandten aus gang Danemart bie erfte Generalberfammlung ber Ugra= rier ftattgefunden. Die Agrarierbeme= gung in Danemark wurde im April b. burch ben Gutsbesitzer Andersen in Rosendal ins Leben gerufen, und jett, nach Berlauf bon faum 7 Monaten, tritt ber Agrarierbund mit einer Mitgliebergahl von 80.000 auf ben Rampf= plat. Wie ichon öfter erwähnt worben. hat diefe Bewegung auch insofern große Bedeutung, als fie in den politischen Parteiverhältniffen eine vollständige Berfchiebung berbeizuführen im Stande ift, ba die Agrarier bei fünftigen Reichs= Genralbersammlung haben biese Nach= ahmer ber beutschen Bewegung mit Gin= ftimmiafeit ein Programm angenom= 3wed bes Bunbes ift, Die ötonomifchen und fozialen Intereffen ber banifchen Landwirthe zu stügen und diese in Uebereinstimmung mit ben beränberten Berhältniffen und Bebürfniffen berBeit au bringen. Deshalb verlangt ber Bund taatliche Unterstützung um die Brodut= tion ber Landwirthschaft in folchem Um= fange, wie irgend möglich, zu forbern; staatliche Unterftützung zu einer zeitge= mäßen Regelung billiger und zwedmä= Riger Umfegungs= und Erportverhalt= niffe für bie landwirthschaftlichen Brobutte fowohl im In= wie im Auslande; staatliche Unterstützung zur besten und billigften Ginrichtung ber Rreditber= hältniffe berlandwirthschaft und Land= fommunen; größtmögliche Mitwirtung bes Staates, um auf internationalem Bege bie fteigenbe Gefahr gu entfernen. bie burch bie Alleinherrichaft bes Golbes als gesetliches Zahlungsmittel ins= besondere für die Landwirthschaft ent= fteht. Rach biefen vier erften Buntten, in welchen "ftaatliche Unterftützung" angerufen wirb, verlangt man eine entfprechenbe Regelung bes veralteten Be= steuerungsverhältniffes, bas bei bem fteigenben Belbwerth und bem fintenben Waarenwerth boppelt schwer auf ber Landwirthschaft rube und ein großes Migberhältniß zwischen Steuerpflicht und Steuerfraft herborrufe. Ferner enthält bas Programm bie Aufhebung bes Bolles auf Lebensmittel, bagegen Bollerhöhung nach einer ftart fteigenben Stala im Berhaltniß jum Berth auf Baaren, bie mehr ober minber als Luruswaaren zu betrachen find, als Mein, Seibe, Tabat, u. bgl., boch fo,

baß eine eventuelle Erhöhung ber

Steuer auf Altohol, gleichfalls nach

bem Werthe, ausschließlich gum Beften

gen im Interffe ber Arbeiter verwendet wirb. Dann wird eine Beranberung ber Schutzölle gewünscht, wodurch bie Erwerbsbebingungen für Landwirths schaft und Industrie mehr ausgeglichen werden. Im Intereffe ber landwirth= schaftlichen Arbeiter werben nöthige Gin= richtungen gewünscht und bie burch bie Reformen entftehenden Musgaben fol= Ien theils burch Zollerhöhung auf Lu= guswaaren, theil's burch Sparfamteit in ber Staatsberwaltung mittels Gin= schränkung ber Ausgaben zu unpro= buttiven 3weden und endlich burch Gin= fommenfteuer gebectt werben. Schließ= lich wird bestimmt, baß jebe General= berfammlung barüber entscheiben foll, welche Reformen am nöthigften find, und welche bie meifte Aussicht auf Durchführung haben.

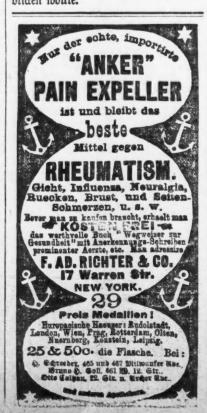
Reu-Panama.

Das Panama-Gefpenft fpudt wieber in ber Parifer Preffe. Während ber "Figaro" eine attenmäßige Darftellung ber Finangirung bes berfrachten Unternehmens beröffentlicht, aus ber bie ganze unglaubliche Ausbehnung bes Schwindels und ber begangenen Er= preffungen flar wird, bringt bas "Be= tit Journal", eines der hauptblätter bes alten Konsortiums, einen Artikel bes ebemaligen Chef-Ingenieurs bes Sue3= Ranals, Ch. Cotard, ber bie Wieber= aufnahme ber Arbeiten am Banama= Ranal warm empfiehlt. Trogbem bie bon dem Liquidator der Banama=Ge= sellschaft eingesetzte Kommission von Ingenieuren erfannt hat, bag bie Boll= endung bes Wertes neunhundert Dil= lionen beanfpruchen und beshalb für Die Aftionare feinen Gewinn mehr übrig laffen würde, empfiehlt Cotard bas Projett eines Bauunternehmers Bartiffol, ber für vierzig Millionen bie beiben fertigen Unfange bes Ranals burch einen Schienenstrang perbinben und auf biefe Weife für ben Bertebr nugbar machen will. Für fünfhundert Millionen will Bartiffol bas gange ur= fprüngliche Projette gu Enbe führen. Der Liquidator ber bertrachten Gefell= schaft wird inRurge eine Bersammlung bon Sachberftanbigen einberufen, um bie Bartiffol'schen Plane zu prüfen. -Bartiffol will zunächst bis zum 31. 3a= nuar nächsten Jahres eine Aftiengefell= schaft mit fechzig Millionen Rapital zu= fammenbringen, Die fich Die Berftellung bes Schienenweges zum 3wed fest. Später foll alsbann bas ganze Projett in Angriff genommen werben. Gollte bas Projett in Flug tommen, fo be= ginnt wieder die goldene Beit für bie Barifer Preffe, bie feit bem großen Rrach fich bergebens nach großen Raffen gefehnt hat, aus benen mit bollen San= ben geschöpft werben tann.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Gin Theaterffandal.

Aus Elbing berichtet bie "Alt= preußische Ztg.": Im Theater kam es biefer Tage zu bedauernswerthen Musfcreitungen, beren 3wed es mar, Die Wieberholung bes Salbe'ichen Dramas "Jugend" unmöglich zu machen. Bei Gröffnung ber Scene trat Berr Direttor Gottscheid an die Rampe und theilte bem Bublitum mit, bag eine Oppofi= tion gegen die Aufführung bes Studes viel von den deutschen Agrariern gelernt | gelfend gemacht werden solle; faum aber war er bis bahin gefommen, als auf ein pon ber Eftrabe ausgegangenes Signal bin fich im zweiten Rang, und besonders auf der Galerie, ein wiiftes Pfeifen, Trampeln und Johlen erhob, bas bie Fortsetzung ber Unsprache unmöglich machte. Das Publitum erfaßte die Situation ziemlich schnell, und als jett auf ber Buhne bas gefammte Ber= fonal fich um die Person bes Direktors schaarte, ba brach ein Beifall los, wie ihn unfer Theater noch nicht erlebt hat. Die Damen schwenkten bie Tücher und riefen Bravo, Die Berren flatschten ftur= mifch Beifall, und mitten hinein toften ungeschwächt ber muftelarm ber Stan= balmacher und emporte Rufe um Bo= lizei und Rube. Dann aber intervenirte tagswahlen Männer ihrer Partei als | bas Publitum thatlich, man fuchte bie Randidaten aufftellen werben. In ber | Range ab, um die Urheber bes Larmes au ermitteln, und einer nach bem anberen wurde veranlaßt, bas Theater gu perlaffen; auch mahrend berBorftellung men, in bem es Gingangs beißt: Der | noch murben einzelne herren notirt und polizeilich aus bem Theater gewiesen. Alls bie Ruhe wieber bergeftellt mar. konnte bas Stud endlich seinen Anfang nehmen und es wurde unter demonftra= tiben Zeichen ber Zuftimmung zu Enbe geführt. Wie aus Elbing gefchrieben wird, ift biefer Theaterffanbal von ei= ner gewiffen Partei inscenirt worben, bie in bem Auftreten ber beiben Pfar= rer, bie Salbes Drama borführt, eine Verspottung der katholischen Rirche er= blicken wollte.





Feines Schreibpult \$9.75

Quarter= Cameb Dat, hochfein polirt, frangoffiche Gold-Trimmings. Gine große Musmahl anberer Mufter in allen pol3arten zu ben billigften Breifen.

Gebet Mütliche fowohl als

Ornamentale Geschenke,

melde meiftens gefallen.

Solche Geichente machen bem Geber Ghre und find von bleibenbem Werth für ben Empfänger.

Bir offeriren jest gu fpeziell billigen Preifen ein forgfältig ausgefuchtes Lager von Bulten, Bucherichranten, Ti= fchen, Schaufelftühlen, Mufit-Stands, feinen Parlor-Möbeln, Ongr : Stands, Deffing-Lampen - in ber That Alles mas munichens= werth ift in Carpets, Rugs, Dlobeln, Draperien und Spigen - paffend fur 2Beih= nachte = Geidente. Rommt fruhzeitig und trefft Gure Musmahl; lagt Guch bie Baaren gu jeber gewiinfchten Beit fchiden.

OMPANY.

MONROE

ARPET

für Säuglinge und Kinder.

Castoria kurirt Kolik, Verstepfung, Mugensäure, Diarrhoo, Aufstessen, Tödtet Würmer, verleiht Schlaf und beför-

Wir perfaufen auf

ofne Burgicaft die neuefte Mode gerren - Kleidern, Damen-Manteln, Jackets u. f. m.,

Uhren, Diamanten 2c. uf fleine wöchentliche ober monatliche Mbichlagejahlungen.

178 STATE STR., Mbenbe offen.

Schadenersaksforderungen

für Unfalle durch Gifenbahnen, Strafenbahnen, in fabrifen u. f. w. übernimmt gur Collettion ohne Dorfchug oder Geldausgabe

The Casualty Indomnity Bureau, Zimmer 405, 84 La Salle Str. (OXFORD BUILDING.)

Minanzielles.

E. G. Pauling, 145 ga Saffe Str., Bimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Grund.

eigenthum. Erfte Spotheten zu verkaufen.

C. FRISCHE & CO., 101 WASHINGTON STR., - - CHICAGO, ILL.

Passagescheine im Zwischendeck unb Cajuete nach unb bon Hamburg, Bremen, Stettin. Antwerpen, Rotterdam, Havre unb affen Blügen Europas.

Vollmachten mit emiplacitiden Beglanbigungen.—
Erbschafts - Einziehungen, Pest - Ausstellungen etc.

Somntags offen bis 12 libr.

Household Loan Association, (incorporirt) 85 Dearborn Str., Zimmer 804.

534 Lincoln Albe., Bimmer 1, Lafe Biem. = Aeld auf Möbel. =

Reine Wegnahme, feine Oeffentlichteit ober Bergögerung. Da wir unter allen Gefellschaften in den Ber, Staaten das gerhe Kapital bestigen, jo tonnen wir zuch niederigere Katen und längere Zeit gewöhren, als irgend Zemand wir der Sebat. Untere Gefellschaft zuganstirt und mach Sessähle nach den Bangeschichte und ben Bangeschichten. Darteben gegen leichte wöchentliche wird aber wonatische Richarblung nach Begenemichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleiche macht. Seings Einer Möbel-Recepts mit Guch

Es wird deutsch gefprochen. Household Loan Association, 85 Dearborn Str., Bimmer 304. 534 Lincoln Alve., Zimmer 1, Lafe Biem. Gegründet 1854. bw

Danseigenthümer!! Jahlen Gure Miether ihre Diethe?

Wenn nicht, fprecht bor bei ber City of Chicago Landlords Pretective Ass'n. Simmer 625, Opera Couse Bldg., 6de Clart und Mashington Str. — Zweigossice: 402 Cleveland Ave. 2411618

Schukverein der Hausbesitzer gegen fclecht gablende Miether, 371 Larrabee Gtr. Branch Cevert, 3204 Wentworth Av. Terwilliger. 794 Milwauter Aps. B. Beift, 614 Naeine Ave. A. F. Ciotte, 3254 Z. Saifted Cir.

geld il verleihen: In & Procent auf verbeffertes Hicagoer Sundegentium. M. G. STONE & CO.,

Finanzielles.

Illinois Trust and Savings Bank

Capital, - \$2,000,000 *Ueberschuss*, 1,500,000 Zahlt Zinsen wie folgt:

Sparkasse, - - 4% Conto-Corrent. - - 2% Depositenscheine-Sicht, 2% Zeit. 3%

Fungirt als Testamentsvollstrecker, Massen-Verwaiter, Vormund, Curator, Registrar und

Vermiethet Kasten im Sicherheitsgeweelbe zu \$5 bis \$75 das Jahr.

Bank of Lommerce, 184 La Salle Str. (THE TEMPLE.)

Capital, \$500,000 Unter birefter Aufficht ber Staatsbehörben.

Depositen-Contos. Die Bant gewährt liberale Accommodationen und ift gur Aufnahme neuer Rundigaft flots bereit.

Sparbant-Departement. Binfen auf alle Ginlagen bon einem Monate und bar-ber werben am 1. Januar und am 1. Juli berechnet. Bechsel, Credit-Briefe,

Doft-Bablungen. Anleihen auf Grundeigenthum. Dermann Felfenthal, Prafibent. Jacob Groß, Bice-Prafibent. Fred. Miller, Caffrer. 16fpfmmbm

"Die alte Sparbant ber Beftfeite." Gegründet 1869.

Prairie State Savings and Trust Co. Bank und Safe Deposit Vaults. Intereffen auf Depofiten gegahlt. - Bier Intereffen Bahltage im Jahre. 4bglm geld auf grundeigenthum zu verleihen. Ecke W. Washington und Desplaines Str.

152 LA SALLE STR., berleibt

Geld auf Grundeigenthum. Siderheiten ju vertaufen.

GELD ju berleiben in beliebigen Gummen bon \$500 aufwart

auf erfte Spothefen auf Chicago Grundeigenthum Dabiere jur fichern Capital - Anlage immer borrathia E. S. DREYER & CO., 1924 Nord-Ost-Ecke Bearborn und Washington Str.

WILLIAM LOEB & CO. Nachfelger von A. Loeb & Bre.,

120 LA SALLE STR., Verleigen geld auf Chicago Grund-Verkaufen erfle Mortgages. Deppette Sicher

Perkehrt in zuverläffigen Gefcaften ! Frank's Collateral Loan Bank, Offices: 163 Clark Str., zwischen Madison & Monroe 259 State Str., zwisch. Jackson & Vaniburen 346 guberläffigfte und billigfte daus in Chicago, um Gelb auf Diamanten und Schmucksachen zu leihen Gidt abgehalte Plamanten für bir Billite bel an

HREAGLE

Weihnachtstag-Rosinen.

California Sultana-Rofinen, per To		3 Cents
2 Grown California lote Minscatel Molinen, per th		4 Genta
3 Grown California loie Winscatel Rounen		Simil.
2,500 Biertelfisten Londoner Laper Tafel-Rofinen, jede Rifte enthalt 5 16; find werth 75 Cents. Bertaufspreis.	29	Cents
Rene englische Corinthen, per Ib		2 Genfa
Candy A. B. Gum Drops, per ib Guter amerifanijder gemijchter Canby, per ib		5 Cents
Guter amerifanischer gemischter Canby, per th		6 Gents
Gehrachener Stud Candn, per th		& Ganta
Gemischter franz. Kancy Candy, per ib		19 Cents
Gemischter franz. Kancy-Canby, per 16. 1838., theilweise angesleidete, waschbare Buppen.	15	Cents
Ilife Gemischte Fancy-Ruffe, gang frifch,	10	Konta
Cotto per Ib	IV	OC HILL

Pfb, Thee-Proben, ba b. Padet importirtes I de Ginger Snaps, das dir haben außerdem

	GROCE	LIKILES.
The same of the sa	5000 Pib. Thee-Proben, das Pib. 19 Cents 1-Pib. Packet importivies Vermiceli 8 Cents Friide Ginger Snaps das Pib. 5 Cents Wird Ginger Snaps das Pib. 5 Cents Wir hoben außerdem den gausen Vorrath von Orangen. Giber gekalft, der auf der Ausfiellung io großen Abias gehunden hat. Wir verkaufen dem felden dem fir die Justifier gekald der gehaldene und zu 18 Cents sir die einzelne Galdone; für die Verpadaug vernichts gerechnet. 33 Bars deutsche Handone; für die Verpadaug vord nichts gerechnet. 33 Bars deutsche Handone; für die Verpadaug vord ist. 30 Bars deutsche Handones Plout für. 25 Cents Weie Littliche Paccaronie, das Pid. 5 Cents Vere Kent Veruftes, jede 3 Cents. 4 Der Auftrick Punnes, das Pid. 5 Cents Vere für Veruftes, jede 3 Cents. 4 Der Auftrick Punnes, das Pid. 5 Cents Vere für Veruftes, jede 3 Cents. 4 Der Auftrick Punnes, das Pid. 5 Cents Vere für Veruftes, jede 3 Cents. 4 De. M. London Vlacking, ver Vorg. 18 Cents. 5 Cents W. H. London Vlacking, ver Vorg. 18 Cents. 5 Cents W. Go. Ally Todachon Das Pid. 18 Cents Navy, Eweet Zip Zop, Plom Voy, und Plum Audrick deutsche Vorgenster vor der Kiele. 50 in Vor Kiele. 50 Pid. Keiten California Loofe Musscatel Kofinen. 50 Cents Verläugen-Flaige banticke Cueen Cives. 19 Cents Promyoffiche Caders, regulärer Preis 25 Cents. Rew Porter getrochnete Kepfel, das Pid. 7 Cents Kepp's Goog der Vor. 1 (Sents Leicht beigäbigt. Wertfalls-Preis Misselfer Leicht beigäbigt. werth 15 Cents, Verläufs-Preis. 4 Cents	20 Bib. Pails reines Frucht-Jelly (es it billiger als Butter). 3 Badete Beit vondenfeb Mince Fleich für. 25 Cent Beite Coulität Boprorn, das Afd. 3 Badete Beit vondenfeb Mince Fleich für. 25 Cent Beite Coulität Boprorn, das Afd. 3 Cent Beite hidory Riefe. das Pid. 3 Cent Britaine gerade wie Jur fie von den Bendes 3 Bid. Annuen A. D. Pelow Telatone Garge Beaches 3 Bid. Rannen Bonanza California Pelow Beaches 3 Bid. Rannen Botter's Sweet Jucter-Corn. 7-3 Cent 2-Pid. Rannen Botter's Sweet Jucter-Corn. 7-3 Cent 2-Pid. Rannen Barrowfat Peas, der Ranne. 7-3 Cent 2-Pid. Rannen California Egg Pillow Tifde. 2-Pid. Rannen Barrowfat Peas, der Ranne. 7-3 Bid. Kannen Baltimore Pellow Tifde. 3 Bid. Kannen Baltimore Pellow Tifde. 3 Pid. Rannen California Erenon Cing California Peades der Ranne. 123 Cent 2-Pid. Rannen California Brenon Cing California Peades der Ranne. 124 Cent 2-Pid. Rannen California Brenon Cing California Peades der Ranne. 125 Cent 2-Pid. Rannen California Brenon Cing California Peades der Ranne. 125 Cent 2-Pid. Rannen California Brenon Cing California Peades der Ranne. 125 Cent 2-Pid. Rannen California Aprilofe, der Ranne. 125 Cent 3-Pid. Rannen California Aprilofe, der Ranne. 125 Cent 3-Pid. Rannen California Aprilofe, der Ranne. 125 Cent 3-Pid. Rannen Galifornia Aprilofe, der Ranne. 125 Cent 3-Pid. Rannen Galifornia Aprilofe, der Ranne. 125 Cent 3-Pid. Rannen France Lancolored Jahan Thee für 3-D. 3-Pid. Park France Uncolored Jahan Thee für 3-D. 3-Pid. Beiter Pinnen Poung Opion Thee für 3-D.
	mir om v	11 1 11 1 10 10 11 11 1

Diefe Boche verfaufen mir bie übrig gebliebenen Borrathe ber

WELLINGTON CATERING CO.

ju einem Biertel des Roftenpreifes.

Geschirr.

Befte Qualität Greenwood-Borgellan.

Shee-Zeller, je	103oll. Blatters, je 10 Cents 143oll. Blatters, je 19 Gents Taffen und Untertassen, 34 DB
Suppen-Teller, je	Auftern-Ranfe, je 5 Cents
3goll. Gemuje-Schalen, je 3 Cents	Salat. Schuffeln, je 5 Cents
430ll. Gemufe-Schalen, je	Bunfch-Bowlen, je
Sjoll. Badnapie, je 4 Cents	Sauce-Bowlen, je 8 Cente
63öll. Platters, je 4 Cents	Mildfannchen, bas Dy
Biou. Blatters, je 5 Cents	Butternapfe, per Db 10 Cents
Sotelliers und Reftaurateure merben es gu	ihrem Bortheil finben, bei biefer Gelegenheit
bas beite Greenwood-Borgellan zu ber Saltte b	es Breifes ju faufen, ben fie fonft für gemobus

MEHL.

g.R. Cagle & Co's , Reft \$3.99 Minnefola Patent-Mehl \$3.99

Unfer "Beft" Patentmehl wird bon einer der besten Minnesota-Dtüblen ausschließtig für uns gemachten. Es ist aus ausgesuchten No. 1 vart Weigen gemacht, und wir garantiren, daß es das beste Wehl im Marke ist, und seets aufriedenstellt.

S. R. Eagle & Co.'s

"Beft"MinnefotaPatentmehl in Caden 25 Bfund Gade, je...... 49 Cts. Beftes bohmifches Roggenmehl, per Fag ... \$3.49

Dr. Brices Badbulber.

Dime Kannen Prices Badpulver, per Kaune 6 Cents		
12 Ung. Rannen Brices Badpulver, per Ranne 19 Gents Dugend 5		
5 Bib. Rannen Prices Badpulper, per Ranne \$1.35.		
10 Bib. Rannen Prices Badpulver, per Ranne \$2.90 Dugenb S	Rannen	\$30,00

Spezielles in	Glaswaaren.
ein geschlissene Wassergläser, werth 80 Cents das Dupend, je 4 Cents albengläser, werth das Doppelte, je 3 Cents	Portwein-Glafer, bas Dy
monade-Släfer, reguläre Größe, fpringen nicht, je	bas Du

Für die Feiertage. Bir haben eine Partie beforirte Taffen und Untertaffen, Die wir ju 19 Cents per Paar verfaufen werben, Cbenfo eine Partie echtfarbige rofa Untertaffen und Saffen mit fcmerer Bergolbung ju

29 Cents; thatfaclich mehr als bas Doppelte werth.

napfe, mit Felbblumen bemalt und bergolbet, gu 24

Cente bas Stud.

Befte Qualitat amerifanifche Terra Cotta Spud-



Schuh-Anzeige. Wie haben ben gangen früher ber Firma Maurice Sodgeman,



Die Hälfte des regulären Preises. Feinfte Zuch-Top-Damen-Coube, Rochefter-Fabritat(3.50 Couh) alle Größen, A. und B. Weiten.....

Feinfte am. frangofifche Claceleber-Damenicute, bandgenatt Cray \$2.25 Feinfte Glace-Orfords und Opera Glippers für Damen-Beine Ralbleder handgenahte Coeffohlen-Couhe für Ran \$2.25 geine echt Känguruh, handgenähte MännerrSchube in Schul Schul in Schulz und Congreß Jacons, tip und einsache Schul S2.06 Schul Beriaft Känguruh Mäinnerschuhe, Lace und Congreß Jacons, mit sanch vesting Tops; Dreft oder Parties Harvill Beste Chulität Cummistieseln für Anaben— 14 Preis. \$1.85 Größen 3, 4.5

Beste Cualitöt Schulschube sür Anaben, gut genug fürsonne 34 Preis. \$1.25

10g. Alle Größen, 12, 18, 1, 2, 3, 4, 5

Geinste schworze Auch Damen-Bederschube—

(1, Preis).

Cheerole—Chus: Drefting—

bas beste.

Geinste Cheeste.

bas beste.

Heinfte Claceleder: und Doge Barin Clipbers für Damen — Ges.

E. Barngrb und Grap Brost. Fabrifate — Galber Breis 81.25 und \$1.50

83.00 und 84.00 Manuerichauhe, nur los und ils, welche Erpatenic, wein das Eure Susge ift.

Unsein das Eure Susge ift.

Unsete Preise für allerbeste Schube find Stadigesprück. — Warum wir fie fo billig vertaufen tonnen. Wer faufen nur feine Retaillager von Schuben zu soe und box am Boldan. — Das ist warmen.

H. R. EAGLE & CO. 88 A 70 WATASH AVE.

that has been been been